

STADT
TROISDORF

Beteiligungsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	11
2	Beteiligungsbericht 2022	14
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	14
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes.....	15
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Troisdorf	16
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	17
3.2	Beteiligungsstruktur.....	17
	Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Troisdorf mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse	17
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	18
	Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in €)	18
3.4	Einzeldarstellung.....	19
	Allgemeine Hinweise.....	19
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2022.....	20
3.4.1.1	TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf.....	21
	Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	21
	Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	21
	Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	21
	Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen	22
	Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	24
	Bilanz/Aktiva	24
	Bilanz/Passiva	25
	Gewinn- und Verlustrechnung.....	25
	Kennzahlen	26
	Anzahl der Beschäftigten	26

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Geschäftsentwicklung.....	26
Organe und deren Zusammensetzung	36
Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht	37
Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG	37
Eintragung im Handelsregister.....	37
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	38
3.4.1.2 Abwasserbetrieb Troisdorf AöR.....	40
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	40
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	40
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	41
Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen	41
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	42
Bilanz/Aktiva	42
Bilanz/Passiva	43
Gewinn- und Verlustrechnung.....	44
Kennzahlen	45
Anzahl der Beschäftigten	45
Geschäftsentwicklung.....	45
Organe und deren Zusammensetzung	53
Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht	53
Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG	54
Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen.....	54
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	54
3.4.1.3 TROWISTA GmbH.....	55
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	55

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	55
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	56
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	56
Bilanz/Aktiva	56
Bilanz/Passiva	57
Gewinn- und Verlustrechnung.....	58
Kennzahlen	58
Anzahl der Beschäftigten	58
Geschäftsentwicklung.....	59
Organe und deren Zusammensetzung	62
Eintragung im Handelsregister.....	62
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	63
3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2022	64
3.4.2.1 Stadtwerke Troisdorf GmbH	64
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	64
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	64
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	64
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	65
Bilanz/Aktiva	65
Bilanz/Passiva	66
Gewinn- und Verlustrechnung.....	67
Kennzahlen	68
Anzahl der Beschäftigten	68
Geschäftsentwicklung.....	68
Organe und deren Zusammensetzung	79
Eintragung im Handelsregister.....	79

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	80
3.4.2.2 Troiline GmbH.....	81
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	81
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	81
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	82
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	82
Bilanz/Aktiva	82
Bilanz/Passiva	83
Gewinn- und Verlustrechnung.....	83
Kennzahlen	84
Anzahl der Beschäftigten	84
Geschäftsentwicklung.....	84
Organe und deren Zusammensetzung	87
Eintragung im Handelsregister.....	88
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	88
3.4.2.3 öPA Verkehrsgesellschaft GmbH	89
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	89
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	89
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	90
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	90
Bilanz/Aktiva	90
Bilanz/Passiva	91
Gewinn- und Verlustrechnung.....	92
Kennzahlen	92
Anzahl der Beschäftigten	92
Geschäftsentwicklung.....	93

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Organe und deren Zusammensetzung	95
Eintragung im Handelsregister.....	95
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	96
3.4.2.4 AGGUA Troisdorf GmbH	97
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	97
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	97
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	97
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	98
Bilanz/Aktiva	98
Bilanz/Passiva	99
Gewinn- und Verlustrechnung.....	100
Kennzahlen	100
Anzahl der Beschäftigten	101
Geschäftsentwicklung.....	101
Organe und deren Zusammensetzung	106
Eintragung im Handelsregister.....	106
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	107
3.4.2.5 TroPark GmbH	108
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	108
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	108
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	108
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	109
Bilanz/Aktiva	109
Bilanz/Passiva	109
Gewinn- und Verlustrechnung.....	110
Kennzahlen	110

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Anzahl der Beschäftigten	111
Geschäftsentwicklung.....	111
Organe und deren Zusammensetzung	114
Eintragung im Handelsregister.....	114
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	114
3.4.2.6 Industriepark Troisdorf GmbH.....	116
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	116
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	116
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	116
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	117
Bilanz/Aktiva	117
Bilanz/Passiva	118
Gewinn- und Verlustrechnung.....	119
Kennzahlen	119
Anzahl der Beschäftigten	120
Geschäftsentwicklung.....	120
Organe und deren Zusammensetzung	123
Eintragung im Handelsregister.....	123
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	124
3.4.2.7 Walter hilft GmbH	125
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	125
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	125
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	126
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	126
Bilanz/Aktiva	126
Bilanz/Passiva	127

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Gewinn- und Verlustrechnung.....	127
Kennzahlen	127
Anzahl der Beschäftigten	128
Geschäftsentwicklung.....	128
Organe und deren Zusammensetzung	130
Eintragung im Handelsregister.....	131
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	131
3.4.2.8 meine-Energie eG & Co. KG.....	132
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	132
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	132
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	132
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	133
Bilanz/Aktiva	133
Bilanz/Passiva	133
Gewinn- und Verlustrechnung.....	134
Kennzahlen	134
Anzahl der Beschäftigten	134
Geschäftsentwicklung.....	134
Organe und deren Zusammensetzung	138
Eintragung im Genossenschaftsregister.....	138
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	139
3.4.2.9 BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH.....	140
Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand	140
Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks	140
Darstellung der Beteiligungsverhältnisse	140
Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022	141

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Bilanz/Aktiva	141
Bilanz/Passiva	141
Gewinn- und Verlustrechnung.....	142
Kennzahlen	142
Anzahl der Beschäftigten	142
Geschäftsentwicklung.....	143
Organe und deren Zusammensetzung	145
Eintragung im Handelsregister.....	146
Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	146
4 Organisation der Beteiligungsverwaltung und Mandatsbetreuung	148

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert, die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen, Einrichtungen des Umweltschutzes sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen. Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

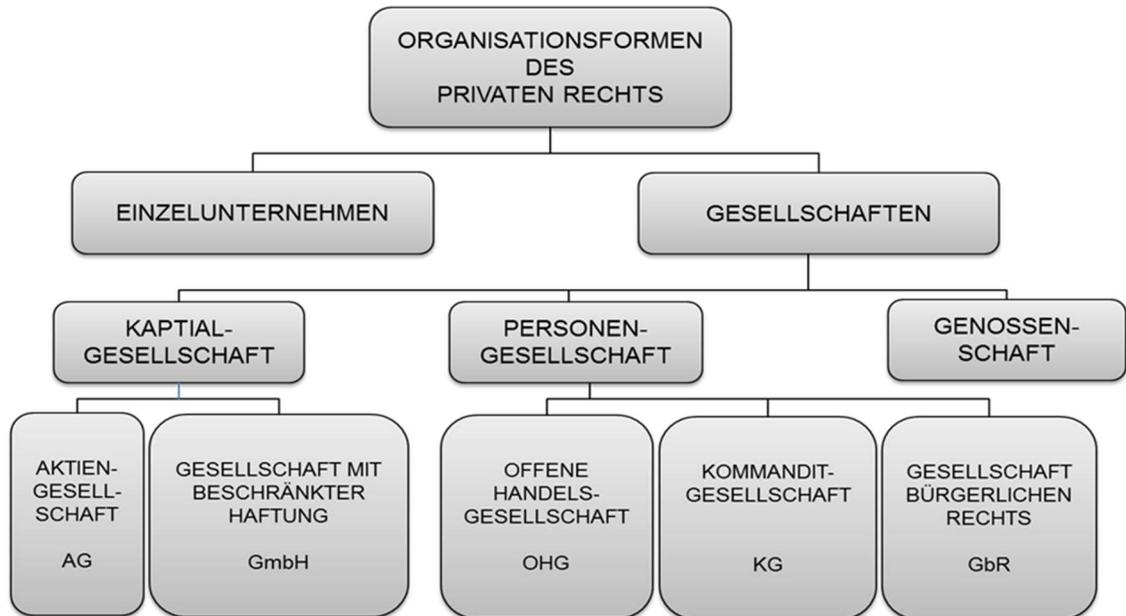
Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

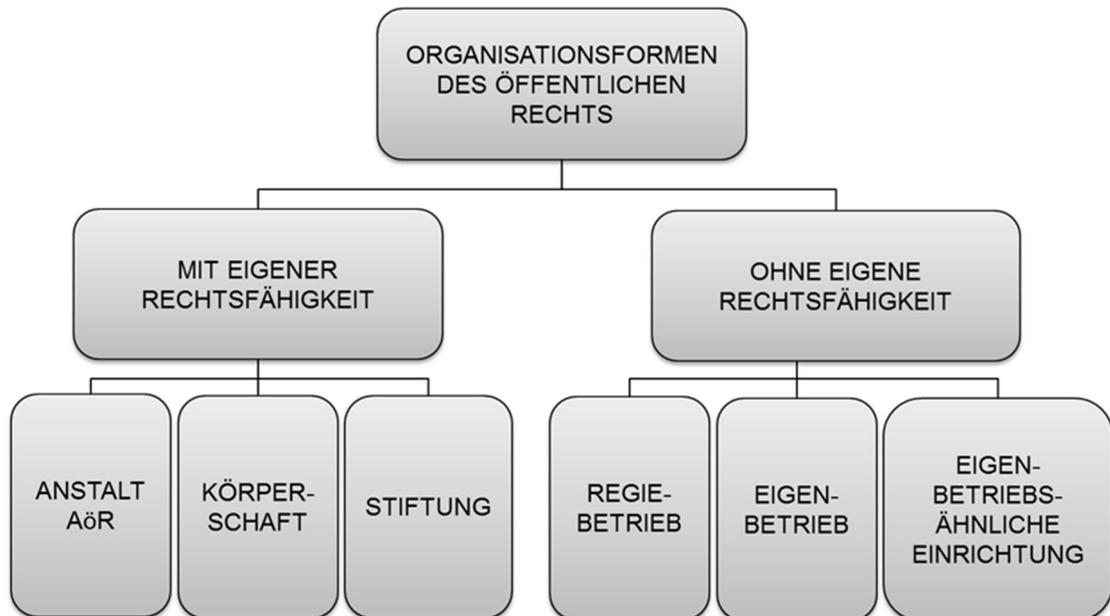
Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

Im Rahmen der Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts muss die Gemeinde die einschränkenden Bedingungen des § 108 GO NRW beachten.

Übersicht der Organisationsformen des privaten Rechts



Übersicht der öffentlich-rechtlichen Organisationsformen



2 Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich ist nach § 116 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember ein Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie ein Gesamtlagebericht aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW ist in den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabschlusses unter den Voraussetzungen des § 116a GO NRW befreit ist, für dieses Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Im Umkehrschluss ist dies in den Jahren, in denen ein Gesamtabschluss aufgestellt wird, keine Pflicht. Unabhängig von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses legt die Verwaltung jährlich einen Beteiligungsbericht vor, um eine strukturierte und kontinuierliche Information sicherzustellen.

Der Beteiligungsbericht liefert gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Troisdorf, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Troisdorf durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

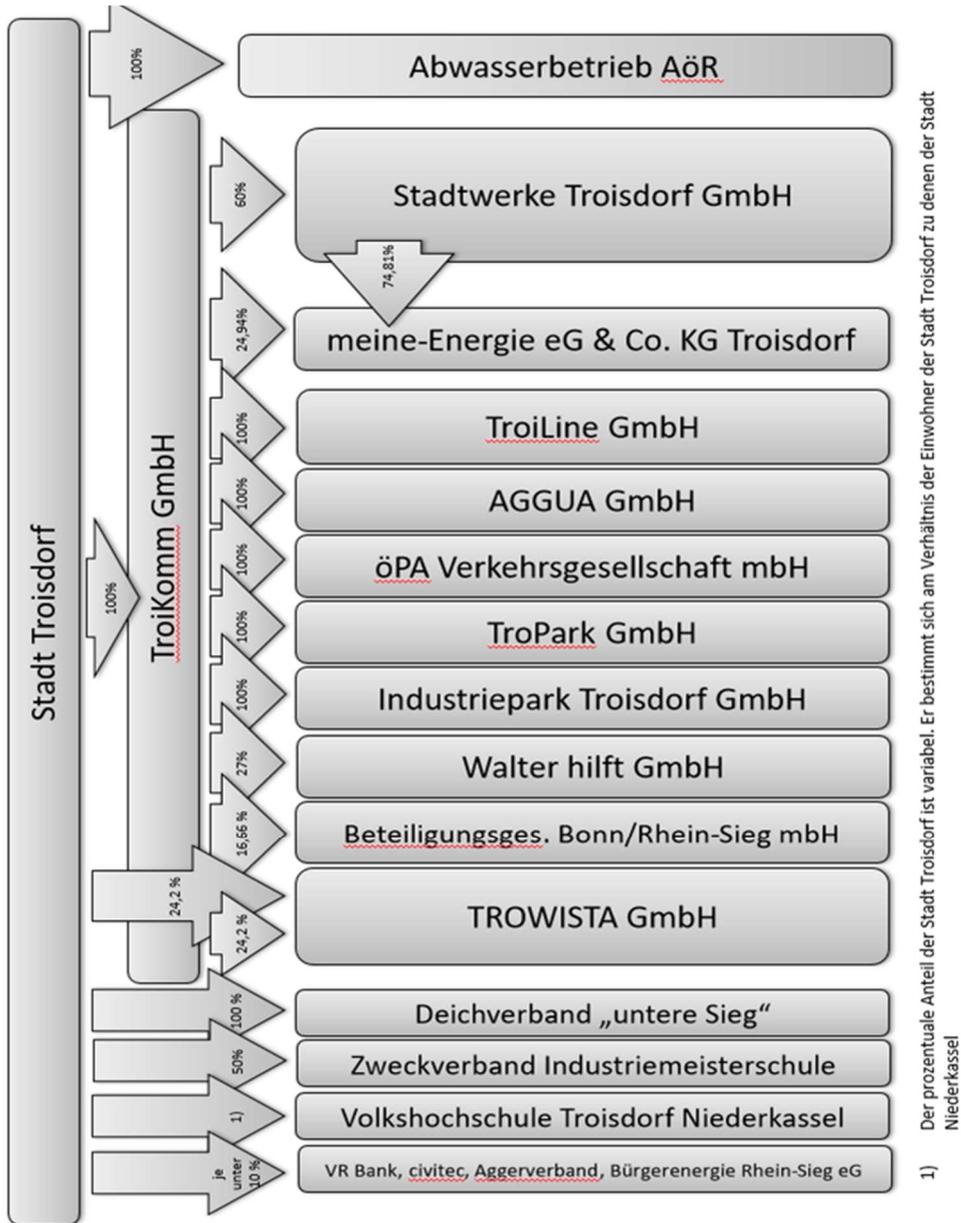
Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Troisdorf. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Troisdorf die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Troisdorf unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (§ 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane beziehen sich auf das Jahr 2022.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Troisdorf

Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Troisdorf beteiligt ist



Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2022 lagen keine Änderungen an der Beteiligungsstruktur vor.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der wesentlichen Beteiligungen der Stadt Troisdorf mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Stadt Troisdorf	Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	Anteil in v.H. der Stadt am Kapital der Beteiligung (unmittelbar)	Anteil in v.H. der Stadt am Kapital der Beteiligung (mittelbar)	Anteil in v.H. gesamt	Anteil absolut der Stadt am Kapital der Beteiligung in € (gez. Kapital in Höhe Anteil Beteiligung)	Eigenkapital 2022 der Beteiligung in € in Höhe Anteil Beteiligung	Ergebnis 2022 der Beteiligung in € in Höhe Anteil Beteiligung
1	TroiKomm GmbH	Troisdorf	100,00%	0,00%	100,00%	15.400.000,00 €	40.692.205,84 €	2.343.914,18 €
2	ABT AöR	Troisdorf	100,00%	0,00%	100,00%	2.500.000,00 €	59.925.721,96 €	5.027.394,14 €
3	Trowista GmbH	Troisdorf	24,20%	24,20%	48,40%	150.040,00 €	152.554,32 €	0,00 €
4	Stadtwerke Troisdorf GmbH	Troisdorf	0,00%	60,00%	60,00%	15.339.600,00 €	25.222.803,08 €	0,00 €
5	Troiline GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	26.000,00 €	5.801.866,59 €	0,00 €
6	öPA Verkehrsgesellschaft mbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	52.000,00 €	2.164.163,43 €	0,00 €
7	AGGUA GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	26.000,00 €	1.327.118,10 €	0,00 €
8	TroPark GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	25.000,00 €	2.741.000,00 €	0,00 €
9	Industriepark Troisdorf GmbH	Troisdorf	0,00%	100,00%	100,00%	512.000,00 €	1.745.018,05 €	0,00 €
10	Walter hilft GmbH	Troisdorf	0,00%	27,00%	27,00%	54.000,00 €	151.523,46 €	-10.438,97 €
11	meine-Energie e.G. & Co. KG	Troisdorf	0,00%	99,75%	99,75%	1.999.987,50 €	54.592,70 €	4.818,03 €
12	BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	Siegburg	0,00%	16,66%	16,66%	49.980,00 €	9.615.412,19 €	1.793.355,86 €

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in €)

	gegenüber	Stadt Troisdorf	TroiKomm GmbH	ABT AöR	Trowista GmbH	Stadtwerke	Troiline GmbH	öPA	AGGUA GmbH	TroPark GmbH	Industriepark
Stadt Troisdorf	Forderungen	0 €	99.931 €	8.737 €	0 €	62.214 €	0 €	14.076 €	16.134 €	134.379 €	0 €
	Verbindlichkeiten	0 €	0 €	156.080 €	0 €	163.025 €	1.577 €	734 €	50.196 €	0 €	0 €
	Erträge	0 €	934.356 €	182.953 €	0 €	4.011.023 €	466 €	47.402 €	52.257 €	18.594 €	6.618 €
	Aufwendungen	0 €	21.097 €	6.345.856 €	0 €	3.178.816 €	28.077 €	23.754 €	114.717 €	0 €	1.846 €
TroiKomm GmbH	Forderungen	69.792 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	99.931 €	0 €	715 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	27.069 €	0 €	133.650 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	118.155 €	0 €	131 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
ABT AöR	Forderungen	1.741.806 €	715 €	0 €	0 €	1.291 €	0 €	0 €	59.686 €	10.911 €	0 €
	Verbindlichkeiten	3.293 €	0 €	0 €	0 €	131.949 €	2.199 €	74 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	6.301.714 €	131 €	0 €	0 €	433.475 €	0 €	14.389 €	154.304 €	154.708 €	162 €
	Aufwendungen	44.528 €	133.650 €	0 €	0 €	3.531.761 €	18.311 €	0 €	0 €	0 €	297.466 €
Trowista GmbH	Forderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Stadtwerke Troisdorf GmbH	Forderungen	95.789 €	0 €	131.949 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	167.176 €	0 €	1.291 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	2.724.635 €	0 €	3.531.761 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	3.777.014 €	0 €	433.475 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Troiline GmbH	Forderungen	756 €	0 €	2.199 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	235.934 €	0 €	18.311 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	466 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
öPA Verkehrsgesellschaft mbH	Forderungen	734 €	0 €	74 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Verbindlichkeiten	14.076 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
AGGUA GmbH	Erträge	51.754 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	61.784 €	0 €	14.389 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Forderungen	49.480 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
TroPark GmbH	Verbindlichkeiten	16.134 €	0 €	59.686 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	102.624 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	19.330 €	0 €	154.304 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Forderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Industriepark Troisdorf GmbH	Verbindlichkeiten	134.379 €	0 €	10.911 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	2.550.392 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	0 €	0 €	154.708 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Forderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Industriepark Troisdorf GmbH	Verbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Erträge	1.551 €	0 €	297.466 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	6.618 €	0 €	162 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

3.4 Einzeldarstellung

Allgemeine Hinweise

Die nachstehenden Angaben werden je Gesellschaft im Beteiligungsbericht aufgenommen:

- **Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand:** Der Unternehmensgegenstand wird entsprechend der Regelung des im Berichtsjahr aktuell geltenden Gesellschaftsvertrages bzw. des Eintrags im Handels- oder Genossenschaftsregister wiedergegeben.
- **Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks:** Hier werden Informationen zum Ziel der Beteiligung sowie zur öffentlichen Zwecksetzung gegeben.
- **Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:** Es werden die Beteiligungsverhältnisse an dem jeweiligen Unternehmen angegeben.
- **Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:** Es werden die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen den jeweiligen Unternehmen angegeben.
- **Wirtschaftliche Daten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen, Anzahl der Beschäftigten, Geschäftsentwicklung):** Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen werden in Euro (€) abgebildet. Aus den Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen der Gesellschaften werden wesentliche Kernaussagen zur Unternehmenssituation, zu Chancen und Risiken und zur künftigen Entwicklung der Gesellschaften in den Beteiligungsbericht aufgenommen.
- **Organe und deren Zusammensetzung:** Die Organe der Gesellschaft werden mit ihrer Bezeichnung angegeben sowie die Mitglieder benannt, soweit bekannt auch mit ihrem Beruf/ihrer Funktion.
- **Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:** Die Zusammensetzung der Aufsichts- und Verwaltungsräte nach Geschlecht wird für die unmittelbaren Beteiligungen angegeben.
- **Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG:** Das Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach dem LGG wird für die unmittelbaren Beteiligungen angegeben.
- **Eintragung im Handelsregister:** Die Informationen zu Handelsregister- bzw. Genossenschaftsregistereinträgen basieren auf Auszügen aus Juli 2023.

- **Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen:**
Aus den vorliegenden Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen werden wesentliche Kernaussagen übernommen, die die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt bzw. die verbundenen Unternehmen erläutern.

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2022

Die Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „**Anteile an verbundenen Unternehmen**“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Troisdorf einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Troisdorf mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „**Beteiligungen**“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.

TroiKomm GmbH

3.4.1.1 TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages das Halten und Verwalten von städtischen Beteiligungen aller Art. Weiterhin sind Gegenstand des Unternehmens alle Unternehmensgegenstände der jeweils in den Konzern integrierten Tochterfirmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf sichert sich mit der Beteiligung an der TroiKomm GmbH den Einfluss auf die Gestaltung von Dienstleistungen in der Versorgung der Bürger und Bürgerinnen sowie der ortsansässigen Unternehmen mit Strom, Gas und Wasser. Darüber hinaus wird durch die TroiKomm GmbH Einfluss auf die Wirtschaftsförderung und die Gestaltung der energie- und wasserwirtschaftlichen Aktivitäten genommen. Dies erfolgt gemeinsam mit der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH zur Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Der öffentliche Zweck der TroiKomm besteht gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages darin, die Tochtergesellschaften der Stadt zu bündeln, um die Gesellschaften zu stärken und damit deren – auf die jeweiligen öffentlichen Zwecke ausgerichtete – Aufgabenerfüllung zu sichern. Durch den Abschluss von Kooperationsverträgen (Cash-Pool, Geschäftsbesorgung, Steuerungs- und Risikomanagement, Bündelung von Gewinnen und Verlusten durch Gewinnabführungsverträge), insbesondere mit den Unternehmen des TroiKomm-Verbundes, wird eine effiziente Aufgabenerledigung sichergestellt und der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Troisdorf		15.400.000	100
Summe	15.400.000	15.400.000	100

TroiKomm GmbH

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (TroiKomm GmbH) bündelt als Holding die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf. So hat die TroiKomm GmbH Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der Industriepark Troisdorf GmbH, der TroPark GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, der AGGUA Troisdorf GmbH sowie der Troiline GmbH abgeschlossen. Mit Ausnahme der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Beteiligungsquote 60 %) ist die TroiKomm GmbH bei den anderen genannten Gesellschaften mit 100 % beteiligt. Des Weiteren hält die TroiKomm GmbH Beteiligungen an der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (Beteiligungsquote 16,7 %), der meine-Energie eG & Co. KG (Beteiligungsquote 25 %), der Trowista - Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH (Beteiligungsquote 24 %), der Walter hilft GmbH (Beteiligungsquote 27 %) sowie der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG (Beteiligungsquote 1 %).

Neben dem Halten von Beteiligungen erbringt die TroiKomm GmbH kaufmännische Dienstleistungen für die Gesellschaften des TroiKomm-Verbundes und den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR. Darüber hinaus betreibt die TroiKomm GmbH den Solarpark Oberlar.

Die Entwicklung der Energiebranche hat für die TroiKomm GmbH aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH eine besondere Bedeutung.

Im Folgenden werden wesentliche Punkte der Geschäftsverläufe bei den Beteiligungsfirmen erläutert:

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH erwirtschaftete mit T€ 13.557 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung, das deutlich über dem Vorjahresergebnis (T€ 12.720) liegt. Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe von T€ 3.637 an die Stadt Troisdorf abgeführt werden. Auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages konnte die TroiKomm GmbH von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Erträge aus Gewinnabführungsverträgen von T€ 6.628 (im Vorjahr T€ 6.469) erzielen.

Die Verbesserung des Ergebnisses vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr (T€ 837) ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass der Anstieg der Kosten durch gestiegene Umsatzerlöse überkompensiert werden konnte.

TroPark GmbH

Die TroPark GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn vor Ergebnisabführung in

TroiKomm GmbH

Höhe von T€ 2.170 erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.624 vermindert. Das resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erlösen aus Grundstücksverkäufen und den daraus erzielten Margen.

AGGUA Troisdorf GmbH

Die AGGUA Troisdorf GmbH erzielte ein Ergebnis vor Verlustübernahme von T€ -5.866. Das Ergebnis liegt somit um T€ 830 unter dem Ergebnis des Jahres 2021 (T€ -5.036). Ursache für die nach wie vor hohen Verluste sind hohe Instandhaltungskosten aufgrund des Umbaus des Freibads und des Spiel- und Spaßbeckens im Innenbereich, welches die meiste Zeit des Jahres 2022 geschlossen bleiben musste.

Troiline GmbH

Die Troiline GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm in Höhe von T€ 1.211. Dieser Wert liegt aufgrund der Erschließung weiterer Ausbaugelände um T€ 108 über dem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme des Vorjahres (T€ 1.103). Wesentliche Ursache hierfür sind die hohen Fixkosten in der Sparte Telekommunikation, denen noch keine entsprechenden Umsatzerlöse gegenüberstehen.

Industriepark Troisdorf GmbH

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme der Industriepark Troisdorf GmbH in Höhe von T€ 503 liegt um T€ 201 über dem Vorjahr. Die Ergebnisveränderung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kosten im Bereich der Pensionsrückstellungen.

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ -806 (Vorjahr T€ -1.168). Der Verlustrückgang um T€ 362 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Umsatzerlöse.

Sonstiges

Neben den Erträgen bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen erzielt die TroiKomm GmbH auch Erträge aus Beteiligungen. Dazu gehören im Wesentlichen

TroiKomm GmbH

Erträge aus der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH in Höhe von T€ 2.090 (im Vorjahr T€ 1.910). Gegenüber dem Planwert sind die Erträge um T€ 90 gesunken.

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	8.200,00	8.200,00	8.200,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke ohne Bauten	102.545,76	103.376,57	95.691,62	-830,81	-0,80
2. Technische Anlagen	4.611.565,52	5.265.958,61	5.920.351,70	-654.393,09	-12,43
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.171,33	896,50	7.219,31	274,83	30,66
Summe Sachanlagen	4.715.282,61	5.370.231,68	6.023.262,63	-654.949,07	-12,20
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.925.040,76	41.681.040,76	39.901.040,76	1.244.000,00	2,98
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	5.501.536,56	5.491.587,86	5.435.639,16	9.948,70	0,18
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.270.400,00	20.752.800,00	22.235.200,00	-1.482.400,00	-7,14
5. Sonstige Ausleihungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	67.699.977,32	67.928.428,62	67.574.879,92	-228.451,30	-0,34
Summe Anlagevermögen	72.423.459,93	73.306.860,30	73.606.342,55	-883.400,37	-1,21
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	13.833,97	13.833,97	13.833,97	0,00	0,00
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.731,25	585,40	19.917,24	61.145,85	10.445,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.724.573,59	20.277.055,54	18.107.148,92	2.447.518,05	12,07
3. Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	580,00	408,40	26.002,00	171,60	42,02
4. Forderungen gegen Gesellschafter	69.792,48	392.523,00	728.835,13	-322.730,52	-82,22
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.072.104,80	1.445.821,26	1.462.590,53	-373.716,46	-25,85
Summe Forderungen	23.928.782,12	22.116.393,60	20.344.493,82	1.812.388,52	8,19
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	457,91	6.928,59	3.181,08	-6.470,68	-93,39
Summe Umlaufvermögen	23.943.074,00	22.137.156,16	20.361.508,87	1.805.917,84	8,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.837,50	1.837,50	1.837,50	0,00	0,00
Summe Aktiva	96.368.371,43	95.445.853,96	93.969.688,92	922.517,47	0,97

TroiKomm GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	15.400.000,00	15.400.000,00	15.400.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.513.683,38	1.513.683,38	1.513.683,38	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	18.372.280,99	13.749.823,85	13.749.823,85	4.622.457,14	33,62
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	3.062.927,29	3.062.927,29	-416.112,41	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.343.314,18	4.622.457,14	3.479.039,70	-2.279.142,96	-49,31
Summe Eigenkapital	40.692.205,84	38.348.891,66	33.726.434,52	2.343.314,18	6,11
B. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	2.390.913,00	1.375.421,00	1.251.952,00	1.015.492,00	73,83
2. Steuerrückstellungen	809.977,40	1.095.865,27	175.725,25	-285.887,87	-26,09
3. Sonstige Rückstellungen	846.142,56	851.493,67	780.096,31	-5.351,11	-0,63
Summe Rückstellungen	4.047.032,96	3.322.779,94	2.207.773,56	724.253,02	21,80
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.353.381,21	37.596.139,75	40.424.032,75	-5.242.758,54	-13,94
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.784,96	14.684,04	64.434,99	36.100,92	245,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.872.923,94	14.203.988,90	16.693.212,18	4.668.935,04	32,87
4. Verbindlichkeiten an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	99.931,13	535,38	0,00	99.395,75	18.565,46
6. Sonstige Verbindlichkeiten	252.111,39	1.958.834,29	853.800,92	-1.706.722,90	-87,13
Summe Verbindlichkeiten	51.629.132,63	53.774.182,36	58.035.480,84	-2.145.049,73	-3,99
Summe Passiva	96.368.371,43	95.445.853,96	93.969.688,92	922.517,47	0,97

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	2.532.871,01	2.347.704,13	2.499.472,00	185.166,88	7,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	69.555,13	33.515,01	28.323,96	36.040,12	107,53
3. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	1.004.716,57	957.967,47	956.555,79	46.749,10	4,88
b. soziale Abgaben, Altersversorgung	1.267.578,43	377.998,20	375.579,87	889.580,23	235,34
Summe Personalaufwand	2.272.295,00	1.335.965,67	1.332.135,66	936.329,33	70,09
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	656.286,07	661.942,72	663.027,84	-5.656,65	-0,85
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	518.546,03	410.812,56	339.361,95	107.733,47	26,22
6. Erträge aus Beteiligungen	2.090.054,33	1.910.054,33	2.270.054,33	180.000,00	9,42
7. Ertrag aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	8.797.760,45	10.262.109,71	7.048.104,41	-1.464.349,26	-14,27
8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragssteuern	2.063.377,06	2.233.576,15	1.561.908,01	-170.199,09	-7,62
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	494.441,66	496.498,26	603.912,19	-2.056,60	-0,41
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	256.000,00	0,00	0,00	256.000,00	100,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	8.385.366,58	7.609.390,61	6.860.448,59	775.975,97	10,20
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	574.427,48	648.901,85	681.341,72	-74.474,37	-11,48
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.385.138,48	6.616.444,18	4.135.459,14	-3.231.305,70	-48,84
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.023.000,75	1.975.763,49	638.195,89	-952.762,74	-48,22
15. Sonstige Steuern	18.223,55	18.223,55	18.223,55	0,00	0,00
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.343.914,18	4.622.457,14	3.479.039,70	-2.278.542,96	-49,29

TroiKomm GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung	
				2022 - 2021 in %	
Eigenkapitalquote	42,2%	40,2%	35,9%	2,0%	
Fremdkapitalquote	57,8%	59,8%	64,1%	-2,0%	
Eigenkapitalrentabilität	5,8%	12,1%	10,3%	-6,3%	
Gesamtkapitalrentabilität	405,8%	100,9%	74,7%	304,9%	
Anlagendeckungsgrad 2	130,2%	124,9%	125,1%	5,4%	
Verschuldungsgrad	136,8%	148,9%	178,6%	-12,1%	
Umsatzrentabilität	90,07%	194,12%	137,63%	-104,1%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung	
				2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit	7,50	9,00	10,00	-1,50	-16,67
Teilzeit	6,00	6,00	5,00	0,00	0,00
Summe	13,50	15,00	15,00	-1,50	-10,00

Geschäftsentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als im Vorjahr und liegt um 0,7 % über dem BIP des Jahres 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie.

Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ausschlaggebend waren vor allem die extremen Preisanstiege für Energieprodukte (34,7 %) und Nahrungsmittel (13,4 %) seit Beginn des Kriegs in der Ukraine. Krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte wie Lieferengpässe und deutliche

Preisanstiege auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen prägten den gesamten Jahresverlauf. Die hohen monatlichen Inflationsraten wurden im Jahr 2022 zeitweise durch Entlastungsmaßnahmen abgemildert (Wegfall der EEG-Umlage, 9-Euro-Ticket, Tankrabatt, die Senkung der Umsatzsteuer auf Gas und Fernwärme sowie die einmalige Übernahme der Gas- und Wärmerechnung für den Monat Dezember).

Nach einem Anstieg um 10,4 % im Jahr 2021 verteuerten sich die Energiepreise im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 34,7 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Energieprodukte leichtes Heizöl (+87,0 %) und Erdgas (+64,8 %) bedingt. Die Preise für Kraftstoffe (+26,8 %) und Strom (+20,1 %) sind ebenfalls deutlich gestiegen. Die Entlastungsmaßnahmen aufgrund der hohen Energiepreise milderten die Teuerung von Energie im Jahresverlauf temporär ab. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuersatzrate 2022 nur bei +4,9 % gelegen.

Für das Jahr 2022 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 3,2 % bzw. 14,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang ist bedingt durch die zeitweise deutlich mildere Witterung sowie die preis- und nachfragebedingten Absatzrückgänge in allen Verbrauchsbereichen. Für die privaten Haushalte ergibt sich ein Verbrauchsrückgang von voraussichtlich 2,3 % beim Strom, bzw. 15,2 % beim Erdgas. Der gegenüber dem Vorjahr deutliche Rückgang beim Energieverbrauch hat mehrere Ursachen. Neben der mildereren Witterung kam es infolge der stark gestiegenen Energiepreise sowohl zu kurzfristigen verhaltensbedingten Einsparungen wie auch zu Energieeffizienzinvestitionen mit mittel- bis langfristiger Wirkung. Zu einer Minderung des Energieverbrauchs haben auch preisbedingte Produktionskürzungen in einzelnen Wirtschaftsbranchen geführt. Gegenläufig hat der Anstieg der Bevölkerungszahl um 1,1 Millionen Personen gegenüber dem Jahresende 2021 zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs geführt.

Aufgrund des im Jahr 2021 beschlossenen Klimaschutzgesetzes steht der Wärmemarkt vor einem Umbruch. Im Zuge der Klimaneutralität soll ab dem Jahr 2045 kein fossiles Erdgas mehr verbrannt werden dürfen. Mit dem Gebäudeenergiegesetz der Implementierung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung und den Rahmenbedingungen für die Bundesförderungen für effiziente Gebäude und Wärmenetze stehen aktuell wesentliche Stellschrauben für eine Wärmewende in der Diskussion. Daneben ändern sich mit der Novellierung der EU-Gebäuderichtlinie (Energy Performance of Buildings Directive, EPBD), der EU-Energieeffizienzrichtlinie (Energy Efficiency Directive, EED) und der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED) derzeit auch entscheidende europäische Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund müssen jetzt auch Lösungen für bestehende Wohngebiete gefunden werden, in denen die Gasleitungen komplett erneuert werden müssen. Aufgrund der kürzeren Nutzungsdauern für das Gasnetz werden solche Maßnahmen im Zeitablauf immer unwirtschaftlicher.

TroiKomm GmbH

Weitere Herausforderungen stellen die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze in den regulierten Netzbereichen ab der 4. Regulierungsperiode, sowie der Margendruck im klassischen Strom- und Gasvertriebsgeschäft dar, die mittelfristig zu rückläufigen Ergebnissen bei Stadtwerken führen werden. Außerdem streben immer mehr Kunden nach Autarkie, was zwar Chancen im Geschäftsfeld Contracting, bietet aber im Energievertrieb zu geringeren Absatzmengen führt.

Wirtschaftsbericht

Allgemeines

Zur Unternehmenssteuerung verwendet die TroiKomm mehrere Leistungsindikatoren. Innerhalb der Ertragslage stellen das Jahresergebnis sowie das Betriebsergebnis relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage werden die Kennzahlen „Eigenkapitalquote“ sowie „Anlagenintensität“ verwendet. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren stellen die Beschäftigten sowie die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns dar.

Ertragslage

Die TroiKomm GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.343 erzielt. Das Ergebnis liegt um T€ 2.280 unter dem Vorjahreswert und um T€ 2.320 unter dem Planergebnis.

Die Abweichung zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des Beteiligungsergebnisses in Höhe von T€ 2.231. Wesentlich für diesen Rückgang sind die gesunkene Ergebnisabführung von der TroPark GmbH (T€ 1.624) sowie die gestiegene Verlustübernahme von der AGGUA TROISDORF GmbH (T€ 830 T€). Des Weiteren liegt das Betriebsergebnis aufgrund höherer Personalaufwendungen bedingt durch eine höhere Zuführung zu den Pensionsrückstellungen um T€ 849 unter dem Vorjahr.

Der Ergebnisrückgang im Vergleich zum Plan ist ebenfalls durch das Beteiligungsergebnis sowie das Betriebsergebnis bedingt. So liegt das Beteiligungsergebnis aufgrund der negativen Ergebnisabweichungen in der TroPark GmbH sowie in der AGGUA TROISDORF GmbH unter dem Planansatz. Gegenläufig liegen die Erträge aus der Gewinnabführung der SWT über dem Planwert. Das Betriebsergebnis liegt aufgrund höherer Aufwendungen für Pensionen um T€ 892 unter dem Planwert.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen sank von T€ 73.307 um T€ 883 auf T€ 72.423. Dieser Rückgang

TroiKomm GmbH

ist im Wesentlichen bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen im Sachanlagevermögen. Des Weiteren ist ein Rückgang bei den Finanzanlagen zu verzeichnen, der sich aus gegenläufigen Effekten begründet. So haben sich die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, aufgrund der Tilgung des Darlehens durch die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH um T€ 1.482 vermindert. Gegenläufig stiegen aufgrund einer Kapitalerhöhung bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH in Höhe von T€ 1.500 die Anteile an verbundenen Unternehmen an. Demgegenüber steht eine Wertberichtigung der Anteile an der Industriepark Troisdorf GmbH in Höhe von T€ 256.

Der Anstieg des Umlaufvermögens um T€ 1.806 auf T€ 23.943 beruht hauptsächlich auf den höheren Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 2.448) sowie gegenläufig auf dem Rückgang der Forderungen gegen Gesellschafter (T€ 323) und dem Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 374). Der Anstieg bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den höheren Forderungen aus Cash-Pooling gegen die Troiline GmbH (T€ 2.810) und die AGGUA TROISDORF GmbH (T€ 1.828). Demgegenüber stehen gesunkene Forderungen aus der Ergebnisabführung gegen die TroPark GmbH (T€ 1.624). Der Rückgang bei den Forderungen gegen Gesellschafter und den sonstigen Vermögensgegenständen basiert auf geringeren Forderungen im Bereich der Steuern.

Der Anstieg im Bereich der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf höhere Pensionsrückstellungen (T€ 1.015) zurückzuführen. Gegenläufig sind geringere Steuerrückstellungen (T€ 286) zu verzeichnen.

Die Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten basieren im Wesentlichen auf den gegenüber dem Vorjahr um T€ 5.243 geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus niedrigeren sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 1.707), welche aus der Rückzahlung eines Cash-Pool Darlehens an den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie aus geringeren Steuerverbindlichkeiten resultieren. Gegenläufig ist ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 4.669), insbesondere aus Cash-Pooling, zu verzeichnen.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 42,2 % gegenüber dem Vorjahr (40,2 %) erhöht. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) an der Bilanzsumme, ist mit 75,1 % gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % gesunken. Dies ist hauptsächlich auf die bedingt durch den Anstieg des Umlaufvermögens höhere Bilanzsumme, bei gleichzeitigem Rückgang des Anlagevermögens zurückzuführen.

Die liquiden Mittel haben sich von T€ 7 im Vorjahr auf T€ 1 vermindert. Die Zahlungsfähigkeit war über Kontokorrentlinien jederzeit gewährleistet. Das Finanz- und Liquiditätsmanagement wird für sämtliche Gesellschaften der TroiKomm-Gruppe im

Rahmen eines Cash-Pools gesteuert.

Beschäftigte

Die Personalaufwendungen des Jahres 2022 betragen T€ 2.272 und liegen somit um T€ 936 über dem Vorjahr (T€ 1.336) und um T€ 904 über dem Planwert (T€ 1.368). Die Abweichungen sind jeweils auf höhere Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Im Jahresdurchschnitt waren bei der TroiKomm GmbH 13,5 Mitarbeiter (Vorjahr 15) beschäftigt.

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden innerhalb des TroiKomm-Konzerns erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für den gesamten TroiKomm Konzern einen hohen Stellenwert.

Nachhaltigkeit

Die TroiKomm GmbH sowie die Konzerngesellschaften haben eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Die Entscheidungen innerhalb des Konzerns haben Einfluss auf die Menschen und Unternehmen in der Stadt und der Region. Beim Thema Nachhaltigkeit wollen die TroiKomm GmbH sowie die Konzerngesellschaften ihren Kunden und Partnern ein Vorbild sein und eine Vorreiterrolle einnehmen. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen ist daher ein Kernanliegen des Handelns.

Auch in der TroiKomm GmbH wird ausgehend von der Stadtwerke Troisdorf GmbH die Treibhausgasbilanzierung auf weitere Gesellschaften ausgeweitet. So wird ein Fahrplan entwickelt, wann die einzelnen Gesellschaften klimaneutral agieren können. Seit dem Jahr 2021 veröffentlichen die Stadtwerke Troisdorf GmbH als zentrale Beteiligung der TroiKomm GmbH einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK). Dieser wird jährlich aktualisiert. Nachdem der

TroiKomm GmbH

Abwasserbetrieb Troisdorf im Jahr 2022 einen DNK-Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht hat, werden in den Folgejahren weitere Gesellschaften folgen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben den Risiken, denen die TroiKomm GmbH über ihre Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist, betrifft ein Risiko die Anerkennung der Organschaft durch die Finanzbehörden. Trotz der Einstellung des Revisionsverfahrens durch den BFH am 29.01.2020 besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass die Europäische Kommission von sich aus den Vorgang wiederaufnehmen wird. Außerdem sind weitere Klagen beim BFH anhängig, deren Gegenstand der steuerliche Querverbund ist.

Da im Jahr 2022 bereits viele Beschränkungen aufgehoben worden sind hatte die Corona-Pandemie nur einen geringen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der Beteiligungsunternehmen. Allerdings besteht weiterhin das konzernweite Risiko, dass zukünftig neue Pandemien auftreten könnten, die dann eventuell wieder zu Einschränkungen und Ergebnisreduzierungen führen würden.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb insbesondere Absatz- und Handelsrisiken. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden.

Zudem bestehen Risiken aus dem Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegenzutreten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Weitere Risiken ergeben sich auch aus dem Einmarsch der russischen Föderation in die Ukraine am 24.02.2022, der weitreichende Auswirkungen auf die globale

TroiKomm GmbH

wirtschaftliche Entwicklung hatte. Dazu gehören deutliche Verwerfungen auf den Energiemärkten, stark gestiegene Inflationsraten, Anstieg von Forderungsausfällen sowie gestörte bzw. unsichere Lieferketten. Außerdem ergeben sich Risiken aus einer Gasmangellage sowie aus dem Ausfall von Kontrahenten. Während das Kontrahenten-Risiko aufgrund der Verstaatlichung von Uniper deutlich geringer geworden ist, könnte im nächsten Winter auch weiterhin eine Gasmangellage drohen. Wenn gemäß des Notfallplans Gas eine Gasmangellage ausgerufen würde, würde das vorhandene Gas durch die Bundesnetzagentur zugeteilt werden. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH könnte dann nicht mehr alle Kunden beliefern. Neben rechtlichen Risiken aus der Nichtlieferung würden auch die geplanten Deckungsbeiträge nicht mehr realisiert werden, wodurch sich auch der Jahresüberschuss reduzieren würde. Als Folge der volatilen Preisentwicklungen auf den Energiemärkten ist es für die Stadtwerke Troisdorf GmbH derzeit deutlich schwieriger Lieferverträge abzuschließen, da die Lieferanten vor dem Vertragsabschluss Sicherheiten von der Stadtwerke Troisdorf GmbH verlangen, um deren Preisrisiken aus dem Liefervertrag abzusichern. Somit können die Stadtwerke Troisdorf GmbH teilweise Chancen auf dem Absatzmarkt nicht nutzen, weil die von den Lieferanten geforderten Sicherheiten zu hoch waren.

Des Weiteren erhöht sich als Folge der Ukraine-Krise auch das Forderungsausfallrisiko. So sind die Preise für Energie mit Beginn des Jahres 2022 deutlich gestiegen, wodurch das Insolvenzrisiko von Verbrauchern und Firmen weiter ansteigt. Weiterhin sind die Lieferketten deutlich gestört, wodurch die Einhaltung von Lieferterminen immer schwieriger wird und es zu Verschiebungen von Baumaßnahmen kommt. In diesem Zusammenhang sind auch die Baupreise aufgrund von Verknappungseffekten deutlich angestiegen. Auch die Wahrscheinlichkeit von Cyber Angriffen wird in Zukunft zunehmen.

Chancen sieht die Stadtwerke Troisdorf GmbH in der fortlaufenden Optimierung der Kernprozesse, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellen. Insbesondere in der Digitalisierung von Prozessen und dem Einsatz von Robotern zur Prozessautomatisierung bestehen erhebliche Potenziale. Gleichzeitig sind Investitionen in neue technische Betriebsmittel und intelligente (smarte) Netzsteuerungen notwendig, um die Potenziale neuer Geschäftsmodelle aus der Digitalisierung nutzen zu können, und höhere Investitionen in klassischen Netzausbau für die Aufnahme von elektrischer Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie z. B. Versorgung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu vermeiden. Trotz des hohen Kapitaleinsatzes werden weitere Ertragspotenziale in der Umsetzung von Quartierslösungen in Wohngebieten gesehen. In diesem Zusammenhang sind im Jahr 2023 mehrere Machbarkeitsstudien geplant.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Produkte erweitert. So werden die Aktivitäten im Bereich Photovoltaik-Anlage beständig ausgebaut. Ziel ist es

TroiKomm GmbH

durch eine ganzheitliche Kundenansprache zusätzliche Geschäfte generieren zu können.

Mit der Fertigstellung der Sanierung des Freibades sowie den Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad stehen für die AGGUA TROISDORF GmbH im Jahr 2023 und in den Folgejahren große Baumaßnahmen an. Ein erhebliches Risiko besteht deshalb aus inflationsbedingten Kostensteigerungen sowie aus Kostensteigerungen, die aus derzeit unvorhersehbaren Sanierungen stammen können. So könnte sich die Bausubstanz in manchen Bereichen als deutlich schlechter erweisen als angenommen. Somit könnten sich durch Verlängerungen von Arbeitszeiten die geplanten Fertigstellungstermine verzögern, was wiederum zu längeren Schließungszeiten des AGGUA führen könnte. Außerdem könnten sich Verzögerungen, durch die immer noch nicht intakten Lieferketten, ergeben.

Aufgrund der allgemeinen Klimaentwicklung wird zudem zukünftig vermehrt mit Hochwasserereignissen gerechnet. Da sich das AGGUA mit Ausnahme des Lehrschwimmbekens gemäß der ZÜRS Geo-Gefährdungsanalyse in der Gefahrenklasse 4 (hohe Gefährdung) befindet, ist das AGGUA nicht gegen Schäden durch Überschwemmung / Rückstau versichert und auch nicht versicherbar. Insofern ist davon auszugehen, dass nur ein geringer Teil der Kosten von der Versicherung erstattet wird.

Auch Auswirkungen einer Gasmangellage stellen nach wie vor Risiken für die AGGUA TROISDORF GmbH dar. Da Schwimmbäder nicht zu den priorisierten Kundengruppen zählen, würde im Falle einer Gasmangellage das AGGUA nicht mehr mit Wärme versorgt werden können, wodurch der Bäderbetrieb eingestellt werden müsste.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von technischen Anlagen. Außerdem könnten altersbedingt vermehrt Schäden am Gebäude oder an den Becken auftreten. Um dieses Risiko besser steuern zu können, wurde im Jahr 2022 im Rahmen eines Gutachtens der Zustand der Gebäude sowie der Anlagen im Hallenbad untersucht. Im Jahr 2023 werden hieraus Maßnahmen abgeleitet und priorisiert.

Chancen der AGGUA TROISDORF GmbH sieht die Geschäftsführung im Geschäftsfeld Gastronomie, das im Jahr 2023 erstmalig ganzjährig betrieben werden kann.

Für die TroPark GmbH ergibt sich hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit ein anhaltendes Kostenrisiko aus dem Bau der Mehrfamilienhäuser im B-Plan Gebiet H54. Neue vergleichbare Fördermittel wurden bis heute nicht auf den Weg gebracht. Eine Investitionszurückhaltung, der sich auch die TroPark GmbH nicht entziehen kann, ist bereits spürbar. Mittelfristig ist dennoch geplant, dass die TroPark GmbH alle wesentlichen in ihrem Besitz befindlichen Grundstücke verkauft, so dass eine Geschäftsfortführung nur durch die Akquisition neuer Flächen sichergestellt werden

TroiKomm GmbH

kann. Zukünftige Chancen für die TroPark GmbH ergeben sich aus anhaltenden Gesprächen, die mit der Stadtverwaltung der Stadt Troisdorf und der Bezirksregierung geführt werden, um Lösungsmöglichkeiten zur Freigabe der durch den Regionalplan blockierten, potenziellen Wohnbau- und Gewerbeflächen zu finden. Weiterhin werden Flächen, die durch Standortaufgaben frei werden, auf ein Entwicklungspotential geprüft.

In der Troiline GmbH ist es, seit Beginn des Breitbandausbaus im Jahr 2019, für die weitere Entwicklung des Projektes entscheidend, dass die geplanten Kundenzahlen sowie die geplanten Umsatzerlöse auch in den folgenden Jahren und Ausbaugebieten erreicht werden. Weitere Risiken betreffen den Betrieb des Netzes. Neben den erläuterten Risiken bietet das neue Geschäftsfeld aber auch Chancen für die Troiline GmbH. Diese liegen einerseits in der modernen Glasfasertechnik, wodurch die Troiline GmbH den Kunden eine deutlich höhere Bandbreite als die Wettbewerber zur Verfügung stellen kann. Auch die Kundennähe und der Bekanntheitsgrad der Stadtwerke Troisdorf GmbH im Stadtgebiet stellen vertrieblich eine gute Ausgangslage bei der Kundenakquise dar.

Die TroiKomm GmbH begegnet diesen Risiken mit einem zentralen konzernweiten Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling, einschließlich des zugehörigen Berichtswesens, ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagement-System vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH wird das Risikomanagement-System weiterhin durch ein auf dem Prinzip einer Balanced-Scorecard basierendes internes Kennzahlensystem ergänzt. Die Kennzahlen werden nach den Kriterien interne Prozesse, Mitarbeiter, Markt sowie Finanzen erhoben und dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und - falls erforderlich - Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können.

Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Erhebliche Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind

TroiKomm GmbH

nicht erkennbar.

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der TroiKomm GmbH weist für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 3.931 aus, welcher um T€ 1.588 über dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 liegt. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen bedingt durch positive Abweichungen im Beteiligungsergebnis und nachrangig im Betriebsergebnis. Im Beteiligungsergebnis überkompensieren die positiven Ergebnisabweichungen der AGGUA TROISDORF GmbH, der TroPark GmbH sowie nachrangig der öPA Verkehrsgesellschaft mbH und der Industriepark Troisdorf GmbH die negativen Abweichungen der Stadtwerke Troisdorf GmbH und der Troiline GmbH. Das höhere Betriebsergebnis ist hauptsächlich auf geringere Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Die Ergebnisentwicklungen bei den einzelnen Beteiligungen werden im Folgenden kurz skizziert:

Für das Geschäftsjahr 2023 ist in der AGGUA TROISDORF GmbH ein Verlust vor Ergebnisabführung von T€ 4.021 geplant. Damit liegt das Planergebnis um T€ 1.845 über dem Ergebnis des Jahres 2022. Die positive Abweichung ist bedingt durch höhere Umsatzerlöse aufgrund des ganzjährigen uneingeschränkten Bad- und Saunabetriebs, der Wiedereröffnung des Freibades und der ganzjährigen Öffnung des Gastronomiebereiches. Außerdem wurde unterstellt, dass die Kosten aus Sondermaßnahmen im Jahr 2023 unter dem Vorjahr liegen werden. Gegenläufig steigen die Abschreibungen aufgrund der Fertigstellung der Freibadsanierung im Vergleich zum Jahr 2022 an. Außerdem werden die Betriebskosten durch die Eröffnung des Freibades sowie durch den ganzjährigen Saunabetrieb ansteigen.

Die TroPark GmbH plant für das Jahr 2023 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ 2.963. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass alle im Wirtschaftsplan unterstellten Verkäufe auch realisiert werden können. Dabei ist zu beachten, dass es aufgrund von Materialknappheiten zu Verzögerungen bei Erschließungsmaßnahmen kommen könnte, wodurch sich für das Jahr 2023 geplante Verkäufe in das Jahr 2024 verschieben könnten. Außerdem sind die Auswirkungen der derzeitigen Risiken (Ukraine-Krise, Zins- und Inflationsentwicklung) im Hinblick auf die potenziellen Investoren noch nicht absehbar.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH plant für das Jahr 2023 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung von Mio. € 10,7. Das Ergebnis würde zu einer Gewinnabführung in Höhe von T€ 5.414 führen, die damit um T€ 1.214 unter dem Vorjahr liegt. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Jahresergebnis über dem Planwert liegen wird. Die Umsetzung des geplanten Ergebnisses hängt allerdings sehr stark von der Entwicklung auf den Energiemärkten ab. So wurde unterstellt, dass auch im nächsten Winter keine Gasmangellage eintreten wird und dass sich die Energiemärkte weniger volatil verhalten als im Jahr 2022.

TroiKomm GmbH

Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2023 Investitionen in Höhe von Mio. € 18,4 geplant. Die Finanzierung soll durch die Aufnahme von Fremdkapital (Mio. € 4,0) sowie durch eine Kapitalerhöhung (Mio. € 5,0) durch die Gesellschafter erfolgen.

Die Ergebnisentwicklung der Troiline GmbH hängt stark von der Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes Telekommunikation ab. Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.141 prognostiziert. Der Anstieg der Verluste im Vergleich zum Berichtsjahr von T€ 930 resultiert aus der Erschließung weiterer Ausbaugebiete in der Sparte Telekommunikation. Ursache hierfür sind die hohen fixen Kosten, denen aufgrund der geplanten Anlaufkurve der Kundengewinnung noch zu geringe Umsatzerlöse gegenüberstehen. Mit einer Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sollen die Marktanteile erhöht und damit auch die Erlöse gesteigert werden. Für den weiteren sukzessiven Ausbau des Breitbandnetzes im Jahr 2023 sind gemäß Beschluss des Aufsichtsrates Investitionen in Höhe von Mio. € 10,2 vorgesehen. Hinzu kommen Investitionen für den Aufbau eines 5G Campusnetzes im Industrie Stadtpark. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Fremdkapital sowie nachgelagert über eine Eigenkapitalerhöhung der TroiKomm GmbH. Aufgrund der Anlaufphasen wurden somit auch in den kommenden Jahren Jahresfehlbeträge unterstellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
1. Geschäftsführerin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
2. Geschäftsführer	Roelofs	Michael	Dipl.-Ingenieur

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Möws	Thomas	Verwaltungsfachangestellter
1. Stellvert. Vorsitzender	Gebauer	Katharina	Sozialpädagogin
2. Stellvert. Vorsitzender	Herrmann	Friedhelm	Physik-Ingenieur
Mitglied	Wende	Horst	Beigeordneter und Stadtkämmerer der Stadt Troisdorf
Mitglied	Hurnik	Ivo	Beamter
Mitglied	Bozkurt	Metin	Logistikleiter
Mitglied	Schliekert	Harald	Rentner
Mitglied	Lehmann	Alexandra	Betriebswirtin
Mitglied	Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler

TroiKomm GmbH

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 22 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht bzw. unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich zurzeit in Erstellung.

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 3892 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

TroiKomm GmbH

Herr Michael Roelofs, Mülheim an der Ruhr,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen und

Frau Andrea Vogt, Lohmar,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, die beim Amtsgericht Siegburg (HRB 3892) hinterlegt werden.

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die folgenden inländischen Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Als verbundene Unternehmen werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Gesellschaft angesehen.

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

TroiKomm GmbH

Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen:	Anteil	EK 2022	Ergebnis	
	%	T€	T€	
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf	60	42.038		Ergebnisabführungsvertrag
öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf	100	2.164	0	Ergebnisabführungsvertrag
AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH, Troisdorf	100	1.327	0	Ergebnisabführungsvertrag
TroPark GmbH, Troisdorf	100	2.741	0	Ergebnisabführungsvertrag
Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf	100	1.745	0	Ergebnisabführungsvertrag
Troiline GmbH, Troisdorf	100	5802	0	Ergebnisabführungsvertrag

Darüber hinaus hält die Gesellschaft Beteiligungen an den folgenden Unternehmen, die gemäß § 311 HGB als assoziierte Unternehmen gelten:

Beteiligungen als assoziierte Unternehmen:	Anteil	EK 2022	Ergebnis
	%	T€	T€
TROWISTA – Troisdorfer Wirtschafts- und Stadtmarketing Gesellschaft mbH, Troisdorf	24,19	315	0
meine Energie eG & Co. KG, Troisdorf	24,94	55	5
Walter hilft GmbH, Troisdorf	27	561	-39

3.4.1.2 Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Zweck des Kommunalunternehmens ist es, das auf dem Gebiet der Stadt Troisdorf anfallende Abwasser zu beseitigen und die dafür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Sämtliche abwasserrechtlichen Aufgaben der Stadt Troisdorf sowie die Aufgabe der Straßenbeleuchtung werden dem Kommunalunternehmen übertragen, soweit es sich nicht um Maßnahmen der erstmaligen Erschließung nach den Vorschriften des BauGB handelt. Insbesondere überträgt die Stadt die ihr diesbezüglich gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO zur Wahrnehmung in eigener Verantwortung. Die Aufgabe der Straßenbeleuchtung wird verwirklicht durch die Fortführung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der bisher bestehenden sowie die Erstellung weiterer Straßenbeleuchtung. Darüber hinaus ist Zweck der Anstalt die Durchführung der Erschließungsarbeiten nach den Vorschriften des BauGB in den Bereichen Straßenoberflächenentwässerung und Beleuchtung.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO eingehalten werden.

Unter den Voraussetzungen des § 108 Abs. 2 GO kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden und Vereinen begründen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Abwasserbeseitigung ist eine hoheitliche Aufgabe, die nicht an Private übertragen werden kann. Die Durchführung der Aufgabe durch einen Hoheitsträger dient dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Zur effizienten Aufgabenerledigung wurde die Aufgabe an eine Anstalt öffentlichen Rechts übertragen.

Durch zahlreiche Investitionen in die Abwassersammlungsanlagen sowie die Durchführung der Abwasserbeseitigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Troisdorf		2.500.000	100
Summe	2.500.000	2.500.000	100

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Das Tätigkeitsfeld des Abwasserbetriebes Troisdorf AöR umfasst die ihm zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung, der Straßenbeleuchtung sowie sonstige Aktivitäten (vor allem die Gewässerunterhaltung).

Bezüglich der Abwasserbeseitigung erhält der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowohl seitens der Stadt als auch seitens sämtlicher Beteiligungen des TroiKomm-Konzerns, die sich in Troisdorf befinden, Erträge.

Sowohl für die Straßenbeleuchtung als auch die Gewässerunterhaltung werden sämtliche Kosten seitens der Stadt Troisdorf erstattet.

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Software	764.422,67	214.918,02	210.651,37	549.504,65	255,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.307.682,44	6.298.706,96	6.270.636,15	8.975,48	0,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.236.092,50	6.478.589,32	6.553.034,27	-242.496,82	-3,74
3. Abwasserreinigungsanlagen	11.683.044,00	12.414.359,00	13.182.923,00	-731.315,00	-5,89
4. Abwassersammelungsanlagen	153.392.311,46	154.527.660,46	156.684.889,46	-1.135.349,00	-0,73
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.379.618,64	1.133.107,01	505.844,38	246.511,63	21,76
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.261.494,96	5.773.482,51	4.350.871,83	1.488.012,45	25,77
Summe Sachanlagen	186.260.244,00	186.625.905,26	187.548.199,09	-365.661,26	-0,20
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	13.465,02	2.000,00	0,00	11.465,02	100,00
Summe Anlagevermögen	187.038.131,69	186.842.823,28	187.758.850,46	195.308,41	0,10
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	219.147,52	204.546,36	171.709,31	14.601,16	7,14
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.601.187,02	3.813.466,83	3.988.648,75	-2.212.279,81	-58,01
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.741.806,22	2.100.770,60	1.789.375,85	-358.964,38	-17,09
3. Sonstige Vermögensgegenstände	19.613,76	1.044.426,69	443.789,47	-1.024.812,93	-98,12
Summe Forderungen	3.362.607,00	6.958.664,12	6.221.814,07	-3.596.057,12	-51,68
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.359.310,73	431.435,96	319.045,07	4.927.874,77	1.142,20
Summe Umlaufvermögen	8.941.065,25	7.594.646,44	6.712.568,45	1.346.418,81	17,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.523,34	4.971,75	6.064,03	5.551,59	111,66
Summe Aktiva	195.989.720,28	194.442.441,47	194.477.482,94	1.558.743,83	0,80

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00	0,00
II. Rücklagen					
1. Allgemeine Rücklage	33.572.494,02	31.375.760,61	28.660.297,81	2.196.733,41	7,00
2. zweckgebundene Rücklage	18.825.833,80	18.825.833,80	18.825.833,80	0,00	0,00
Summe Rücklagen	52.398.327,82	50.201.594,41	47.486.131,61	2.196.733,41	4,38
III. Jahresüberschuss	5.027.394,14	5.376.408,94	3.954.329,93	-349.014,80	-6,49
Summe Eigenkapital	59.925.721,96	58.078.003,35	53.940.461,54	1.847.718,61	3,18
B. Empfangene Ertragszuschüsse	19.494.880,33	20.183.227,73	20.790.315,56	-688.347,40	-3,41
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	3.570.403,00	3.026.916,00	2.555.476,00	543.487,00	17,96
2. Steuerrückstellungen	4.077,00	746,66	0,00	3.330,34	100,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.291.381,25	1.660.603,07	1.825.473,45	630.778,18	37,98
Summe Rückstellungen	5.865.861,25	4.688.265,73	4.380.949,45	1.177.595,52	25,12
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.874.400,64	105.531.274,22	103.602.766,57	-3.656.873,58	-3,47
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	1.800,00	207.034,00	-1.800,00	-100,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.746.924,86	2.056.642,29	4.583.258,54	-309.717,43	-15,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesell	3.293,00	90.833,42	1.203.851,08	-87.540,42	-96,37
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.078.638,24	3.812.394,73	5.768.846,20	3.266.243,51	85,67
Summe Verbindlichkeiten	110.703.256,74	111.492.944,66	115.365.756,39	-789.687,92	-0,71
Summe Passiva	195.989.720,28	194.442.441,47	194.477.482,94	1.547.278,81	0,80

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	29.245.727,65	29.621.761,89	27.269.905,79	-376.034,24	-1,27
2. andere aktivierte Eigenleistungen	195.422,83	161.744,73	257.732,08	33.678,10	20,82
3. Sonstige betriebliche Erträge	389.698,16	900.263,32	828.916,50	-510.565,16	-56,71
4. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	655.195,37	623.950,48	531.471,14	31.244,89	5,01
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.833.951,36	10.517.232,15	9.236.635,32	-683.280,79	-6,50
Summe Materialaufwand	10.489.146,73	11.141.182,63	9.768.106,46	-652.035,90	-5,85
5. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	2.360.687,70	2.121.867,04	1.944.519,45	238.820,66	11,26
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.200.994,89	1.052.988,48	1.047.225,11	148.006,41	14,06
Summe Personalaufwand	3.561.682,59	3.174.855,52	2.991.744,56	386.827,07	12,18
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.595.637,17	7.361.790,50	7.015.804,07	233.846,67	3,18
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.154.264,67	2.451.299,82	3.108.255,86	-297.035,15	-12,12
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.582,89	1.119,51	3.376,76	3.463,38	309,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.001.974,79	1.173.046,79	1.518.987,11	-171.072,00	-14,58
10. Finanzergebnis	-997.391,90	-1.171.927,28	-1.515.610,35	-167.608,62	323,95
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.032.725,58	5.382.714,19	3.957.033,07	-349.988,61	-6,50
12. Steuern vom Einkommen	3.330,34	3.561,40	294,51	-231,06	-6,49
13. sonstige Steuern	2.001,10	2.743,85	2.408,63	-742,75	-27,07
14. Jahresüberschuss	5.027.394,14	5.376.408,94	3.954.329,93	-349.014,80	-6,49

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021 in %	
				Anzahl	in %
Eigenkapitalquote*)	30,0%	30,0%	30,0%		0,0%
Fremdkapitalquote*)	70,0%	70,0%	70,0%		0,0%
Eigenkapitalrentabilität	8,4%	9,3%	7,3%		-0,9%
Gesamtkapitalrentabilität	2,6%	2,8%	2,0%		-0,2%
Anlagendeckungsgrad 2	88,4%	89,2%	85,3%		-0,8%
Verschuldungsgrad	194,5%	200,0%	222,0%		-5,5%
Umsatzrentabilität	16,85%	17,52%	13,95%		-0,7%

*) incl. 50% Ertragszuschüsse

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit	32,75	29	28	3,75	12,9
Teilzeit	9	9	8,25	0	0,0
Ruhende	1	1	1	0	0,0
Auszubildende	0,5	1,5	2	-1	-66,7
Summe	43,25	40,5	39,3	2,8	-53,7

Geschäftsentwicklung

Grundlagen des Unternehmens

Die Aufgaben der Sparte Abwasserbeseitigung mit den Bereichen Abwasserableitung und Abwasserbehandlung sind durch die Rechtsnormen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgegeben. Die Sparte Abwasser finanziert sich über Gebühren, deren Kalkulation durch das Kommunale Abgabengesetz (KAG NRW) sowie die laufende Rechtsprechung geregelt werden. In seinem Urteil vom 17.5.2022 (Az.: 9 A 1019/20) hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster seine fast 30 Jahre konsequent vertretene Rechtsprechung zum Ansatz von kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen in der Gebührenkalkulation aufgegeben. Hiervon war auch die Gebührenkalkulation des ABT betroffen. Gegen das Urteil vom 17.05.2022 wurde seitens der beklagten Stadt ein Beschwerdeverfahren eingeleitet. Aufgrund des OVG-Urteils sind seit dem 8.6.2022 alle Gebührenbescheide des ABT mit einem sogenannten Vorläufigkeitsvermerk ergangen. Bis zur Klärung der endgültigen Rechtslage in Bezug auf das Urteil des OVG Münster sind die Bescheide nicht rechtskräftig. Vor dem Hintergrund der unsicheren Rechtslage hat das Land Nordrhein-Westfalen den § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) NRW geändert, wodurch einzelne Elemente der Abwassergebührenkalkulation gesetzlich vorgeschrieben

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

werden. Diese Änderung trat am 15.12.2022 in Kraft. Mit Beschluss vom 07.03.2023 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) das Beschwerdeverfahren gegen das Urteil des OVG NRW vom 17.05.2022 eingestellt, weil die beklagte Stadt die angefochtenen Gebührenbescheide aufgehoben hat. Zugleich führt das BVerwG in seinem Beschluss aus, dass das Urteil des OVG NRW vom 17.05.2022 wirkungslos ist. Da sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die weitere Vorgehensweise noch in Abstimmung befand, hat der ABT aus Gründen der Vorsicht Rückstellungen gebildet, wodurch das Jahresergebnis gemindert wurde. Die Rückstellungen entsprechen der Gebührendifferenz zwischen der Kalkulation gemäß OVG-Urteil und der vom Verwaltungsrat beschlossenen Gebührenkalkulation bezogen auf das Jahr 2021.

Die Beleuchtung der öffentlichen Straßen ist eine Aufgabe, die ausschließlich in kommunaler Verantwortung liegt. Sie wird unter Berücksichtigung der einschlägigen technischen Normen nach den Vorgaben des im Jahr 2006 beschlossenen und im März 2019 fortgeschriebenen Masterplans der Stadt Troisdorf betrieben, erneuert und ausgebaut. Der Verlust aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung wird durch die Stadt Troisdorf ausgeglichen.

Die Gewässerunterhaltung ist vor allem mit der Wartung, Instandhaltung und Sanierung diverser Wasserläufe (u.a. Mühlengraben, Ostgraben, Manzbach) betraut. Die für die Gewässerunterhaltung anfallenden Kosten werden liquiditätswirksam mit der Gewinnausschüttung an die Stadt Troisdorf verrechnet.

Geschäftsverlauf

Ein wesentlicher Leistungsindikator, den die Gesellschaft zur internen Unternehmenssteuerung verwendet, ist der Jahresüberschuss. Außerdem stellen die Umsatzerlöse sowie die Materialaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagenintensität. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Nachhaltigkeit, die Prozesseffizienz sowie die Mitarbeiter dar.

Der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 5.027. Der Ergebnismrückgang gegenüber dem Jahr 2021 in Höhe von T€ 349 ergibt sich aus mehreren gegenläufigen Effekten. So konnten aufgrund einer Anpassung der Abwassergebühren die Erlöse aus periodengerechten Gebühren um T€ 2.864 gesteigert werden, während sich die neutralen Erlöse um T€ 2.752 vermindert haben. Ursachen hierfür sind sowohl der Rückgang der Erlöse aus der Verrechnung von Gebührenunterdeckungen bzw. Gebührenüberdeckungen als auch die Rückstellungen für Erstattungsansprüche im Zusammenhang mit dem Urteil

Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

des OVG Münster zur Gebührenkalkulation des Jahres 2021. Unter Berücksichtigung der Erlöse aus Straßenbeleuchtung sowie der sonstigen Umsatzerlöse haben sich die Erlöse um T€ 376 vermindert. Des Weiteren sind die sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 900 auf T€ 390 zurückgegangen. Ursache ist im Wesentlichen der Wegfall von Einmaleffekten des Vorjahres. So konnten im Jahr 2021 Rückstellungen in Höhe von T€ 404 aufgelöst werden.

Durch geringere Materialaufwendungen (T€ 652), sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 297) können Kostensteigerungen im Personalbereich (T€ 387) und bei den Abschreibungen (T€ 234) mehr als kompensiert werden.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2022 hat sich der Jahresüberschuss um T€ 239 vermindert. Ursache sind rückläufige Umsatzerlöse insbesondere aufgrund der gebildeten Rückstellungen im Zuge des OVG-Urteils sowie gegenläufig geringere Materialaufwendungen sowie höhere sonstige betriebliche Erträge.

Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse stellt die folgende Tabelle dar:

Bezeichnung	Ist 2022		Ist 2021		Abw. 2022 / 2021	
	T€	Tm ³ / Tm ²	T€	Tm ³ / Tm ²	T€	Tm ³ / Tm ²
Schmutzwasser	13.806	3.912	13.308	4.097	498	-185
Niederschlagwasser	8.376	5.046	6.872	5.053	1.504	-7
Straßenentwässerung	3.956	2.287	3.221	2.285	735	2
Kühl-/Drainagewasser	278	116	151	78	127	39
Erlöse aus Gebühren	26.417		23.553		2.864	
Verlustübernahme Straßenbeleuchtung	1.586		1.956		-370	
Sonstige Erlöse	1.658		1.775		-117	
Erlöse gesamt periodengerecht	29.661		27.285		2.376	
periodenfremde Erlöse aus Gebühren	-1.046		212		-1.258	
Erlöse aus der Verr. von Gebührenunter-/Überdeckungen	586		2.107		-1.520	
sonstige periodenfremde Erlöse	45		18		27	
Neutrale Erlöse	-415		2.337		-2.752	
Gesamt Erlöse	29.246		29.622		-376	

Im Jahr 2022 wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 29.246 (Vorjahr T€ 29.622) erzielt. Trotz rückläufiger Schmutzwassermengen haben sich die Erlöse aus periodengerechten Gebühren um T€ 2.864 erhöht. Ursache ist die Gebührenerhöhung zum 01.01.2022.

Die neutralen Erlöse gehen im Vergleich zum Vorjahr um T€ -2.752 zurück. Ursachen

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

hierfür sind sowohl der Rückgang der Erlöse aus der Verrechnung von Gebührenunterdeckungen bzw. Gebührenüberdeckungen als auch die Rückstellungen für Erstattungsansprüche im Zusammenhang mit dem Urteil des OVG Münster zur Gebührenkalkulation des Jahres 2021.

Die Erlöse aus der Verrechnung von Unter- und Überdeckungen aus der Gebührenkalkulation fallen mit T€ 586 wesentlich geringer aus als im Vorjahr (T€ 2.107). Im Jahr 2021 wurden Überdeckungen aus Vorjahren in Höhe von 3.278 verrechnet, im Jahr 2022 wurden Überdeckungen aus Vorjahren von lediglich T€ 586 verrechnet. Gegenläufig entwickelten sich die Erlösschmälerungen aus Überdeckungen des laufenden Jahres. Im Jahr 2022 war aufgrund der Neukalkulation kein Ansatz von Erlösschmälerungen erforderlich. Im Vorjahr beliefen diese sich auf T€ 1.171.

Die sonstigen Erlöse sind mit T€ 1.658 gegenüber dem Vorjahr um T€ 117 zurückgegangen. Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (T€ 924), Weiterberechnungen an Dritte (T€ 385) sowie Erlöse aus dem Betrieb des BHKW (T€ 343). Der Rückgang resultiert vor allem aus einem geringeren Volumen an Weiterberechnungen, denen allerdings auch entsprechende geringere Materialaufwendungen gegenüberstehen.

Bezogen auf die einzelnen Sparten des Abwasserbetriebes Troisdorf AöR entfielen auf die Sparte Stadtentwässerung Erlöse in Höhe von T€ 27.449 (Vorjahr T€ 27.417) und auf die Sparte Straßenbeleuchtung Erlöse von T€ 1.797 (Vorjahr T€ 2.205).

Materialaufwendungen

Im Berichtsjahr wurden Materialaufwendungen von T€ 10.489 ausgewiesen. Der Rückgang in Höhe von T€ 652 zum Vorjahr (T€ 11.141) begründet sich vor allem durch geringere Aufwendungen für die Instandhaltung. Gegenläufig haben sich die Kosten für Fremdklämung entwickelt. Diese sind von T€ 3.423 im Vorjahr auf T€ 3.628 im Berichtsjahr angestiegen. Darüber hinaus ist die Abwasserabgabe um T€ 130 gestiegen. Im Vorjahr war eine einmalige reduzierte Abwasserabgabe enthalten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Höhe von T€ 7.815 (im Vorjahr T€ 6.493) verteilen sich auf die Sparten Abwasser (T€ 7.080), Straßenbeleuchtung (T€ 734) und Gewässerunterhaltung (T€ 1). In der Sparte Abwasser betreffen die Investitionen hauptsächlich Kanalerneuerungen (T€ 4.601), Abwasserreinigungsanlagen (T€ 776),

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

die Sanierung von Pumpwerken (T€ 587) und Kanalneubauten (T€ 538). Die Investitionen beinhalten im Bau befindliche Anlagen von T€ 3.806. Wesentliche Investitionen des Jahres 2022 waren:

- Kanalerneuerung Talweg/Gneisenaustr.	T€ 1.138
- Kanalerneuerung Altenrather Str.	T€ 758
- Kanalerneuerung Spichbuschstr.	T€ 444
- Kanalrenovierung Moselstr. / Roonstr.	T€ 389
- Sanierung Pumpwerk Maarstr.	T€ 336
- Erschließung Rathausstr.	T€ 233
- Kanalerneuerung Wilhelm-Busch-Str.	T€ 266
- Umbau Übergabe B-Kanal IndustrieStadtspark	T€ 193
- Kanalrenovierung Glockenstr.	T€ 212
- Sanierung Regenversickerungsbecken Niederkasseler Str.	T€ 114
- Zuwegung Regenrückhaltebecken Witzenbachsiefen	T€ 101

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 30,6 % (Vorjahr. 29,9 %) geringfügig erhöht. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen) an der Bilanzsumme ist dagegen geringfügig mit 95,4 % zurückgegangen (96,1 %). Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital liegt bei 98,9 % (i. Vj. 98,2 %). Das langfristig zur Verfügung stehende Kapital beinhaltet das Eigenkapital, die empfangenen Ertragszuschüsse, die Rückstellung für Pensionen sowie die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Der Finanzmittelbestand von T€ 5.359 hat sich um T€ 4.928 zum Vorjahr T€ 431 erhöht. Dies steht u.a. im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Darlehens zum Ende des Jahres.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen war jederzeit sichergestellt. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind teilweise durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Mit den Beschlüssen des Verwaltungsrates am 09.06.2022 und des Rates der Stadt Troisdorf am 06.09.2022 wurde vom Jahresüberschuss des Jahres 2021 (T€ 5.376) T€ 3.179 an die Stadt Troisdorf ausgeschüttet und T€ 2.197 in die allgemeine Rücklage eingestellt

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Beschäftigte

Zum 31.12.2022 waren im Abwasserbetrieb Troisdorf AöR 45 Mitarbeiter (i. Vj. 42 Mitarbeiter) beschäftigt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten um T€ 387 auf T€ 3.562 gestiegen. Ursachen für die Personalkostensteigerungen sind der Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter, gestiegene Rückstellungen für die Altersvorsorge sowie die jährlichen tariflichen Gehaltsanpassungen

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden bei der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältigen Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR einen hohen Stellenwert.

Nachhaltigkeit

Der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR steht als kommunaler Versorger in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung. Mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, ist daher ein Kernanliegen unseres Handelns. Durch die fortlaufende Sanierung bzw. Erneuerung schadhafter und überlasteter Kanäle trägt der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR dazu bei, Schadstoffeinträge in die Umwelt effizient zu vermindern, die Fremdwassermengen in Kanalnetz und Klärwerken zu beschränken und die Abwasseranlagen an die aktuellen hydraulischen Anforderungen anzupassen. Um bereits vorhandene Nachhaltigkeitsaktivitäten zu strukturieren und weitere Aktivitäten anzustoßen hat sich der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR zehn Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030 gesetzt. Diese umfassen die vielfältigen Handlungsfelder des Abwasserbetriebs und bilden neben der natürlich vorrangigen ökologischen Komponente auch soziale und wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit ab. Die Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele wird jährlich überprüft und der Fortschritt dokumentiert.

Die Klimafolgenanpassung ist einer der Themenschwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie. In diesen Zusammenhang erarbeitet der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR zusammen mit einem externen Ingenieurbüro Starkregenvorsorgekarten für das Stadtgebiet von Troisdorf. Diese Karten wurden Mitte 2022 veröffentlicht und

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

stehen dann jedem Bürger als Informationsquelle und zur Ableitung von Vorsorgemaßnahmen zur Verfügung.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit ist der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Insbesondere drohen Risiken aus dem Betrieb komplexer technischer Einrichtungen wie Kläranlagen oder Sammelanlagen.

Weiterhin kritisch zu beobachten ist die künftige Entwicklung der Klärschlamm Entsorgung. Am 03.10.2017 trat die neue Klärschlammverordnung (AbfKlärV) in Kraft. Wichtigste Änderung ist das Verbot der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung sowie die Pflicht zur Phosphorrückgewinnung ab dem Jahr 2029 bzw. 2032. Um die Entsorgung langfristig sicherzustellen, wurde eine regionale Kooperation mit Kläranlagenbetreibern eingegangen. Im Jahr 2021 wurde zu diesem Zweck die Klärschlammkooperation Pool GmbH (KKP GmbH) gegründet, an der sich der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR beteiligt hat. Nach Klärung der Entsorgung über eine gemeinsame Verbrennungsanlage soll in einem nächsten Schritt mit den Partnern eine gemeinsame Lösung für das zukünftige Phosphorrecycling aus der Verbrennungssasche gefunden werden.

Da es sich beim Abwasserbetrieb Troisdorf AöR im Wesentlichen um einen Gebührenhaushalt handelt, können gemäß KAG eventuelle Verluste, die sich aus geringeren Umsatzerlösen oder höheren Kosten ergeben, über die Gebührekalkulation der nachfolgenden Jahre berücksichtigt werden. Daher wird das finanzielle Risiko als gering eingeschätzt.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus dem Russland-Ukraine-Krieg. Die Auswirkungen bzw. Folgen sind allerdings für den Abwasserbetrieb derzeit schwer einzuschätzen. Es wird aber zukünftig mit einer deutlichen Erhöhung der Energiekosten und Waren mit hohem energetischen Anteil (Flockungsmittel etc.) zu rechnen sein. Die zusätzlichen Kosten werden allerdings im Rahmen der Gebührekalkulation an die Gebührenzahler weitergereicht.

Mögliche Lieferengpässe, die sich durch den Russland-Ukraine-Krieg ergeben, tritt der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR durch eine Bevorratung von Ersatzteilen auf der Kläranlage entgegen. Außerdem werden bei der Auslösung von Bestellungen längere Lieferzeiten einkalkuliert. Dies betrifft insbesondere Ersatzteile für Pumpen und elektrische Komponenten.

Das Unternehmen begegnet den Risiken mit einem zentralen Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Aber auch das finanzwirtschaftliche Controlling einschließlich des zugehörigen Berichtswesens ist ein wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements.

Im Berichtsjahr wurde das vorhandene softwaregestützte Risikomanagementsystem vom Risikomanager fortlaufend gepflegt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert. Es fand ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Risiken, die den Fortbestand und / oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind zurzeit nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 wird gemäß dem aktuellen Wirtschaftsplan mit einem Jahresüberschuss von T€ 5.963 gerechnet.

Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von T€ 12.548 eingeplant. Davon sind für den weiteren Ausbau bzw. Erneuerung des Kanalsystems T€ 7.521 vorgesehen. Wesentliche Investitionsvorhaben im Kanalbereich sind die Erschließung Auf dem Grend S195 (T€ 3.155), Kanalsanierung Gerhardtstr. (1.078 T€), die Kanalsanierung Talweg/Gneisenastr. (685 T€) und die Erschließung Roncallistr. 2.BA (600 T€).

Prüfung nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG sind keine Sachverhalte angefallen, die eine gesonderte Erläuterung erforderlich machen.

Abwasserbetrieb Troisdorf AöR

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstandsvorsitzende		
Vogt, Andrea	Diplom-Volkswirtin	
Vorstand		
Roelofs, Michael	Dipl.-Ing.	
Verwaltungsrat		
Funktion	Name	Vorname
Vorsitzender	Wende	Horst
Vertreter	Biber	Alexander
Mitglied	Schlesiger	Sven
Vertreter neu seit 29.11.2022	Thalman Schnitzker-Scholtes	Sebastian Kerstin
Mitglied	Albrings	Heinrich
Vertreter	Hamrol	Karl
Mitglied	Plaep	Alexandra
Vertreter	Jenesl	Jens
Mitglied	Müller	Hans Leopold
Vertreter	Huneke	Kai
Mitglied	Schaefers	Guido
Vertreter	Tüttenberg	Achim
Mitglied	Burgers	Arnd
Vertreter	Möws	Thomas
Mitglied	Heseding	Ludger
Vertreter	Moll	Heinz
Mitglied	Mamer	Ron Jascha
Vertreter	Novacek	Nico
Mitglied	Keiper	Timo
Vertreter	Jung	Horst-Peter
Mitglied	Menzenbach	Guido
Vertreter	Herrmann	Friedrich-Friedhelm

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 9 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht bzw. unterschritten.

Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich zurzeit in Erstellung.

Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen

Eine Anstalt öffentlichen Rechts wird nicht im Handelsregister geführt.

Das Kommunalunternehmen führt gemäß Satzung des Abwasserbetriebes Troisdorf den Namen

„Abwasserbetrieb Troisdorf, Anstalt des öffentlichen Rechts“

Es tritt unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung lautet „ABT“.

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in Troisdorf.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2021, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Der Jahresüberschuss 2022 wurde wie folgt verwendet:

- Ausschüttung an die Stadt Troisdorf 3.150.338,17 €
- Einstellung in die allgemeinen Rücklagen 1.877.055,97 €

3.4.1.3 TROWISTA GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes Troisdorf, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Handwerk. Die TROWISTA GmbH bietet Beratungs- und Dienstleistungen zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes an.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere eigene, treuhänderische oder fremde Grundstück an ansiedlungswillige Unternehmen vermitteln, in Einzelfällen erwerben, vermieten, verpachten, tauschen und veräußern sowie Erbbaurechte bestellen.

Weiterhin sind der Gegenstand des Unternehmens das Stadtmarketing und die gewerbliche Tätigkeit im Bereich "regionales Marketing" zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Troisdorf.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist unmittelbar und mittelbar über die TroiKomm GmbH an der TROWISTA GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wirtschaftsförderung zu sichern.

Mit den o.g. Aktivitäten der TROWISTA GmbH hat sie die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt.

Trowista GmbH

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm-	Anteil	Anteil
	kapital	in €	in %
Stadt Troisdorf		75.020	24,20
TroiKomm GmbH		75.020	24,20
VR Bank Rhein-Sieg e.G		75.020	24,20
KSK-Beteiligungsgesellschaft mbH		75.020	24,20
Werbegemeinschaft Troisdorf Aktiv e.V.		4.960	1,60
Pro Troisdorf e.V.		4.960	1,60
Summe	310.000	310.000	100,00
davon ausstehend	112.500		

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.302,64	5.026,11	1.635,86	3.276,53	65,19
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107,10	0,00	0,00	107,10	100,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	35.482,50	48.932,51	48.932,51	-13.450,01	-27,49
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50,09	2.600,00	2.203,36	-2.549,91	-98,07
Summe Forderungen	35.639,69	51.532,51	51.135,87	-15.892,82	-30,84
II. Guthaben bei Kreditinstituten	412.384,50	551.089,74	300.956,68	-138.705,24	-25,17
Summe Umlaufvermögen	448.024,19	602.622,25	352.092,55	-154.598,06	-25,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	456.326,83	607.648,36	353.728,41	-151.321,53	-24,90

Trowista GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital	310.000,00	310.000,00	310.000,00	0,00	0,00
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-112.500,00	-112.500,00	-112.500,00	0,00	0,00
Summe gezeichnetes Kapital	197.500,00	197.500,00	197.500,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	43.500,00	43.500,00	43.500,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	74.194,88	74.194,88	74.194,88	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	315.194,88	315.194,88	315.194,88	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
1. Pensionsrückstellungen	16.527,95	10.976,36	3.519,59	5.551,59	50,58
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellung aus Rückerstattung Zuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Rückstellungen	16.307,00	15.807,45	13.200,55	499,55	3,16
Summe Rückstellungen	32.834,95	26.783,81	16.720,14	6.051,14	22,59
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.529,18	1.725,95	7.083,38	803,23	46,54
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	50.004,45	7.102,98	-50.004,45	-100,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.321,37	11.735,42	7.627,03	-6.414,05	-54,66
Summe Verbindlichkeiten	7.850,55	63.465,82	21.813,39	-55.615,27	-87,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten	100.446,45	202.203,85	0,00	-101.757,40	-50,32
Summe Passiva	456.326,83	607.648,36	353.728,41	-151.321,53	-24,90

Trowista GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	3.554,01	3.319,02	253,63	234,99	7,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	446.286,05	361.831,69	250.253,62	84.454,36	23,34
3. Personalaufwand					
a. Gehälter	223.823,36	177.020,03	129.126,32	46.803,33	26,44
b. soziale Abgaben	69.016,80	48.171,51	36.308,59	20.845,29	43,27
Summe Personalaufwand	292.840,16	225.191,54	165.434,91	67.648,62	30,04
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	5.169,07	6.971,37	4.247,35	-1.802,30	-25,85
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	149.245,76	126.088,80	75.180,99	23.156,96	18,37
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,93	0,00	283,00	30,93	100,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.456,00	6.739,00	5.797,00	-4.283,00	-63,56
8. Bezogene Leistungen	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	160,00	160,00	30,00	0,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	160,00	160,00	30,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				in %	
Eigenkapitalquote	95,4%	95,4%	95,4%	0,0%	
Fremdkapitalquote	4,6%	4,6%	4,6%	0,0%	
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit	3,0	3,0	2,0	0,0	0,0
Teilzeit	0,0	1,0	1,0	-1,0	-100,0
Summe	3,0	4,0	3,0	-1,0	-25,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Zu den Tätigkeiten der TROWISTA - Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH (im Folgenden: „TROWISTA“) gehören im Wesentlichen die Bereiche der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings. Die Rahmenbedingungen für die Durchführung der allgemeinen Wirtschaftsförderung sind seit dem Jahr 2015 auf der Basis eines Betrauungsaktes definiert. So erhält die TROWISTA von der Stadt Troisdorf zur Durchführung der ansonsten defizitären gemeinwirtschaftlichen Aufgaben einen Zuschuss, dessen Höhe jährlich im Rahmen der städtischen Haushaltsplanung festgelegt wird. Um die Angemessenheit des Zuschusses nachweisen zu können, ist die TROWISTA verpflichtet, im internen Rechnungswesen eine Spartenrechnung für die Bereiche ‚Gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung‘ und ‚Gewerbliche Wirtschaftsförderung‘ auszuweisen. Da sich die TROWISTA seit dem Jahr 2018 gemäß einem Beschluss der Gesellschafterversammlung auf die gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung konzentriert hat, sind in der Sparte gewerbliche Wirtschaftsförderung weder Kosten noch Erlöse angefallen.

Die TROWISTA blickt auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2022 zurück. Glücklicherweise ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in der Stadt Troisdorf durch die Pandemie nur unwesentlich beeinflusst worden und befindet sich wieder auf dem Niveau wie vor 2020. Nach wie vor verzeichnen wir einen Einpendler Überschuss. Die Anzahl der Gewerbeneuanmeldungen zeigte sich auch während der Pandemie wenig beeindruckt und liegt in 2022 sogar ca. 5 Prozent über Vorjahresniveau. Darüber hinaus sank die Zahl der Gewerbeabmeldungen in ähnlichem Verhältnis gegenüber dem Vorjahr.

Die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien zur Anmietung oder zum Kauf ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr spürbar gesunken. Das geht wahrscheinlich mit der Preis- und Zinsentwicklung einher. Die TROWISTA konnte auch in diesem Jahr wieder einige Unternehmensansiedlungen erfolgreich begleiten.

Problematisch ist der nach wie vor geschwächte Einzelhandel und damit verbunden der Leerstand von Ladenlokalen der Innenstadt und der Stadtteile. Durch das NRW-Sofortprogramm zur Förderung der Innenstädte konnten bislang glücklicherweise zwölf leerstehende Ladenlokale wieder erfolgreich vermietet werden.

Trowista GmbH

Ferner erhält die Stadt Troisdorf im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, kurz ZIZ, bis August 2025 weiterführende Fördermittel, die neben dem Stadtzentrum auch die Stadtteilzentren Oberlar, Sieglar, Spich und Friedrich-Wilhelms-Hütte umfassen. Die TROWISTA hat im Rahmen eines Weiterleitungsbescheides Mittel von der Stadt erhalten, um für den Projektzeitraum einen Zentrenmanager zu beschäftigen sowie das Thema Passantenfrequenzmessung zu installieren.

Im Rahmen des 5G-Förderprojektes Industriestadtpark übernimmt die TROWISTA die Öffentlichkeitsarbeit. Neben zahlreichen Veröffentlichungen wurde das Projekt sehr erfolgreich auf Messen in Berlin, Frankfurt und Kaiserslautern vorgestellt. Auch die technologischen Ergebnisse können sich sehen lassen. Das Projekt steht bundesweit unter den 50 geförderten Projekten an der Spitze.

Auch im Jahr 2022 hat die TROWISTA wieder viele Troisdorfer Unternehmen in der Thematik der Fachkräftesicherung begleitet. Dies ist nur durch eine intensive Mitarbeit im Arbeitskreis Schule/Wirtschaft, eine deutliche Unterstützung bei der Durchführung der Berufsfelderkundungstage, der engen Zusammenarbeit mit dem Bündnis für Fachkräfte, der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg, der IHK Bonn/Rhein-Sieg, dem Jobcenter, den Jobbern und vielen anderen Akteuren möglich. Auch wurden viele Unternehmen bereits angesprochen, sich an der nächsten Nacht der Technik 2024 zu beteiligen. Ebenso wirkt die TROWISTA bei der Organisation der Jobstarterbörse seit vielen Jahren intensiv mit. In den vielen durchgeführten Unternehmensbesuchen wurde auch immer wieder das Thema Steigerung der Arbeitgeberattraktivität thematisiert und diverse Ideen und Angebote kommuniziert. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt „Coole Jobs in Troisdorf“.

Wie in den Vorjahren hat die TROWISTA auch 2022 wieder einige Existenzgründer*innen in die Selbstständigkeit begleitet. Unterstützung erhalten die Gründer*innen dabei auch durch die Gründungsakademie des Rhein-Sieg-Kreises, mit der die TROWISTA hierzu eng zusammenarbeitet.

Das Innenstadtfrühstück fand 2022 in der Stadtbibliothek in den neu bezogenen Räumlichkeiten im City-Center statt, ebenso wie die beliebten Unternehmerfrühstücke oder die Veranstaltungen im Rahmen des Digitalforums Troisdorf (DFT) zum Thema Cyber-Security.

Trowista GmbH

Das Kompetenzzentrum Kunststoff führte eine Veranstaltung zum Thema Ressourceneffizienz in der Kunststoffindustrie unter Beteiligung der Energieeffizienzagentur NRW durch.

Personell gab es im Jahr 2022 bei der TROWISTA einige Veränderungen, da durch Personalwechsel einige Stellen nachbesetzt werden mussten.

Der Umzug in das neue Gebäude an der Kaiserstr. 1 wurde Ende Januar 2022 vollzogen.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Das Ergebnis der TROWISTA beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 wie im Vorjahr auf T€ 0.

Der Anstieg der Personalkosten (T€ 68) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 23) und ein Rückgang der sonstigen Erträge (T€ 7) konnten durch gestiegene Erträge aus Zuschüssen in Höhe von T€ 92 gedeckt werden. Die TROWISTA hat im Jahr 2022 den regulären Zuschuss der Stadt Troisdorf in Höhe von T€ 289 sowie Fördergelder für das 5G-Projekt in Höhe von T€ 40 erhalten. Zudem wurde der Zuschuss für das Innovationskonzept Innenstadt mit T€ 102 in Anspruch genommen.

Das Planergebnis wurde durch verschiedene teilweise auch gegenläufige Effekte erreicht. Geringeren Aufwendungen, unter anderem für Veranstaltungen, stehen geringere Erträge aus der Inanspruchnahme der Zuschüsse gegenüber.

Vermögens- und Finanzlage

Die Aktiva der Bilanz beinhalten im Wesentlichen liquide Mittel in Höhe von T€ 412 (im Vorjahr T€ 551) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 36 (im Vorjahr T€ 52). Vom Zuschuss für das Innovationskonzept wurden im Jahr 2022 T€ 102 verwendet, so dass für die Zukunft noch T€ 100 zur Verfügung stehen, die als passiver Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurden.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt hauptsächlich durch die Eigenkapitalausstattung sowie den im Jahr 2022 erhaltenen Zuschuss für das Innenstadtkonzept, der zum Großteil erst ab 2022 verwendet wurde. Die der TROWISTA zur Verfügung stehenden eigenen Mittel aus Eigenkapital und passiven

Trowista GmbH

Rechnungsabgrenzungsposten liegen mit 91,1% von der Bilanzsumme (im Vorjahr betrug das Eigenkapital 85,1 % der Bilanzsumme) auf hohem Niveau.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Da auch auf absehbare Zeit keine städtischen Gewerbegrundstücke mehr zur Vermarktung anstehen, wird sich die TROWISTA zukünftig weiterhin auf die gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung konzentrieren. Die TROWISTA ist somit auf den von der Stadt Troisdorf zur Durchführung der ansonsten defizitären gemeinwirtschaftlichen Aufgaben gewährten Ertragszuschuss angewiesen.

Prognosebericht

Die TROWISTA erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen Verlust in Höhe von T€ 13. Die Zuschüsse der Stadt sowie die Förderung für das 5G-Projekt decken nicht die Aufwendungen für das Jahr 2023.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Grönwoldt	Wolf-Dieter	Diplom-Informatiker

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Gesellschaftervertreter
Vorsitzender	Biber	Alexander	Bürgermeister Stadt Troisdorf
Mitglied	Roelofs	Michael	Geschäftsführerin TroiKomm GmbH
Mitglied	Schilling, Dr.	Martin	VR-Bank Rhein-Sieg eG
Mitglied	Klösger	Ralf	Kreissparkasse Köln
Mitglied	Schneider-Kuttig	Leonie	pro Troisdorf e. V.
Mitglied	Lottis	Stephanie	Troisdorf Aktiv e. V.

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5743 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TROWISTA-Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer bestellt,

Trowista GmbH

Herr Wolf-Dieter Grönwoldt, Troisdorf,

mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Stadt leistete im Wirtschaftsjahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von T€ 260.

Die Stadt Troisdorf hat die TROWISTA mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut. Bei Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse handelt es sich um wirtschaftliche Tätigkeiten, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Troisdorf zum 31. Dezember 2022

3.4.2.1 Stadtwerke Troisdorf GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie und Wasser.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen, die demselben Zweck dienen, übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf beteiligt sich an der Stadtwerke Troisdorf GmbH mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung der lokalen Versorgungswirtschaft zu erhalten.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH engagiert sich als Infrastrukturdienstleister und Versorger und darüber hinaus für die Bürgerinnen und Bürger Troisdorfs auch im Bereich Umweltschutz. Sie beteiligt sich an Stadtfesten, erteilt Energieunterricht in Schulen und veranstaltet regelmäßig Kunstausstellungen in den eigenen Räumen. Mit ihrem vielfältigen Engagement, aber auch als bedeutender Ausbildungsbetrieb und attraktiver Arbeitgeber sowie mit zahlreichen Aufträgen an heimische Unternehmen, trägt das Unternehmen zur Lebensqualität und zum wirtschaftlichen Erfolg in Stadt und Region bei. Hinzu kommen Bürgernähe und Verlässlichkeit, die den Kunden ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen geben. Damit wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Troisdorf		0	0
TroiKomm GmbH		15.339.600	60
RheinEnergie AG		10.226.400	40
Summe	25.566.000	25.566.000	100

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.089.601,12	861.845,88	1.243.371,38	227.755,24	26,43
2. Geschäfts- oder Firmenwert	444.887,51	519.035,09	593.182,68	-74.147,58	-14,29
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.534.488,63	1.380.880,97	1.836.554,06	153.607,66	11,12
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.054.936,21	3.028.946,80	3.023.453,76	25.989,41	0,86
2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.235.180,45	3.442.510,68	3.651.768,38	-207.330,23	-6,02
3. Erzeugungs- Gewinnungs- und Bezugsanlagen	10.975.190,68	10.916.432,76	9.918.309,17	58.757,92	0,54
4. Verteilungsanlagen	72.641.700,10	70.285.852,19	64.368.905,37	2.355.847,91	3,35
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.207.074,82	2.168.866,92	2.113.925,77	38.207,90	1,76
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.931.701,52	2.225.406,81	3.070.073,78	3.706.294,71	166,54
Summe Sachanlagen	98.045.783,78	92.068.016,16	86.146.436,23	5.977.767,62	6,49
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	2.245.272,52	2.383.477,65	2.509.957,05	-138.205,13	-5,80
3. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.119,73	1.119,73	1.119,73	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	11.000,00	11.333,45	12.097,13	-333,45	-2,94
Summe Finanzanlagen	2.257.392,25	2.395.930,83	2.523.173,91	-138.538,58	-5,78
Summe Anlagevermögen	101.837.664,66	95.844.827,96	90.506.164,20	5.992.836,70	6,25
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	897.226,00	757.909,48	926.682,15	139.316,52	18,38
2. Zum Verkauf vorgesehene Umlaufvermögen	4.191.119,76	4.079.500,00	0,00	111.619,76	2,74
Summe Finanzanlagen	5.088.345,76	4.837.409,48	926.682,15	250.936,28	5,19
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.478.338,97	27.036.420,32	12.945.726,19	-16.558.081,35	-61,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	373.272,94	277.515,05	326.312,25	95.757,89	34,51
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	4.850.000,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.426.590,42	3.379.671,89	2.133.285,68	1.046.918,53	30,98
Summe Finanzanlagen	15.278.202,33	30.693.607,26	20.255.324,12	-15.415.404,93	-50,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.027.434,44	251.864,28	296.579,65	19.775.570,16	7.851,68
Summe Umlaufvermögen	40.393.982,53	35.782.881,02	21.478.585,92	4.611.101,51	12,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	165.201,70	208.281,39	220.059,23	-43.079,69	-20,68
Summe Aktiva	142.396.848,89	131.835.990,37	112.204.809,35	10.560.858,52	8,01

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.566.000,00	25.566.000,00	25.566.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	16.472.005,14	13.972.005,14	13.972.005,14	2.500.000,00	17,89
Summe Eigenkapital	42.038.005,14	39.538.005,14	39.538.005,14	2.500.000,00	6,32
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.007.969,50	12.718.716,84	12.191.032,44	289.252,66	2,27
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.436.110,00	7.196.022,00	6.666.323,00	240.088,00	3,34
2. Steuerrückstellungen	389.261,38	186.192,67	0,00	203.068,71	109,06
3. Sonstige Rückstellungen	9.371.135,09	9.603.430,17	2.862.363,67	-232.295,08	-2,42
Summe Rückstellungen	17.196.506,47	16.985.644,84	9.528.686,67	210.861,63	1,24
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.566.310,51	34.634.607,66	27.774.564,81	931.702,85	2,69
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.600.000,00	0,00	0,00	1.600.000,00	100,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.993.322,72	9.176.550,18	8.478.422,90	4.816.772,54	52,49
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.490,03	5.472,79	0,00	11.017,24	201,31
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	10.525.617,36	13.501.852,69	10.137.010,50	-2.976.235,33	-22,04
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.372.627,16	5.185.140,23	4.557.086,89	3.187.486,93	61,47
Summe Verbindlichkeiten	70.074.367,78	62.503.623,55	50.947.085,10	7.570.744,23	12,11
E. Rechnungsabgrenzungsposten	80.000,00	90.000,00	0,00	-10.000,00	-11,11
Summe Passiva	142.396.848,89	131.835.990,37	112.204.809,35	10.560.858,52	8,01

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse saldiert	198.040.596,90	161.783.753,08	141.211.517,85	36.256.843,82	22,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.345.668,47	1.452.103,11	1.383.253,17	-106.434,64	-7,33
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.287.125,49	1.340.841,47	995.046,79	-53.715,98	-4,01
4. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	99.690.349,92	69.773.883,06	60.586.366,76	29.916.466,86	42,88
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.327.257,65	43.993.265,68	38.825.234,54	5.333.991,97	12,12
Summe Materialaufwand	149.017.607,57	113.767.148,74	99.411.601,30	35.250.458,83	30,98
5. Personalaufwand					
a. Gehälter	13.036.848,56	13.185.327,01	11.962.321,46	-148.478,45	-1,13
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.791.795,30	3.838.974,69	3.428.629,74	-47.179,39	-1,23
Summe Personalaufwand	16.828.643,86	17.024.301,70	15.390.951,20	-195.657,84	-1,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen und Umlaufvermögen	6.538.948,75	6.590.315,32	6.148.363,46	-51.366,57	-0,78
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.622.362,00	13.563.967,40	12.558.876,03	1.058.394,60	7,80
8. Erträge aus Beteiligungen	409.210,04	208.452,68	192.056,42	200.757,36	96,31
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	416,54	446,19	922,57	-29,65	-6,65
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.084,65	71.906,69	21.028,17	-32.822,04	-45,65
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	44.000,00	0,00	-44.000,00	-100,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	557.507,62	535.965,82	546.062,28	21.541,80	4,02
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.557.032,29	13.331.804,24	9.747.970,70	225.228,05	1,69
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	693.467,71	630.698,67	467.456,91	62.769,04	9,95
18. Von der Obergesellschaft belastete Steuern	2.063.377,06	2.233.576,15	1.561.908,01	-170.199,09	-7,62
19. Sonstige Steuern	570.936,50	611.346,89	508.262,73	-40.410,39	-6,61
20. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	3.601.533,10	3.387.639,99	2.510.826,88	213.893,11	6,31
21. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	6.627.717,92	6.468.542,54	4.699.516,17	159.175,38	2,46
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				in %	
Eigenkapitalquote*)	34,1%	34,8%	40,7%	-0,7%	
Fremdkapitalquote*)	65,9%	65,2%	59,3%	0,7%	
Eigenkapitalrentabilität	15,8%	16,4%	11,9%	-0,6%	
Gesamtkapitalrentabilität	4,7%	4,9%	4,2%	-0,3%	

*) incl. 50% Ertragszuschüsse

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit	151	151	149	0	0,0
Teilzeit	60	56	51	4	7,1
Auszubildende	14	16	17	-2	-12,5
Summe	225	223	217	2	0,9

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft

Gegenstand der Stadtwerke Troisdorf GmbH ist die Versorgung mit Energie und Wasser. Dazu gehört die Belieferung von Kunden mit Energie und Wasser, der Betrieb der Energie- und Wassernetze in Troisdorf sowie die Durchführung von energienahen Dienstleistungen insbesondere im Bereich Contracting. Zudem erbringen die Stadtwerke Troisdorf GmbH Dienstleistungen für Firmen des TroiKomm-Konzerns sowie für den Abwasserbetrieb AöR der Stadt Troisdorf. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH hat mit Wirkung zum 1. Januar 2002 mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Gemäß § 108 der Gemeindeordnung NRW wurde auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung geachtet. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 2 des Gesellschaftsvertrags. Dieser entspricht der in § 107a der Gemeindeordnung NRW kodifizierten Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung. Die Geschäftstätigkeit der

Gesellschaft entsprach im Berichtsjahr dem im Gesellschaftsvertrag definierten Zweck. Damit wurde der Zweck der Gesellschaft erreicht.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als im Vorjahr und liegt um 0,7 % über dem BIP des Jahres 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie.

Die Verbraucherpreise haben sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ausschlaggebend waren vor allem die extremen Preisanstiege für Energieprodukte (34,7 %) und Nahrungsmittel (13,4 %) seit Beginn des Kriegs in der Ukraine. Krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte wie Lieferengpässe und deutliche Preisanstiege auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen prägten den gesamten Jahresverlauf. Die hohen monatlichen Inflationsraten wurden im Jahr 2022 zeitweise durch Entlastungsmaßnahmen abgemildert. (Wegfall der EEG-Umlage, 9-Euro-Ticket, Tankrabatt, die Senkung der Umsatzsteuer auf Gas und Fernwärme sowie die einmalige Übernahme der Gas- und Wärmerechnung für den Monat Dezember).

Nach einem Anstieg um 10,4 % im Jahr 2021 verteuerten sich die Energiepreise im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 34,7 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Energieprodukte leichtes Heizöl (+87,0 %) und Erdgas (+64,8 %) bedingt. Die Preise für Kraftstoffe (+26,8 %) und Strom (+20,1 %) sind ebenfalls deutlich gestiegen. Die Entlastungsmaßnahmen aufgrund der hohen Energiepreise milderten die Teuerung von Energie im Jahresverlauf temporär ab. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuersatzrate 2022 nur bei +4,9 % gelegen.

Für das Jahr 2022 ist ein Rückgang des Bruttoinlandsstromverbrauchs und des Erdgasverbrauchs um 3,2 %, bzw. 14,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang ist bedingt durch die zeitweise deutlich mildere Witterung sowie die preis-

Stadtwerke Troisdorf GmbH

und nachfragebedingten Absatzrückgänge in allen Verbrauchsbereichen. Für die privaten Haushalte ergibt sich ein Verbrauchsrückgang von voraussichtlich ca. 2,3 % beim Strom, bzw. ca. 15,2 % beim Erdgas. Der gegenüber dem Vorjahr deutliche Rückgang beim Energieverbrauch hat mehrere Ursachen. Neben der mildereren Witterung kam es infolge der stark gestiegenen Energiepreise sowohl zu kurzfristigen verhaltensbedingten Einsparungen wie auch zu Energieeffizienzinvestitionen mit mittel- bis langfristiger Wirkung. Zu einer Minderung des Energieverbrauchs haben auch preisbedingte Produktionskürzungen in einzelnen Wirtschaftsbranchen geführt. Gegenläufig hat der Anstieg der Bevölkerungszahl um 1,1 Millionen Personen gegenüber dem Jahresende 2021 zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs geführt.

Aufgrund des im Jahr 2021 beschlossenen Klimaschutzgesetzes steht der Wärmemarkt vor einem Umbruch. Im Zuge der Klimaneutralität soll ab dem Jahr 2045 kein fossiles Erdgas mehr verbrannt werden dürfen. Mit dem Gebäudeenergiegesetz der Implementierung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung und den Rahmenbedingungen für die Bundesförderungen für effiziente Gebäude und Wärmenetze stehen aktuell wesentliche Stellschrauben für eine Wärmewende in der Diskussion. Daneben ändern sich mit der Novellierung der EU-Gebäuderichtlinie (Energy Performance of Buildings Directive, EPBD), der EU-Energieeffizienzrichtlinie (Energy Efficiency Directive, EED) und der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED) derzeit auch entscheidende europäische Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund müssen jetzt auch Lösungen für bestehende Wohngebiete gefunden werden, in denen die Gasleitungen komplett erneuert werden müssen. Aufgrund der kürzeren Nutzungsdauern für das Gasnetz werden solche Maßnahmen im Zeitablauf immer unwirtschaftlicher.

Weitere Herausforderungen stellen die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze in den regulierten Netzbereichen ab der 4. Regulierungsperiode, sowie der Margendruck im klassischen Strom- und Gasvertriebsgeschäft dar, die mittelfristig zu rückläufigen Ergebnissen bei Stadtwerken führen werden. Außerdem streben immer mehr Kunden nach Autarkie, was zwar Chancen im Geschäftsfeld Contracting bietet aber im Energievertrieb zu geringeren Absatzmengen führt.

Geschäftsverlauf

Ein wesentlicher Leistungsindikator zur internen Unternehmenssteuerung ist das Ergebnis vor Ertragssteuern und Gewinnverwendung (EBT). Außerdem stellen die Umsatzerlöse, die Materialaufwendungen sowie die Personalaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagenintensität. Nicht

Stadtwerke Troisdorf GmbH

finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Absatzmengen der vertrieblichen Geschäftsbereiche, die Mitarbeiter sowie die Nachhaltigkeit des wirtschaftlichen Handelns dar.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH konnte im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung in Höhe von T€ 12.986 erzielen, das damit leicht über dem Vorjahresergebnis (T€ 12.720) liegt. Über das Ergebnis hinaus konnte eine Konzessionsabgabe von T€ 3.637 an die Stadt Troisdorf abgeführt werden.

Die Verbesserung des Ergebnisses vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung gegenüber dem Vorjahr (T€ 266) ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass der Anstieg der Kosten durch gestiegene Umsatzerlöse überkompensiert werden konnte.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 36.256 resultiert im Wesentlichen aus höheren Erlösen aus Strom- (T€ 30.257) und Gasverkäufen (T€ 7.502). Gegenläufig liegen die Umsatzerlöse aus der Marktraumumstellung um T€ 4.380 unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist bedingt durch gesunkene erstattungsfähige Aufwendungen, da das Projekt im Jahr 2022 abgeschlossen wurde.

Der Anstieg der Materialaufwendungen (T€ 35.251) begründet sich durch höhere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (T€ 29.917) sowie für bezogene Leistungen (T€ 5.334). Ursachen für den Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ist im Wesentlichen der Strombezug (T€ 22.390) sowie der Gasbezug (T€ 6.030) bedingt durch den Anstieg der Bezugspreise aufgrund der Entwicklung der Börsenpreise. Der Anstieg der bezogenen Leistungen ist im Wesentlichen auf die höheren Aufwendungen für Netznutzung in fremden Netzgebieten im Geschäftsbereich Stromvertrieb zurückzuführen. Gegenläufig sind die Aufwendungen für die Marktraumumstellung gesunken.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2022 liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung um T€ 3.936 über dem Planwert. Die Planabweichung ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Umsatzerlöse (T€ 13.659), die teilweise durch höhere Materialaufwendungen (T€ 9.226) kompensiert wurden.

Im Folgenden werden die weiteren Leistungsindikatoren erläutert.

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse Gesamtunternehmen

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt T€ 198.040 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um T€ 36.256 angestiegen. Diese Verbesserung begründet sich im Wesentlichen durch höhere Erlöse aus Energieverkäufen. Gegenläufig sind die Erlöse aus der Marktraumumstellung gesunken.

Bezeichnung	Ist 2022 in T€	Ist 2021 in T€	Abw. in T€
Erlöse aus Stromverkäufen	110.802	80.545	30.257
Erlöse aus Gasverkäufen	47.831	40.329	7.502
Erlöse aus Wasserverkäufen	8.221	8.492	-271
Erlöse aus sonstigen Energieverkäufen	5.519	5.819	-300
Erlöse aus Energieverkäufen	172.373	135.186	37.187
Erlöse Netznutzung Strom	11.518	10.272	1.247
Erlöse Netznutzung Gas	1.900	1.796	104
Erlöse aus Netznutzung	13.419	12.068	1.351
Erlöse dezentrale Einspeiser	4.327	3.975	352
Erlöse aus Geschäftsbesorgung	3.865	4.084	-219
Erlöse Marktraumumstellung	207	4.587	-4.380
Erlöse aus der Auflösung von BKZ	794	802	-8
Erlöse sonstige	3.054	1.080	1.974
Sonstige Umsatzerlöse	12.248	14.529	-2.281
Summe Umsatzerlöse	198.040	161.784	36.256

Umsatzerlöse Sparten

Im Folgenden wird eine konsolidierte Sicht der Sparten dargestellt. Somit werden keine Verrechnungen zwischen den Geschäftsbereichen Vertrieb sowie Netz berücksichtigt.

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Sparte Strom

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2022	Ist 2021	Abw.	
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	102.174	77.390	24.784	32%
Sonstige Erlöse aus Stromverkäufen	8.900	2.554	6.346	>100%
Periodenfremde Erlöse	-272	601	-873	<-100%
Erlöse aus Stromverkäufen	110.802	80.545	30.257	38%
Erlöse aus Netznutzung	11.518	10.272	1.247	12%
Erlöse aus dezentraler Einspeisung	4.327	3.975	352	9%
sonstige Umsatzerlöse	742	666	76	11%
Summe Erlöse (extern)	127.390	95.459	31.931	33%
Erlöse aus Verkäufe an Sparten (intern)	771	508	263	52%
Summe Erlöse Sparte Strom	128.161	95.966	32.194	34%

Bezeichnung	Mengen in MWh			
	Ist 2022	Ist 2021	Abw.	
Absatz mit Endkunden	513.243	367.202	146.041	40%

Sparte Gas

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2022	Ist 2021	Abw.	
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	43.307	39.673	3.634	9%
Sonstige Erlöse aus Gasverkäufen	2.790	688	2.102	>100%
Periodenfremde Erlöse	1.735	-32	1.767	>100%
Erlöse aus Gasverkäufen	47.831	40.329	7.502	19%
Erlöse aus Netznutzung	1.900	1.796	104	6%
Erlöse Marktraumumstellung	207	4.587	-4.380	-95%
Sonstige Umsatzerlöse	1.935	383	1.552	>100%
Summe Erlöse (extern)	51.874	47.096	4.778	10%
Erlöse aus Verkäufen an Sparten (intern)	3.425	3.352	73	2%
Summe Erlöse Sparte Gas	55.299	50.448	4.851	10%

Bezeichnung	Mengen in MWh			
	Ist 2022	Ist 2021	Abw.	
Absatz mit Endkunden	728.106	875.031	-146.925	-17%

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Sparte Wasser

Bezeichnung	Erlöse in T€			
	Ist 2022	Ist 2021	Abw.	
Erlöse aus Verkäufen an Endkunden	8.256	8.402	-146	-2%
Periodenfremde Erlöse Wasser	-35	91	-125	<-100
Erlöse aus Wasserverkäufen	8.221	8.492	-271	-3%
sonstige Umsatzerlöse	249	257	-8	-3%
Summe Erlöse an Endkunden	8.470	8.750	-279	-3%
Erlöse aus Verkäufen an Sparten	74	71	3	4%
Summe Erlöse gesamt	8.544	8.820	-276	-3%

Bezeichnung	Mengen in Tcbm			
	Ist 2022	Ist 2021	Abw.	
Absatz mit Kunden	4.177	4.245	-68	-2%

Materialaufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der Materialaufwendungen im Berichtsjahr um T€ 35.251 angestiegen. Ursache hierfür sind mehrere zum Teil auch gegenläufige Effekte.

Bezeichnung	Ist 2022 in T€	Ist 2021 in T€	Abw. in T€
Aufwand Strombezug (inkl. EEG-Umlage)	68.335	45.945	22.390
Aufwand Gasbezug (inkl. Kosten für CO ₂ -Zertifikate)	28.409	22.379	6.030
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.946	1.450	1.497
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	99.690	69.774	29.917
Aufwand für Netznutzung	24.190	17.527	6.662
Aufwand für Kosten des vorgelagerten Netzes	10.513	9.224	1.289
Aufwand dezentrale Einspeiser	4.331	3.969	361
Aufwand aus Stromumlagen	4.114	3.658	456
Aufwand für Marktraumumstellung	169	4.367	-4.197
Aufwand für sonstige bezogene Leistungen	6.011	5.247	763
Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.327	43.993	5.334
Summe Materialaufwendungen	149.018	113.767	35.251

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Vermögens- und Finanzlage

Im Jahr 2022 haben die Stadtwerke Troisdorf GmbH in immaterielle Vermögensgegenstände sowie in das Sachanlagevermögen T€ 12.825 investiert, was im Vorjahresvergleich eine Erhöhung um T€ 671 bedeutet. Die größten Investitionen betreffen mit T€ 5.633 die Verteilungsanlagen sowie die Anlagen im Bau mit T€ 5.090. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte über Darlehen, so dass sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von T€ 34.635 auf T€ 35.556 erhöhten sowie über die Erhöhung der Kapitalrücklage von T€ 2.500.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um T€ 16.558 auf T€ 10.478 gesunken. Dieses resultiert im Wesentlichen aus der geänderten Vorgehensweise bei den Abschlägen der SLP-Kunden, für den Monat Dezember, die im Gegensatz zum Vorjahr nicht im Januar 2023, sondern im Dezember 2022 eingezogen worden sind. Daher stiegen auch die liquiden Mittel von T€ 252 auf T€ 20.027. Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Troisdorf GmbH war über Kontokorrentlinien sowie über den konzerninternen Cash-Pool jederzeit gewährleistet.

Die Bilanz weist eine Eigenkapitalquote von 29,5 % (im Vorjahr 30,0 %) aus. Die Anlagenintensität, d.h. der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen) an der Bilanzsumme mit 71,5 % hat sich zum Vorjahr (72,7 %) leicht verringert. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens, durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital, liegt bei 96,3 % (im Vorjahr 98,2 %). Dieses Kapital beinhaltet das Eigenkapital, die empfangenen Ertragszuschüsse, die Pensionsrückstellungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Beschäftigte

Der Rückgang der Personalaufwendungen (T€ 196) resultiert hauptsächlich aus der ergebniswirksamen Veränderung von Rückstellungen. So sind verglichen mit dem Vorjahr die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen um T€ 260 gesunken. Zudem sind die sonstigen Personalarückstellungen im Saldo um T€ 127 zurückgegangen. Gegenläufig wirkt sich die Tarifsteigerung sowie der Anstieg der Mitarbeiter aus. Im Jahresdurchschnitt waren bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH 211 Mitarbeiter (Vorjahr: 207) beschäftigt. Außerdem befinden sich 14 Mitarbeiter in der Ausbildung (im Vorjahr 16).

Vor dem Hintergrund, dass es zunehmend schwieriger wird, kompetente Fachkräfte zu finden und auch qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden, wurden bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH erfolgreich neue Wege eingeschlagen, da die Mitarbeiterzufriedenheit als wesentlicher Schlüsselfaktor für den Erfolg eines

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Unternehmens gilt. Kompetente und motivierte Mitarbeiter, die gemeinsam etwas bewegen wollen, machen den Vorteil im Wettbewerb aus. Dazu gehören unter anderem auch interessante Aufgabengebiete, vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie attraktive Sozialleistungen.

Die Arbeitssicherheit und der Schutz der Gesundheit haben für die Stadtwerke Troisdorf GmbH sowie für den gesamten TroiKomm Verbund einen hohen Stellenwert.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischen Risiken ausgesetzt.

Dazu gehören in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasvertrieb insbesondere Absatz- und Handelsrisiken. So birgt der unvermindert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Preisrisiken ergeben sich bei der Bewirtschaftung der Gas- und Stromportfolien bezüglich der optimalen Beschaffungszeitpunkte. Der Umgang mit diesen Risiken ist in einem separaten Risikohandbuch für den Beschaffungs- und Vertriebsbereich festgelegt worden.

Des Weiteren stellen politisch initiierte Eingriffe Risiken für die Stadtwerke Troisdorf GmbH dar. So werden durch den Gesetzgeber eine Vielzahl neuer Gesetze bzw. Verordnungen beschlossen, die bei der Stadtwerke Troisdorf GmbH dazu führen, dass die Prozesse deutlich komplexer und somit fehleranfälliger werden.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Infrastrukturnetzen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) sowie zugehörige Anlagen. Um diesen Risiken angemessen entgegenzutreten, sind entsprechende Krisen-/Notfallpläne ausgearbeitet worden. Zudem ist der Umgang mit den Betriebsmitteln im Fokus der Arbeitssicherheit.

Da im Jahr 2022 bereits viele Beschränkungen aufgehoben worden sind, hatte die Corona Pandemie nur einen geringen Einfluss Geschäftsverlauf der Stadtwerke Troisdorf GmbH gehabt. Allerdings besteht weiterhin das Risiko, dass zukünftig neue Pandemien auftreten könnten, die dann eventuell wieder zu Einschränkungen und Ergebnisreduzierungen führen würden

Weitere Risiken ergeben sich auch aus dem Einmarsch der russischen Föderation in die Ukraine am 24.02.2022, der weitreichende Wirkungen auf die globale wirtschaftliche Entwicklung auslöste. Dazu gehören deutliche Verwerfungen auf den

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Energiemärkten, stark gestiegene Inflationsraten, Anstieg von Forderungsausfällen sowie gestörte bzw. unsichere Lieferketten. Außerdem ergeben sich Risiken aus einer Gasmangellage sowie aus dem Ausfall von Kontrahenten. Während das Kontrahenten Risiko aufgrund der Verstaatlichung von Uniper deutlich geringer geworden ist, könnte im nächsten Winter auch weiterhin eine Gasmangellage drohen.

Wenn gemäß des Notfallplans Gas eine Gasmangellage ausgerufen würde, würde das vorhandene Gas durch die Bundesnetzagentur zugeteilt werden. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH könnte dann nicht mehr alle Kunden beliefern. Neben rechtlichen Risiken aus der Nichtlieferung würden auch die geplanten Deckungsbeiträge nicht mehr realisiert werden, wodurch sich auch der Jahresüberschuss reduzieren würde. Als Folge der volatilen Preisentwicklungen auf den Energiemärkten ist es für die Stadtwerke Troisdorf GmbH derzeit deutlich schwieriger Lieferkontrakte abzuschließen, da die Lieferanten vor dem Vertragsabschluss Sicherheiten von der Stadtwerke Troisdorf GmbH verlangen, um deren Preisrisiken aus dem Lieferkontrakt abzusichern. Somit können die Stadtwerke Troisdorf GmbH teilweise Chancen auf dem Absatzmarkt nicht nutzen, weil die von den Lieferanten geforderten Sicherheiten zu hoch waren.

Des Weiteren erhöht sich als Folge der Ukraine-Krise auch das Forderungsausfallrisiko. So sind die Preise für Energie mit Beginn des Jahres 2022 deutlich gestiegen, wodurch das Insolvenzrisiko von Verbrauchern und Firmen weiter ansteigt. Weiterhin sind die Lieferketten deutlich gestört, wodurch die Einhaltung von Lieferterminen immer schwieriger wird und es zu Verschiebungen von Baumaßnahmen kommt. In diesem Zusammenhang sind auch die Baupreise aufgrund von Verknappungseffekten deutlich angestiegen. Auch die Wahrscheinlichkeit von Cyber Angriffen wird in Zukunft zunehmen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH begegnet diesen Risiken mit einem softwaregestützten Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach den Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten durch den Risikomanager informiert. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Risikoverantwortlichen statt.

Zum Risikomanagementsystem gehören auch ein finanzwirtschaftliches Controlling sowie ein auf dem Prinzip einer Balanced-Scorecard basierendes internes Kennzahlensystem. Die Kennzahlen werden nach den Kriterien interne Prozesse, Mitarbeiter, Markt sowie Finanzen erhoben und dienen dem Zweck, den Verlauf des operativen Geschäfts auf Konformität mit den strategischen Unternehmenszielen zu überprüfen. In Form dieser Kennzahlen ist ein weiteres System entstanden, mit dessen

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Hilfe positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkannt werden und, falls erforderlich, Gegenmaßnahmen ausgelöst werden können. Die Interne Revision mit ihrem Berichtswesen sowie ein Compliance System runden das Risikomanagementsystem ab.

Chancen sieht die Gesellschaft in der fortlaufenden Optimierung der Kernprozesse, die eine nachhaltige Kostensenkung sicherstellen. Insbesondere in der Digitalisierung von Prozessen und dem Einsatz von Robotern zur Prozessautomatisierung bestehen erhebliche Potenziale. Gleichzeitig sind Investitionen in neue technische Betriebsmittel und intelligente (smarte) Netzsteuerungen notwendig, um die Potenziale neuer Geschäftsmodelle aus der Digitalisierung nutzen zu können, und höhere Investitionen in klassischen Netzausbau für die Aufnahme von elektrischer Energie aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie z. B. Versorgung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu vermeiden. Trotz des hohen Kapitaleinsatzes werden weitere Ertragspotenziale in der Umsetzung von Quartierslösungen in Wohngebieten gesehen. In diesem Zusammenhang sind im Jahr 2023 mehrere Machbarkeitsstudien geplant.

Des Weiteren wird das bestehende Geschäftsmodell um neue Produkte erweitert. So werden die Aktivitäten im Bereich Photovoltaik-Anlage beständig ausgebaut. Ziel ist es durch eine ganzheitliche Kundenansprache zusätzliche Geschäfte generieren zu können.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Jahresüberschuss vor Ertragsteuern, Gewerbesteuerumlage, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung in Höhe von 10,7 Mio. €. Für das Jahr 2024 wird mit 10,4 Mio. € ein Ergebnis in ähnlicher Größenordnung kalkuliert. Aufgrund der zukünftigen Herausforderungen in der Energiebranche wurden in der weiteren Mittelfristplanung (2025 bis 2027) etwas rückläufige Ergebnisse (ca. 9 Mio. €) unterstellt. Aufgrund der derzeitigen Entwicklungen geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Jahresergebnis 2023 über dem Planwert liegen wird.

Die Umsetzung der geplanten Ergebnisse hängt allerdings sehr stark von der Entwicklung auf den Energiemärkten ab. So wurde unterstellt, dass auch im nächsten Winter keine Gasmangellage eintreten wird und dass sich die Energiemärkte weniger volatil verhalten wie im Jahr 2022.

Aufgrund der technischen Notwendigkeiten werden die Stadtwerke Troisdorf GmbH auch in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen durchführen. So sind für das Jahr 2023 Investitionen von 18,4 Mio. € geplant. Die Finanzierung soll durch die Aufnahme

Stadtwerke Troisdorf GmbH

von Fremdkapital (4,0 Mio. €) sowie durch eine Kapitalerhöhung (5,0 Mio. €) durch die Gesellschafter erfolgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführerin (Vorsitzende)	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Geschäftsführer	Roelofs	Michael	Diplom-Ingenieur

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Biber	Alexander	Bürgermeister Stadt Troisdorf
Stellv. Vorsitzender	Südmeier	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Mitglied	Fischer	Heinz	Rentner (Starkstromelektriker i.R.)
Mitglied	Eich	Rudolf	Rentner (Vertriebsdirektor i.R.)
Mitglied	Engel	Daniel	Journalist
Mitglied	Fabry	Susanne	Netzvorständin der RheinEnergie AG
Mitglied	Lichtenstein	Birgit	kfm. Vorständin der RheinEnergie AG
Mitglied	Schlich	Beate	Beamtin
Mitglied	Feicht	Andreas	Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG
Mitglied	Möws	Thomas	Beamter
Mitarbeitervertreterin	Braun	Michaela	kfm. Angestellte
Mitarbeitervertreter	Kannen	Alexander	Anlagenmechaniker

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf oder Partei
Gesellschaftervertreter	Südmeier	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Gesellschaftervertreterin	Gebauer	Katharina	CDU
Gesellschaftervertreter	Schliekert	Harald	SPD

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4412 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Stadtwerke Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer bestellt,

Herr Michael Roelofs, Mülheim an der Ruhr,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, und

Stadtwerke Troisdorf GmbH

Frau Andrea Vogt, Lohmar.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH führten im Geschäftsjahr 2022 Konzessionsabgaben in Höhe von T€ 3.637 an die Stadt Troisdorf ab.

3.4.2.2 Troiline GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist zum einen das Erbringen von kaufmännischen Tätigkeiten in den Bereichen Buchhaltung, Personal, Beratung, Einkauf sowie technischen Services im Bereich Energie- und Wasserversorgung und Facility Management. Zum anderen Call Center Services für die Gesellschaften des TroiKomm Konzerns.

Zum Gegenstand des Unternehmens gehört auch, die Vermarktung von Wasser und Energie im Einzugsgebiet der Stadt Troisdorf zu fördern.

Des Weiteren hat die TroiKomm zur Erschließung eines neuen Geschäftsmodells die Troiline in der Gesellschafterversammlung vom 11. Juli 2018 mit dem Ausbau und dem Betrieb eines Glasfasernetzes in Troisdorf beauftragt. Seit diesem Zeitpunkt dominiert das neue Geschäftsfeld die Vermögens- und Finanzlage der Troiline. Im Fokus der ersten Ausbaustufe stehen Gewerbegebiete. Hier besteht zunächst die größte Nachfrage nach schnellem Internet. Die Verfügbarkeit von einem Breitbandzugang ist ein entscheidender Standort-Faktor und verschiedene Studien schreiben die exponentielle Entwicklung des Datenvolumens in die Zukunft fort.

Aktuell profitieren Unternehmen aus den Gewerbegebieten Biberweg, Airport Gewerbepark Junkersring, dem Industriestadt Park in Troisdorf-Mitte und dem Rotter Viehtrift an der Luxemburger Straße von der Zukunftstechnologie. Hier läuft das Netz schon überall zuverlässig und stabil. Auch die ultraschnelle Datenübertragungsrate von bis zu 1.000 Mbit/s wird problemlos erreicht.

Als weiteres Geschäftsfeld betreibt die Troiline die Sparte Personalgestellung. Die Beschäftigten sind hauptsächlich bei anderen Unternehmen des TroiKomm-Verbundes eingesetzt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Troiline GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens besteht darin, die Vermarktung von Wasser und Energie im Einzugsgebiet der Stadt und den Ausbau und den Betrieb eines Glasfasernetzes in Troisdorf zu fördern. Dieser Aufgabenstellung ist die Gesellschaft im Berichtsjahr nachgekommen und hat damit den öffentlichen Zweck erfüllt.

Troiline GmbH

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
Stadtwerke Troisdorf		26.000	100
Summe	26.000	26.000	100

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.946,54	11.295,34	17.389,64	-4.348,80	-38,50
II. Sachanlagen					
1. Verteilungsanlagen	13.744.325,80	11.258.965,61	7.432.309,83	2.485.360,19	22,07
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	462,93	1.596,46	2.122,04	-1.133,53	-71,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.325.267,67	2.040.260,17	1.460.472,95	3.285.007,50	161,01
Summe Anlagevermögen	19.077.002,94	13.312.117,58	8.912.294,46	5.764.885,36	73,58
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	838.925,64	399.491,01	0,00	399.491	100,00
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.991,01	58.782,32	44.002,07	32.208,69	54,79
2. Forderungen gegen Gesellschafterin	1.413.135,37	1.378.713,92	1.391.077,06	34.421,45	2,50
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.026,42	747,60	106,49	1.278,82	171,06
4. sonstige Vermögensgegenstände	4.301,92	2.114,15	860,00	2.187,77	103,48
Summe Forderungen	1.510.454,72	1.440.357,99	1.436.045,62	70.096,73	4,87
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.412,12	4.348,06	6.034,12	2.064,06	47,47
Summe Umlaufvermögen	1.516.866,84	1.444.706,05	1.442.079,74	72.160,79	4,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	21.432.795,42	15.156.314,64	10.354.374,20	6.276.480,78	41,41

Troiline GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	0,00
II. Gewinnvortrag	35.866,59	35.866,59	35.866,59	0,00	0,00
III. Kapitalrücklage	5.740.000,00	5.740.000,00	3.960.000,00	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	5.801.866,59	5.801.866,59	4.021.866,59	0,00	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	20.216,36	18.448,36	19.007,41	0,00	100,00
C. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	172.777,50	207.620,47	126.827,15	-34.842,97	-16,78
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	656.504,61	785.554,46	371.489,64	-129.049,85	-16,43
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.125,23	40.510,69	113.640,18	-12.385,46	-30,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.005.000,00	195.000,00	0,00	2.810.000,00	1.441,03
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.186,71	8.564,07	11.543,23	-1.377,36	-16,08
5. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.741.118,42	8.098.750,00	5.690.000,00	3.642.368,42	44,97
Summe Verbindlichkeiten	15.437.934,97	9.128.379,22	6.186.673,05	6.309.555,75	69,12
Summe Passiva	21.432.795,42	15.156.314,64	10.354.374,20	6.276.480,78	41,41

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	764.504,10	493.594,58	341.283,07	270.909,52	54,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	91.141,96	24.958,68	11.983,48	66.183,28	265,17
3. Materialaufwand					
Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	764.668,52	716.399,20	547.375,55	48.269,32	6,74
4. Personalaufwand					
a. Gehälter	378.446,42	299.020,34	321.566,86	79.426,08	26,56
b. soziale Abgaben	66.345,30	59.110,72	51.730,48	7.234,58	12,24
Summe Personalaufwand	444.791,72	358.131,06	373.297,34	86.660,66	24,20
5. Abschreibungen	522.888,65	359.790,95	237.960,21	163.097,70	45,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	283.282,47	157.642,73	201.734,41	125.639,74	79,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.629,88	30.020,94	13.329,50	20.608,94	68,65
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.210.615,18	-1.103.431,62	-1.020.430,46	-107.183,56	9,71
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.210.615,18	1.103.431,62	1.020.430,46	107.183,56	9,71
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Troiline GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				in %	
Eigenkapitalquote	27,1%	38,3%	38,8%	-11,2%	
Fremdkapitalquote	72,8%	61,6%	61,0%	11,2%	
Eigenkapitalrentabilität	-20,9%	-19,0%	-25,4%	-1,8%	
Gesamtkapitalrentabilität	-5,6%	-7,3%	-9,9%	1,6%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Angestellte	36,75	28,75	46,25	8,00	27,8
davon Aushilfen	30,75	24,50	43,25	6,25	25,5

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Die zunehmende Digitalisierung von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft treibt das Wachstum in der Telekommunikationsbranche voran. Der Bedarf an immer mehr Informationen und das kontinuierliche Wachstum der Daten sind die Treiber für die notwendigen Investitionen der Digitalisierung.

Zur Erschließung eines neuen Geschäftsmodells hat die TroiKomm GmbH die Troiline GmbH in der Gesellschafterversammlung vom 11. Juli 2018 mit dem Ausbau und dem Betrieb eines Glasfasernetzes in Troisdorf beauftragt. Ab diesem Zeitpunkt dominiert die Sparte Telekommunikation die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Troiline GmbH.

Der Breitbandausbau befindet sich im Jahr 2022 bereits in der dritten Ausbaustufe. Neben dem Ausbaustart 2019 mit dem Schwerpunkt in den nördlichen Gewerbegebieten in Troisdorf, befindet sich die Troiline GmbH seitdem verstärkt im Ausbau vornehmlich privater Wohngebiete. Mit Abschluss des Jahres 2022 konnte erstmalig die Grenze von 2.000 Kunden überschritten werden.

Als weiteres Geschäftsfeld betreibt die Troiline die Sparte kaufmännische Dienstleistungen. Die Mitarbeiter sind bei anderen Unternehmen des TroiKomm Verbunds eingesetzt. Da die konzerninterne Nachfrage nach Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, haben sich die Umsätze sowie auch die Personalaufwendungen in dieser Sparte erhöht.

Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme im Geschäftsjahr 2022 beträgt T€ 1.211 (im Vorjahr T€ 1.103). Ursache sind die hohen Anlaufkosten der Sparte

Troiline GmbH

Telekommunikation, denen aufgrund der Kundenentwicklung derzeit deutlich geringere Umsatzerlöse gegenüberstehen. Das Ergebnis des Berichtsjahres liegt um T€ 481 über dem Planergebnis 2022 in Höhe von T€ 1.691. Hauptursache für die Ergebnisverbesserung sind Einsparungen bei den Personal- und Materialaufwendungen sowie den Abschreibungen in der Sparte Telekommunikation. Aufgrund eines zwischen der Troiline GmbH und der TroiKomm GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages, der erstmalig für das Geschäftsjahr 2016 galt, übernimmt die TroiKomm GmbH den Verlust.

Unternehmenssituation

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 liegt der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH in Höhe von T€ 1.211 aufgrund der Erschließung weiterer Ausbaugebiete um T€ 107 über dem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme des Vorjahres in Höhe von T€ 1.103. Wesentliche Ursache hierfür sind die hohen Fixkosten in der Sparte Telekommunikation, denen noch keine entsprechenden Umsatzerlöse gegenüberstehen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von T€ 277 ist im Wesentlichen auf die Neukundengeschäfte in der Sparte Telekommunikation zurückzuführen. Gegenläufig ist der Materialaufwand um T€ 48 gestiegen. Des Weiteren sind die Umsatzerlöse in der Sparte kaufmännische Dienstleistungen gestiegen, da die konzerninterne Nachfrage nach Dienstleistungen gestiegen ist. Diesem Anstieg stehen auch höhere Personalaufwendungen gegenüber.

Der Anstieg im Materialaufwand um T€ 48 resultiert hauptsächlich aus einer höheren Inanspruchnahme von Leistungen der Stadtwerke Troisdorf GmbH sowie aus höheren variablen Kosten des Netzbetriebes aufgrund des Kundenanstiegs. Hinzu kommen gestiegene Materialentnahmen für den Betrieb des Breitbandgeschäftes. Gegenläufig ist eine geringere Inanspruchnahme von sonstigen Fremdleistungen zu verzeichnen.

Der Personalaufwand ist um T€ 87 gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Ganzjahreseffekt der im Jahr 2021 eingestellten Mitarbeiter. Des Weiteren ist ein höherer Personalbedarf in der Sparte kaufmännische Dienstleistungen zu verzeichnen, denen jedoch auch gestiegene Erlöse gegenüberstehen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 126 begründet sich hauptsächlich aus einer höheren Inanspruchnahme von Beratungsleistungen in der Sparte Telekommunikation.

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme in Höhe von T€ 1.211 liegt um T€ 481 unter dem im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.691. Die Abweichung ist hauptsächlich durch Einsparungen beim Personal- und Materialaufwand in der Sparte Telekommunikation bedingt. Des Weiteren liegen die Abschreibungen aufgrund einer zeitlichen Verschiebung des Breitbandausbaus sowie des Aufbaus eines 5G Campusnetzes im Industrie Stadtpark unter dem Planwert 2022. Letzterem stehen dementsprechend auch geringere sonstige betriebliche Erträge

Troiline GmbH

sowie geringere sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber. Gegenläufig sind höhere sonstige betriebliche Aufwendungen in der Sparte Telekommunikation zu verzeichnen, welche aus einer gestiegenen Inanspruchnahme von Beratungsleistungen resultieren.

Vermögens- und Finanzlage

Der weitere Aufbau der Sparte Telekommunikation hatte im Jahr 2022 auch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage der Troiline GmbH. So wurden im Geschäftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von T€ 6.286 (im Vorjahr T€ 4.760) getätigt. Diese beinhalten hauptsächlich den Netzausbau inkl. der Hausanschlüsse. Zur Finanzierung der Investitionen für den Breitbandausbau erfolgte im Jahr 2022 eine Darlehensaufnahme bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 4.000 sowie bei der Gesellschafterin TroiKomm in Höhe von T€ 2.810. Die Eigenkapitalquote beträgt 27,1 % (im Vorjahr 38,3 %). Die Finanzlage stellt sich geordnet dar.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Zur Erfassung und Beherrschung der geschäftlichen Risiken bedient sich die Gesellschaft des Risikomanagementsystems der TroiKomm GmbH. Risiken, die einen signifikanten Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, liegen in der Sparte Telekommunikation.

Nachfolgend werden Chancen und Risiken ihrer Bedeutung nach absteigend aufgeführt.

Seit Beginn des Ausbaus im Jahr 2019 ist es für die weitere Entwicklung des Projektes entscheidend, dass die geplanten Kundenzahlen sowie die geplanten Umsatzerlöse auch in den folgenden Jahren und Ausbaugebieten erreicht werden. Weitere Risiken betreffen den Betrieb des Netzes.

Neben den erläuterten Risiken bietet das neue Geschäftsfeld aber auch Chancen für die Troiline GmbH. Diese liegen einerseits in der modernen Glasfasertechnik, wodurch die Troiline GmbH den Kunden eine deutlich höhere Bandbreite als die Wettbewerber zur Verfügung stellen kann. Auch die Kundenähe und der Bekanntheitsgrad der Stadtwerke Troisdorf GmbH im Stadtgebiet, die in Kooperation genutzt wird, stellen vertrieblich eine gute Ausgangslage bei der Kundenakquise dar. Die vertrieblichen Aktivitäten werden aktuell noch einmal neu strukturiert und damit insbesondere auch im Gewerbekundenbereich intensiviert.

Die aktuelle wirtschaftliche Situation mit steigenden Rohstoffpreisen und Lieferschwierigkeiten bei technischen Komponenten kann dazu führen, dass die für den Ausbau benötigten Komponenten nicht rechtzeitig oder stark verzögert geliefert werden. Auch im Endkundengeschäft kann es auf Grund von Lieferschwierigkeiten der Router zu Verzögerungen kommen. Durch weitsichtige Ausbauplanung und Materialbeschaffung sowie ein enges Monitoring der Lagerbestände konnten

Troiline GmbH

Verzögerungen im Jahr 2022 vermieden werden.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.219 sowie ein Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.141 prognostiziert worden. Der Anstieg der Verluste im Vergleich zum Berichtsjahr von T€ 930 resultiert aus der Erschließung weiterer Ausbaugelände in der Sparte Telekommunikation. Ursache hierfür sind die hohen fixen Kosten, denen aufgrund der geplanten Anlaufkurve der Kundengewinnung noch zu geringe Umsatzerlöse gegenüberstehen. Mit einer Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sollen die Marktanteile erhöht und damit auch die Erlöse gesteigert werden. Für den weiteren sukzessiven Ausbau des Breitband-netzes im Jahr 2023 sind gemäß Beschluss des Aufsichtsrates Investitionen in Höhe von T€ 10.217 vorgesehen. Hinzu kommen Investitionen für den Aufbau eines 5G Campusnetzes im Industrie Stadtpark. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Fremdkapital sowie nachgelagert über eine Eigenkapitalerhöhung der TroiKomm GmbH.

Aufgrund der Anlaufphasen wurden somit auch in den kommenden Jahren Jahresfehlbeträge unterstellt.

Wesentliche Effekte auf die Ertragslage aus der Sparte kaufmännische Dienstleistungen werden auch zukünftig nicht erwartet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Hülstede	Jens	Jurist

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

Troiline GmbH

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 08. Oktober 1997 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5154 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Troiline GmbH der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist als Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Rheinbreitbach,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Das Risiko der Abhängigkeit der Gesellschaft von den Stadtwerken Troisdorf wurde durch den Verkauf der Geschäftsanteile an die TroiKomm reduziert.

Mit der TroiKomm als herrschendem Unternehmen ist am 19.10.2015 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen worden.

Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm zum 31. Dezember 2022 einbezogen. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

3.4.2.3 öPA Verkehrsgesellschaft GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb und die Verwaltung von Verkehrseinrichtungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der öPA Verkehrsgesellschaft mbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Schaffung und Sicherstellung des im Stadtgebiet benötigten Parkraums zu sichern.

Der öffentliche Zweck der öPA besteht darin, mit modernen und geräumigen Parkhäusern, sowohl für Pkw als auch für Fahrräder, den im Stadtgebiet der Stadt Troisdorf benötigten Parkraum zu bedienen. Dabei soll dem sich ändernden Bedarf, einerseits durch verändertes Nutzerverhalten (Pendlerverkehr, Kombiverkehr im Zusammenhang mit ÖPNV) und andererseits infolge von Neubauprojekten (punktuell anwachsender Bedarf an Stellplatzflächen, z. B. Ärztehaus), Rechnung getragen werden. Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH vermarktet diverse Stellflächen im Stadtgebiet und kommt so der öffentlichen Zwecksetzung nach.

Derzeit bewirtschaftet die öPA Verkehrsgesellschaft mbH zwei Tiefgaragen sowie drei (seit April 2021 noch zwei) Parkhäuser in Troisdorf. Dazu gehören:

- Parkhaus am Bahnhof (Kapazität: 491 Stellplätze)
- Parkhaus an der Stadthalle (Kapazität: 475 Stellplätze)
- Tiefgarage Galerie (Kapazität: 334 Stellplätze)
- Tiefgarage Pfarrer Kenntenich Platz (Kapazität: 75 Stellplätze)

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		52.000	100
Summe	52.000	52.000	100

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	9.423.749,45	8.378.172,76	8.642.082,63	1.045.576,69	12,48
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.864,03	137.120,21	177.377,30	-28.256,18	-20,61
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	9.532.613,48	8.515.292,97	8.819.459,93	1.017.320,51	11,95
Summe Anlagevermögen	9.532.613,48	8.515.292,97	8.819.459,93	1.017.320,51	11,95
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.616,00	2.372,70	8.722,30	7.243,30	305,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	832.031,45	1.791.114,73	1.290.167,28	-959.083,28	-53,55
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.082,65	187.209,72	184.059,62	-180.127,07	-96,22
Summe Forderungen	848.730,10	1.980.697,15	1.482.949,20	-1.131.967,05	-57,15
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.624,60	13.469,19	8.470,08	-844,59	-6,27
Summe Umlaufvermögen	861.354,70	1.994.166,34	1.491.419,28	-1.132.811,64	-56,81
Summe Aktiva	10.393.968,18	10.509.459,31	10.310.879,21	-115.491,13	-1,10

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00	52.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	2.112.163,43	2.112.163,43	2.112.163,43	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag					
Summe Eigenkapital	2.164.163,43	2.164.163,43	2.164.163,43	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	1.821.242,00	1.646.956,00	1.194.977,00	174.286,00	10,58
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.696.350,00	4.922.950,00	5.149.550,00	-226.600,00	-4,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.597,46	19.615,56	63.353,34	63.981,90	326,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.458,48	21.651,06	22.114,05	-3.192,58	-14,75
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	100,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.364,89	3.123,34	3.007,89	1.241,55	39,75
Summe Verbindlichkeiten	4.882.770,83	4.967.339,96	5.238.025,28	-84.569,13	-1,70
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.525.791,92	1.730.999,92	1.713.713,50	-205.208,00	-11,85
Summe Passiva	10.393.968,18	10.509.459,31	10.310.879,21	-115.491,13	-1,10

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022-2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	1.039.992,93	889.540,85	1.012.005,40	150.452,08	16,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	142,48	18.889,75	7.122,24	-18.747,27	-99,25
3. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.172,01	14.812,29	17.316,68	2.359,72	15,93
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	858.220,40	1.110.687,07	740.901,15	-252.466,67	-22,73
Summe Materialeinsatz	875.392,41	1.125.499,36	758.217,83	-250.106,95	-22,22
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	264.367,73	249.793,94	244.776,81	14.573,79	5,83
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66.599,46	69.141,73	71.979,97	-2.542,27	-3,68
Summe Personalaufwand	330.967,19	318.935,67	316.756,78	12.031,52	3,77
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	300.822,75	310.652,88	313.354,99	-9.830,13	-3,16
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	202.675,51	177.861,26	169.901,48	24.814,25	13,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2.256,11	-13.527,92	-13.527,92	11.271,81	-83,32
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.525,85	110.250,93	132.737,56	-18.725,08	-16,98
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-758.992,19	-1.121.241,58	-658.313,08	362.249,39	25,64
10. Sonstige Steuern	46.844,06	46.844,06	46.844,06	0,00	0,00
11. Erträge aus Verlustübernahme	805.836,25	1.168.085,64	705.157,14	-362.249,39	-31,01
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				in %	
Eigenkapitalquote	20,8%	20,6%	21,0%	0,2%	
Fremdkapitalquote	79,2%	79,4%	79,0%	-0,2%	
Eigenkapitalrentabilität	-37,2%	-54,0%	-32,6%	16,7%	
Gesamtkapitalrentabilität	-7,8%	-11,1%	-6,8%	3,4%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Angestellte	6	6	6	0	0,00

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung von Verkehrseinrichtungen.

Alleiniger Gesellschafter der öPA Verkehrsgesellschaft mbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf. Seit dem Geschäftsjahr 1997 besteht zwischen der öPA Verkehrsgesellschaft mbH und der TroiKomm ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund der Eingliederung der öPA Verkehrsgesellschaft in den TroiKomm-Verbund werden wesentliche Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung (z.B. Rechnungswesen, Recht, Personal) von der Stadtwerke Troisdorf GmbH bzw. der TroiKomm GmbH im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durchgeführt. Außerdem ist die öPA Verkehrsgesellschaft mbH in den Cash Pool der TroiKomm GmbH eingebunden.

Wegen der in Troisdorf herrschenden Marktsituation kann die Bewirtschaftung der Tiefgaragen bzw. der Parkhäuser nach wie vor nicht kostendeckend betrieben werden.

Aufgrund der unsicheren zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Tiefgarage Galerie wurde im Jahr 2013 erstmalig eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die Zuführung zur Rückstellung im Jahr 2022 ist im Wesentlichen bedingt durch die hohe Inflationsrate, die aufgrund der Preisgleitklausel zur höheren Mietaufwendungen führt.

Neben der Neubewertung der Drohverlustrückstellung war das Geschäftsjahr 2022 durch keine signifikanten Ereignisse geprägt. Das Ergebnis vor Verlustübernahme der öPA Verkehrsgesellschaft liegt bei T€ -806 und damit unter dem Vorjahresergebnis (T€ -1.168) aber über dem Planergebnis des Jahres 2022 (T€ -450). Die Abweichung zum Wirtschaftsplan in Höhe von T€ 356 ist im Wesentlichen bedingt durch die Zuführung zu der Drohverlustrückstellung in Höhe von T€ 314. Im Wirtschaftsplan war keine Zuführung unterstellt.

Unternehmenssituation

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die öPA Verkehrsgesellschaft mbH ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ -806 (Vorjahr T€ -1.168). Die Ergebnisverbesserung um T€ 362 resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Zuführung zur Rückstellung Tiefgarage Galerie, die um T€ 312 unter dem Vorjahreswert liegt. Zudem sind die Umsatzerlöse aufgrund einer Preiserhöhung zum 01.01.2022 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 166 gestiegen. Außerdem konnte die Auslastung der Parkhäuser gesteigert werden, da die Einschränkungen aus den Corona Maßnahmen fast vollständig aufgehoben worden sind. Gegenläufig sind die Materialaufwendungen unter anderem

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

bedingt durch Sanierungsmaßnahmen in der Tiefgarage Pfarrer- Kenntenich-Platz um T€ 65 gestiegen.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen stieg von T€ 8.515 auf T€ 9.533. Die Investitionen betragen im Jahr 2022 T€ 1.318 (Vorjahr T€ 6) und betrafen hauptsächlich nachträgliche Erschließungskosten für das Grundstück Parkhaus am Bahnhof. Die Finanzierung der Parkhäuser erfolgt hauptsächlich durch langfristige Darlehen bei Kreditinstituten. Die Eigenkapitalquote blieb mit 20,8 % nahezu konstant zum Vorjahr (20,6 %). Aufgrund von Tilgungen verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Ergebnisses vor Verlustübernahme haben sich auch die Forderungen gegen Gesellschafter verringert. Außerdem wurde die Darlehensforderung aus den Cash-Pool-Verträgen in Höhe von T€ 630 aus dem Vorjahr zum 31.12.2022 vollständig an die öPA Verkehrsgesellschaft mbH zurückgezahlt.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in den Cash-Pool der TroiKomm GmbH sowie durch den mit der TroiKomm abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen und Risiken der Gesellschaft betreffen im Wesentlichen die Auslastung der Parkhäuser sowie der Tiefgaragen.

Risiken resultieren aus der hohen Inflation und einer damit in Zusammenhang stehende Kaufzurückhaltung der Bürger. Dieses würde zu einer geringen Frequentierung der Tiefgaragen und Parkhäuser und damit zu Umsatzeinbußen bei den Kurzparkern führen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in der Tiefgarage Galerie hängt zudem erheblich von der Außenwirkung des Einkaufszentrums „Galerie Troisdorf“ ab.

Die Auslastung des Parkhauses an der Stadthalle ist erheblich von der Belegung der Stadthalle abhängig. Die Auslastung des Parkhauses kann noch weiter verbessert werden, wenn die angrenzenden Grundstücke weiter bebaut worden sind.

Risiken, die den Fortbestand und/oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind auch aufgrund des mit der TroiKomm GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht ersichtlich.

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan wurde für das Jahr 2023 ein Jahresfehlbetrag vor Abführung von T€ 459 ermittelt. Somit läge das Planergebnis um T€ 347 über dem Ergebnis des Berichtsjahres. Die Ursache für diese Verbesserung ist im Wesentlichen der Wegfall der Aufwendungen für die Zuführung zur Drohverlustrückstellung Tiefgarage Galerie aus dem Jahr 2022.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführerin	Böttner	Stefanie	Diplom-Geografin

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist am 25. November 1994 gegründet worden. Sie ist unter der Nummer HRB 4363 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist eine Geschäftsführerin,

Frau Stefanie Böttner, Siegburg,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen bestellt.

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, zum 31. Dezember 2022 einbezogen.

Muttergesellschaft der öPA Verkehrsgesellschaft mbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf. Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

Am 19. August 1997 wurde zwischen der Gesellschaft und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Laufzeit war ursprünglich bis zum 31. Dezember 2010. Der Vertrag verlängert sich jedoch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn dieser nicht mit einmonatiger Frist gekündigt wird. Die Gesellschafterversammlung der TroiKomm GmbH vom 13. März 2014 hat eine Änderung des Ergebnisabführungsvertrags beschlossen. In der Sitzung vom 25. März 2014 hat die Gesellschafterversammlung der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf, der Änderung des Ergebnisabführungsvertrags zugestimmt. Diese Änderung wurde am 10. Mai 2014 im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Die Gesellschaft hat Rahmendienstleistungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Recht, Buchhaltung, Abrechnung, Dienstfahrzeuge, Einkauf, Geschäftsführung, Organisation, Personal, IT und Störungsaufnahme) und der TroiKomm GmbH (Controlling, Revision und Marketing/PR) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen.

Ferner wurde mit der TroiKomm GmbH am 1. Juli 2006 ein Kreditrahmenvertrag geschlossen.

AGGUA Troisdorf GmbH

3.4.2.4 AGGUA Troisdorf GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen in der Stadt Troisdorf einschließlich deren Nebenbetriebe.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der AGGUA Troisdorf Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH (nachfolgend: AGGUA Troisdorf) über die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (nachfolgend: TroiKomm GmbH) beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung und Vorhaltung von sportlichen Einrichtungen zu sichern.

Der öffentliche Zweck der AGGUA Troisdorf besteht darin, den Troisdorfer Bürgerinnen und Bürgern Einrichtungen zur Ausübung von sportlichen Aktivitäten anzubieten. Durch den Betrieb insbesondere des Hallen- und Freibades erfüllt die AGGUA Troisdorf die öffentliche Zwecksetzung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		26.000	100
Summe	26.000	26.000	100

AGGUA Troisdorf GmbH

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	72.618,44	90.997,22	120.158,52	-18.378,78	-20,20
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	4.844.048,54	3.694.131,82	4.112.946,28	1.149.916,72	31,13
2. Technische Anlagen	730.061,05	709.266,30	726.788,04	20.794,75	2,93
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.655.505,56	1.031.860,43	1.244.845,05	623.645,13	60,44
4. Anlagen im Bau	4.649.202,16	1.367.675,82	760.733,94	3.281.526,34	239,93
Summe Sachanlagen	11.878.817,31	6.802.934,37	6.845.313,31	5.075.882,94	74,61
III. Finanzanlagen					
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	11.951.435,75	6.893.931,59	6.965.471,83	5.057.504,16	73,36
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Waren	42.078,65	17.234,50	16.366,02	24.844,15	144,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145.029,12	97.176,33	28.262,85	47.852,79	49,24
2. Forderungen gegen verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	6.143.142,00	5.172.204,23	5.172.108,73	970.937,77	18,77
4. Sonstige Vermögensgegenstände	62.135,77	14.171,00	348.158,39	47.964,77	338,47
Summe Forderungen	6.350.306,89	5.283.551,56	5.548.529,97	1.066.755,33	20,19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	65.461,97	35.978,38	5.619,10	29.483,59	81,95
Summe Umlaufvermögen	6.457.847,51	5.336.764,44	5.570.515,09	1.121.083,07	21,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	2.907,00	917,84	1.070,32	1.989,16	216,72
Summe Aktiva	18.412.190,26	12.231.613,87	12.537.057,24	6.180.576,39	50,53

AGGUA Troisdorf GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.315.882,70	1.315.882,70	1.315.882,70	0,00	0,00
III. Verlustvortrag	-14.764,60	-14.764,60	-14.764,60	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.327.118,10	1.327.118,10	1.327.118,10	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	285.800,91	470.207,63	128.710,47	-184.406,72	-39,22
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.422.621,92	3.018.005,63	3.969.437,55	4.404.616,29	145,94
2. Erhaltene Anzahlungen	325.321,71	261.598,51	379.570,78	63.723,20	24,36
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	607.065,74	638.720,03	699.789,49	-313.398,32	-49,07
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	303.123,42	196.102,11	142.403,53	410.963,63	209,57
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.133.000,00	6.305.000,00	5.878.000,00	1.828.000,00	28,99
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.138,46	14.861,86	12.027,32	-6.723,40	-45,24
Summe Verbindlichkeiten	16.799.271,25	10.434.288,14	11.081.228,67	6.364.983,11	61,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Passiva	18.412.190,26	12.231.613,87	12.537.057,24	6.180.576,39	50,53

AGGUA Troisdorf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	1.944.749,58	1.011.197,26	296.540,65	933.552,32	92,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	29.892,48	546.661,77	2.422.509,49	-516.769,29	-94,53
3. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	651.460,21	417.672,90	1.313.509,68	233.787,31	55,97
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.793.140,33	3.193.848,92	3.417.074,14	599.291,41	18,76
Summe Materialeinsatz	4.444.600,54	3.611.521,82	4.730.583,82	833.078,72	23,07
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	1.033.497,42	877.474,38	866.860,18	156.023,04	17,78
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	321.351,58	384.068,48	310.552,00	-62.716,90	-16,33
Summe Personalaufwand	1.354.849,00	1.261.542,86	1.177.412,18	93.306,14	7,40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.208.069,92	1.039.761,13	1.030.406,43	168.308,79	16,19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	686.655,86	598.918,21	642.399,31	87.737,65	14,65
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.800,00	14.980,20	0,00	-12.180,20	-81,31
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.364,61	44.878,21	71.801,99	52.486,40	116,95
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.814.097,87	-4.983.783,00	-4.933.553,59	-830.314,87	16,66
11. Sonstige Steuern	52.027,64	52.281,64	51.979,64	-254,00	-0,49
12. Erträge aus Verlustübernahme	5.866.125,51	5.036.064,64	4.985.533,23	830.060,87	16,48
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021
				in %
Eigenkapitalquote	7,2%	10,8%	10,6%	-3,6%
Fremdkapitalquote	92,8%	89,2%	89,4%	3,6%
Eigenkapitalrentabilität	-442,0%	-379,5%	-375,7%	-62,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-31,9%	-41,2%	-39,8%	9,3%

AGGUA Troisdorf GmbH

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit	17,00	18,75	16,00	-1,75	-9,33
Teilzeit	8,50	3,50	8,50	5,00	142,86
Auszubildene	1,8	1,0	1,0	0,75	75,00
Summe	27,25	23,25	25,50	4,0	208,5

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Gegenstand der AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH (nachfolgend: AGGUA TROISDORF GmbH) ist der Betrieb, die Unterhaltung und Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe in Troisdorf. Alleiniger Gesellschafter der AGGUA TROISDORF GmbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (nachfolgend: TroiKomm GmbH). Seit dem Geschäftsjahr 1997 besteht zwischen der AGGUA TROISDORF GmbH und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund der Eingliederung der AGGUA TROISDORF GmbH in den TroiKomm-Verbund werden wesentliche Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung (z.B. Rechnungswesen, Recht und Personal) von der Stadtwerke Troisdorf GmbH bzw. der TroiKomm GmbH im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durchgeführt. Außerdem ist die AGGUA TROISDORF GmbH in den Cash Pool der TroiKomm GmbH eingebunden.

Die AGGUA TROISDORF GmbH betreibt mit dem AGGUA die größte multifunktionale Freizeitbadanlage im Rhein-Sieg-Kreis und überzeugt mit einem erfolgreichen Freizeitkonzept und den darin besonderen Komponenten wie Wohlfühl-Ambiente, Sauberkeit, gutem Service und Organisation.

Nach den Auswirkungen des Brandes im Jahr 2020 sowie der Corona Pandemie und des Saunaumbaus im Jahr 2021 ist auch die Geschäftsentwicklung des Jahres 2022 durch erhebliche Sondereffekte geprägt, die wesentliche Einflüsse auf die Ertrags- und Finanzlage haben.

So musste das Erlebnisbecken für die Besucher von Ende Mai bis Anfang November sowie Mitte Dezember aufgrund von erheblichen Störungen an den Filtern gesperrt werden. Als Folge der langen Schließungsphase wurden im Vergleich zu einem normalen Badbetrieb geringere Umsatzerlöse erzielt, da zum einen die Besucherzahlen rückläufig waren und zum anderen als Kompensationsmaßnahme die Eintrittspreise für den Besuch des Hallenbades um 50 % gesenkt wurden.

AGGUA Troisdorf GmbH

Die im Jahr 2020 begonnene Sanierung, beziehungsweise der nachfolgende Umbau der Bereiche Sauna und Saunagastronomie konnte nicht wie geplant zu Beginn des 2. Quartals 2022, sondern erst Mitte Juni abgeschlossen werden. Ursache für die Verzögerungen waren pandemiebedingte Ausfälle bei Mitarbeitern von Planungs- und Handwerksbetrieben sowie Materialknappheit aufgrund von gestörten Lieferketten. Zudem mussten Teilbereiche aufgrund der vorgefundenen Bausubstanz kernsaniert werden und das bestehende Brandschutzkonzept überarbeitet werden, was zusätzliche bauliche Eingriffe und Ergänzungen erforderte. Die durchgeführten Maßnahmen haben in den Jahren 2021 und 2022 zu hohen Materialaufwendungen geführt.

Bei der Sanierung des Freibades wurden in den Bereichen Schwimmer- und Springerbecken (Bauabschnitt 1) die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen. Im Jahr 2023 erfolgt die Umsetzung der Baumaßnahmen im Bereich des Nichtschwimmerbeckens (Bauabschnitt 2), so dass zu Beginn der Sommerferien das Freibad für die Besucher zur Verfügung stehen wird.

Aufgrund der beschriebenen Sondereinflüsse liegt das Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -5,9 Mio. € um 1,3 Mio. € unter dem Planwert und um 0,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Wirtschaftsbericht

Der wichtigste Leistungsindikator, den die Gesellschaft zur internen Unternehmenssteuerung verwendet, ist das Ergebnis vor Verlustübernahme. Außerdem stellen die Umsatzerlöse, die Materialaufwendungen sowie die Personalaufwendungen relevante Steuerungsgrößen dar. Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage erfolgt die Steuerung über die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Anlagendeckungsgrad. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren stellen die Besucherzahlen des AGGUA dar.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die AGGUA TROISDORF GmbH ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -5.866. Das Ergebnis liegt somit um T€ 830 unter dem Ergebnis des Jahres 2021 (T€ -5.036). Ursache für die Ergebnisverschlechterung sind im Wesentlichen der Wegfall von positiven Sondereffekten des Jahres 2021 (z. B. Versicherungserstattungen aufgrund des Brandes im AGGUA) sowie nachrangig höhere Abschreibungen aufgrund der Investitionen aus dem Vorjahr. Aufgrund des ganzjährigen Badebetriebes sowie des halbjährigen Saunabetriebs im Berichtsjahr ergeben sich deutliche Verschiebungen zum Vorjahr, in dem die Sauna ganzjährig und das Hallenbad aufgrund der Corona Beschränkungen ebenfalls teilweise geschlossen waren.

Im Jahr 2022 konnten Erlöse in Höhe von T€ 1.945 (im VJ. T€ 1.011) erzielt werden. Wesentliche Umsatztreiber sind wie im Vorjahr die Erlöse aus Eintritten für das Hallenbad. Auch die neue Sparte Gastronomie konnte erstmalig im Berichtsjahr

AGGUA Troisdorf GmbH

wesentliche Umsätze (T€ 254) generieren. Die Zusammensetzung der Erlöse kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Bezeichnung	Ist 2022	Ist 2021
Erlöse Hallenbad	961	725
Erlöse Gastronomie	254	20
Erlöse Saunabetrieb	253	0
Erlöse sonstiger Badbetrieb	190	76
Erlöse Miete	188	116
sonstige Umsatzerlöse	100	73
Summe Umsatzerlöse	1.945	1.011

Die Besucherzahlen der einzelnen Bereiche sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Besucherstatistik	IST 2022	IST 2021	Abw.
Badepark	213.606	107.961	105.645
Schulen und Vereine	67.706	28.670	39.036
Sauna	19.474	0	19.474
Gesamt	300.786	136.631	164.155

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 517 vermindert. Dieses resultiert aus Sondereffekten des Jahres 2021. So beinhaltet der Vorjahreswert Versicherungserstattungen aufgrund des Brandes im AGGUA und einer Entschädigung für die Steganlage.

Die Materialaufwendungen sind von T€ 3.612 im Vorjahr auf T€ 4.445 im Jahr 2022 angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Fremdleistungen aufgrund des ganzjährigen Bad- und Saunabetriebs. Nachrangig sind zudem die Aufwendungen für Direktmaterial aufgrund der Sanierungsmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Wie im Vorjahr sind die Materialaufwendungen von den Kosten für den Saunaumbau geprägt.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 93 gestiegen. Ursache hierfür sind im Wesentlichen Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit, die die Personalaufwendungen im Jahr 2021 gemindert haben. Aufwendungen für Neueinstellungen, Nachbesetzungen oder Aushilfen werden im Materialaufwand ausgewiesen, da diese derzeit über den Betriebsführer erfolgen.

Das Ergebnis vor Verlustübernahme liegt um T€ 1.347 unter dem Planansatz (T€ - 4.519). Dies begründet sich fast ausschließlich durch die geringeren Umsatzerlöse aufgrund der geringen Besucherzahlen sowie der Reduzierung der Eintrittspreise im Rahmen der Schließung des Erlebnisbeckens aufgrund der Reparaturen an den

AGGUA Troisdorf GmbH

Filtern. Des Weiteren haben sich die Erlöse aufgrund der späteren Saunaeröffnung reduziert, wodurch auch die Umsatzerlöse in der Gastronomie unter dem Planwert liegen. Zudem haben die warme Witterung im Oktober sowie die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland zu einem generellen Rückgang der Erlöse im Saunabereich und im Hallenbad geführt.

Vermögens- und Finanzlage

Leistungsindikatoren zur Steuerung der Vermögens- und Finanzlage sind die Eigenkapitalquote sowie der Anlagendeckungsgrad, definiert als das Verhältnis zwischen dem langfristig gebundenen Vermögen zum Eigenkapital zuzüglich des mittel- und langfristig zur Verfügung stehenden Fremdkapitals.

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 5.057 erhöht. So betragen im Jahr 2022 die Investitionen T€ 6.291 (T€ 979), denen Abschreibungen in Höhe von T€ 1.208 gegenüberstehen. Die Investitionen betreffen hauptsächlich den Bau des neuen Schwimmer- und Sprungbeckens sowie der Außenanlagen und nachgelagert den Umbau im Sauna und Gastronomiebereich.

Im Bereich der Passiva haben sich die Verbindlichkeiten um T€ 6.365 erhöht. Dieses resultiert aus dem Teilabruf eines Darlehens, durch das sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht haben und den Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter, die die gestiegene Inanspruchnahme von Cash-Pool-Darlehen enthält.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 7,2 % im Vergleich zum Vorjahr (10,9 %) vermindert. Ursache hierfür ist die weitere Aufnahme von Fremdkapital bei gleichzeitig konstantem Eigenkapital.

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von T€ 11.951 ist mit T€ 7.823 durch Eigenkapital sowie durch mittel- und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital gedeckt. Der Anlagendeckungsgrad ist von 54,4 % im Vorjahr auf 65,5% gestiegen. Die Anlagenquote hat sich von 56,4 % im Vorjahr auf 64,9 % erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der TroiKomm GmbH und durch eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Zur Erfassung und Beherrschung der geschäftlichen Risiken bedient sich die Gesellschaft des Risikomanagementsystems der TroiKomm GmbH. Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und systematisch zu erfassen, zu bewerten und Maßnahmen zu ihrer Steuerung zwecks Vermeidung bzw. Minimierung zu ergreifen. Die Bestandsrisiken werden dreimal pro Jahr und neu auftretende Risiken werden unverzüglich von den Risikoverantwortlichen an den

AGGUA Troisdorf GmbH

Risikomanager der TroiKomm GmbH gemeldet. Die Risikoausprägung wird unterteilt nach Eintrittswahrscheinlichkeit (in %) sowie nach Auswirkung (in T€). Die wesentlichen Risiken werden im Folgenden erläutert.

Mit der Fertigstellung der Sanierung des Freibades sowie den Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad stehen im Jahr 2023 und in den Folgejahren große Baumaßnahmen an. Ein erhebliches Risiko besteht deshalb aus inflationsbedingten Kostensteigerungen sowie aus Kostensteigerungen, die aus derzeit unvorhersehbaren Sanierungen stammen können. So könnte sich die Bausubstanz in manchen Bereichen als deutlich schlechter erweisen als angenommen. Somit könnten sich durch Verlängerungen von Arbeitszeiten die geplanten Fertigstellungstermine verzögern, was wiederum zu längeren Schließungszeiten des AGGUA führen könnte. Außerdem könnten sich Verzögerungen durch die immer noch nicht intakten Lieferketten ergeben.

Aufgrund der allgemeinen Klimaentwicklung wird zudem zukünftig vermehrt mit Hochwasserereignissen gerechnet. Da sich das AGGUA, mit Ausnahme des Lehrschwimmbekens, gemäß der ZÜRS Geo-Gefährdungsanalyse in der Gefahrenklasse 4 (hohe Gefährdung) befindet, ist das AGGUA nicht gegen Schäden durch Überschwemmung / Rückstau versichert und auch nicht versicherbar. Insofern ist davon auszugehen, dass nur ein geringer Teil der Kosten von der Versicherung erstattet wird.

Auch Auswirkungen einer Gasmangellage stellen nach wie vor Risiken für die AGGUA Troisdorf GmbH dar. Da Schwimmbäder nicht zu den priorisierten Kundengruppen zählen, würde im Falle einer Gasmangellage das AGGUA nicht mehr mit Wärme versorgt werden können, wodurch der Bäderbetrieb eingestellt werden müsste.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von technischen Anlagen. Außerdem könnten altersbedingt vermehrt Schäden am Gebäude oder an den Becken auftreten. Um dieses Risiko besser steuern zu können, wurde im Jahr 2022 im Rahmen eines Gutachtens der Zustand der Gebäude sowie der Anlagen im Hallenbad untersucht. Im Jahr 2023 werden hieraus Maßnahmen abgeleitet und priorisiert.

Chancen der AGGUA TROISDORF GmbH sieht die Geschäftsführung im Geschäftsfeld Gastronomie, das im Jahr 2023 erstmalig ganzjährig betrieben werden kann.

Prognose

Im Wirtschaftsplan wurde für das Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Verlustübernahme von T€ -4.021 geplant. Damit liegt das Planergebnis um T€ 1.845 über dem Ergebnis des Jahres 2022. Die positive Abweichung ist bedingt durch höhere Umsatzerlöse aufgrund des ganzjährigen uneingeschränkten Bad- und Saunabetriebs, der Wiedereröffnung des Freibades und der ganzjährigen Öffnung des Gastronomiebereiches. Außerdem wurde unterstellt, dass die Kosten aus Sondermaßnahmen im Jahr 2023 unter dem Vorjahr liegen wird. Gegenläufig steigen

AGGUA Troisdorf GmbH

die Abschreibungen aufgrund der Fertigstellung der Freibadsanierung im Vergleich zum Jahr 2022 an. Außerdem werden die Betriebskosten durch die Eröffnung des Freibades sowie durch den ganzjährigen Saunabetrieb ansteigen.

Im Zuge der Freibadsanierung sind neben den Baumaßnahmen des zweiten Bauabschnittes auch weitere Maßnahmen im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt, um den Betrieb des Freibades gewährleisten zu können. Insgesamt sind für das Jahr 2023 Investitionen von 4,0 Mio. € unterstellt worden.

Im Wirtschaftsplan 2023 sind keine Effekte aus einer möglichen Gasmangellage unterstellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Wienand	Markus	Diplom-Betriebswirt

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
--------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4364 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

AGGUA Troisdorf, Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Markus Wienand, Eitorf,

bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

AGGUA Troisdorf GmbH

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der AGGUA Troisdorf und der TroiKomm GmbH ist ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Ferner bestehen zwischen den Unternehmen ein Kreditrahmenvertrag und ein Rahmendienleistungsvertrag für Dienstleistungen im Bereich des Controllings. Ein weiterer Rahmendienleistungsvertrag ist mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH abgeschlossen. Gegenstand des Vertrags sind Dienstleistungen im Bereich Buchhaltung, Organisation, Personal und Einkauf. Das Schulschwimmen, für das die Stadt Troisdorf ein Entgelt entrichtet, findet im Freizeitbad AGGUA statt.

TroPark GmbH

3.4.2.5 TroPark GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen aller Art, der Erwerb, das Halten, Vermieten und Verpachten und die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, die Grundstücksentwicklung mit allen dazu gehörenden Maßnahmen sowie die Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, ebenso sämtliche hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, ferner das Erbringen von Infrastrukturdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der TroPark GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Entwicklung des Stadtgebietes durch die Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden zu sichern.

Neben dem Flächenmanagement und der Akquise sowie der Betreuung von Investoren im Bereich des Industrieparks Troisdorf zählt auch die Revitalisierung der Potenzialflächen zu einer wichtigen Aufgabe. Die bereits getätigten Investitionen in den mehr als 30 ha großen Industriepark haben sich positiv ausgewirkt. Der Industriepark bietet umfangreiche Expansionsflächen für standortansässige Firmen sowie Raum für Neuansiedlungen. Darüber hinaus vermarktet die TroPark Wohnflächen, wodurch die öffentliche Zwecksetzung erfüllt wird.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		25.000	100
Summe	25.000	25.000	100

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	209,78	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	1.437.562,69	1.627.318,75	1.490.790,70	-189.756,06	-11,66
2. Andere Anlagen	21.388,49	26.450,02	37.075,93	-5.061,53	-19,14
3. Anlagen im Bau	694.939,98	572.951,67	407.855,49	121.988,31	21,29
Summe Sachanlagen	2.153.891,16	2.226.720,44	1.935.722,12	-72.829,28	-3,27
Summe Anlagevermögen	2.153.891,16	2.226.720,44	1.935.931,90	-72.829,28	-3,27
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Unfertige Erzeugnisse	2.206.762,48	1.837.094,82	0,00	369.667,66	20,12
2. Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	4.647.678,06	5.917.089,18	16.161.979,72	-1.269.411,12	-21,45
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.188,21	542.716,29	1.553.804,03	-514.528,08	-94,81
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.090,87	0,00	-1.090,87	-100,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.490.000,00	1.695.000,00	0,00	1.795.000,00	105,90
4. Sonstige Vermögensgegenstände	181.296,05	326.937,21	326.940,73	-145.641,16	-44,55
Summe Forderungen	3.699.484,26	2.565.744,37	1.880.744,76	1.133.739,89	44,19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.719,97	3.616,29	1.076,60	-1.896,32	-52,44
Summe Umlaufvermögen	10.555.644,77	10.323.544,66	18.043.801,08	232.100,11	2,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	12.709.535,93	12.550.265,10	19.979.732,98	159.270,83	1,27

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00
2. Kapitalrücklage	2.716.000,00	2.716.000,00	2.716.000,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	3.150.789,84	3.324.899,61	3.451.375,40	-174.109,77	-5,24
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	7.116.000,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254.304,81	1.726.620,05	1.953.039,59	-1.472.315,24	-85,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	179,46	0,00	3.763,85	179,46	100,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.152.489,32	3.748.106,19	4.689.583,01	-1.595.616,87	-42,57
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.912,65	13.177,22	22.114,13	-6.264,57	-47,54
6. Erhaltene Anzahlungen	4.402.767,85	995.400,03	0,00	3.407.367,82	342,31
Summe Verbindlichkeiten	6.816.654,09	6.483.303,49	13.784.500,58	333.350,60	5,14
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.092,00	1.062,00	2.857,00	30,00	2,82
Summe Passiva	12.709.535,93	12.550.265,10	19.979.732,98	159.270,83	1,27

TroPark GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	3.870.954,04	20.066.980,73	5.629.099,84	-16.196.026,69	-80,71
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	369.667,66	1.837.094,82	0,00	-1.467.427,16	-79,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	798.352,64	149.958,36	76.897,88	648.394,28	432,38
4. Materialaufwand Kosten der veräußerten Grundstücke	0,00	15.556.106,61	1.505.768,14	-15.556.106,61	-100,00
5. Materialeinsatz Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.158.340,09	2.055.738,15	1.160.141,93	102.601,94	4,99
Summe Materialeinsatz	2.158.340,09	17.611.844,76	2.665.910,07	-15.453.504,67	-87,74
6. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	81.776,66	80.365,79	126.442,71	1.410,87	1,76
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	17.510,69	17.791,17	18.516,86	-280,48	-1,58
Summe Personalaufwand	99.287,35	98.156,96	144.959,57	1.130,39	1,15
7. Abschreibungen					
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31.742,88	31.858,36	36.203,43	-115,48	-0,36
b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	3.857,00	5.983,00	9.032,37	-2.126,00	-35,53
Summe Abschreibungen	35.599,88	37.841,36	45.235,80	-2.241,48	-5,92
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	575.309,54	534.294,38	435.010,62	41.015,16	7,68
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.282,66	3.288,68	13.363,72	13.993,98	425,52
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98,71	36.087,66	35.439,78	-35.988,95	-99,73
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.187.621,43	3.739.097,47	2.392.805,60	-1.551.476,04	-41,49
12. Sonstige Steuern	17.578,90	-54.469,70	44.217,36	72.048,60	-132,27
13. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Aufwand aus Gewinnabführung	2.170.042,53	3.793.567,17	2.348.588,24	-1.623.524,64	-42,80
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021
	in %			
Eigenkapitalquote	21,6%	21,8%	13,7%	-0,3%
Fremdkapitalquote	78,4%	78,2%	86,3%	0,3%
Eigenkapitalrentabilität	79,2%	138,4%	85,7%	-59,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-31,9%	-41,2%	-39,8%	9,3%

TroPark GmbH

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Teilzeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war durch den Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Energiekrise geprägt. Exorbitant steigende Baukosten und eine unsichere wirtschaftliche Entwicklung führten zu großer Investitionszurückhaltung bei den Investoren. So konnten entgegen den Erwartungen nicht alle Flächen im Baugebiet S195 verkauft werden. Auch bei den sonstigen Käufern macht sich die Kaufzurückhaltung deutlich bemerkbar. So ist die Nachfrage nach den restlichen Flächen an der Mülheimer- und der Kaiserstraße fast vollständig eingebrochen. Mit einem Verkauf der Immobilien wird erst nach Beilegung der derzeitigen Krisen gerechnet.

Ob es für die TroPark wirtschaftlich sinnvoll ist, in den Wohnungsbau einzusteigen, wird von der Geschäftsführung im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung geprüft. Weiterhin bewegen sich die Baupreise auf einem sehr hohen Niveau. Inwieweit sich die Lieferketten erholen und die Preise wieder auf ein moderates Maß sinken, wird die zweite Jahreshälfte 2023 zeigen. Aufgrund des weiterhin starken Mangels an bezahlbarem Wohnraum und dem bislang nicht eingelösten Versprechen der Bundesregierung neuen Wohnraum in großem Umfang zu schaffen, rechnet die TroPark noch in diesem Jahr mit großzügigen Förderprogrammen. Diese könnten zu veränderten Wirtschaftlichkeitsberechnungen führen.

Wirtschaftlich hat die TroPark im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erzielt. Auch im laufenden Jahr rechnet die Geschäftsführung mit einem positiven Ergebnis. Allerdings verfügt die TroPark nur noch über Restflächen, so dass eine Fortsetzung des Geschäftsmodells von der Akquisition neuer Grundstücke abhängt.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Die TroPark hat im Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.170 erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.624 verringert. Das resultiert im Wesentlichen aus den geringeren

TroPark GmbH

Erlösen aus Grundstücksverkäufen und den daraus erzielten Margen. Gegenläufig wurde ein Grundstück aus dem Anlagervermögen mit einem Gewinn in Höhe von T€ 775 verkauft.

Die Umsatzerlöse liegen mit T€ 3.871 um T€ 16.196 unter dem Vorjahreswert (T€ 20.067). Dies begründet sich im Wesentlichen aus dem Verkauf des Bürogebäudes mit T€ 14.650 im Vorjahr und nachrangig aus einem Rückgang der Erlöse aus Grundstücksverkäufen im Industriestadtpark sowie Oberlar in Höhe von T€ 1.564. Die verkauften Flächen liegen bei 15.740 m² (Vorjahr 21.498 m²).

Die Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen beinhaltet die Kosten für den Innenausbau des Bürogebäudes. Die Kosten werden im Jahr 2023 an die Stadt Troisdorf endabgerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen im Berichtszeitraum mit T€ 798 um T€ 648 über dem Vorjahresergebnis. Dies liegt im Wesentlichen an dem Verkauf des Grundstücks aus dem Anlagevermögen mit einem Gewinn von T€ 775.

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 2.158 hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 15.454 verringert. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus den Baukosten des neuen Bürogebäudes im Jahr 2021, das im Vorjahr an die Stadt Troisdorf verkauft wurde. Des Weiteren beinhaltet diese Position den Mieterausbau für das genannte Bürogebäude.

Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2022 hat sich das Ergebnis vor Abführung um T€ 1.859 verringert. Im Wesentlichen liegt das an den geringeren Verkäufen von Grundstücken.

Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund der Veräußerung von Grundstücken hat sich der Posten zur Veräußerung bestimmte Grundstücke im Vorratsvermögen von T€ 7.754 auf T€ 6.854 reduziert. Parallel dazu haben sich die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um T€ 1.134 erhöht. Durch den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen für zukünftige Grundstücksverkäufe sowie den Mieterausbau des Bürogebäudes konnte die TroPark ihre Liquidität steigern. Somit konnte die TroPark der TroiKomm höhere Cash Pool Darlehen gewähren, wodurch die Forderungen gegen Gesellschafter angestiegen sind. Das langfristig gebundene Vermögen von T€ 2.154 ist zu 127,3 % (Vorjahr 123,1 %) durch Eigenkapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote von 21,6 % entspricht in etwa dem Vorjahreswert (21,8 %).

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der Muttergesellschaft und der eigenen Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auch wenn die Baubranche von der Pandemie kaum betroffen war, haben sich die Rahmenbedingungen seit dem Krieg in der Ukraine mittlerweile stark verändert. Die drastisch gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten stellen die Branche vor eine große Herausforderung, wodurch Investoren Bauprojekte zurückziehen, verschieben oder ganz absagen könnten.

So ergibt sich auch für die TroPark hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit ein anhaltendes Kostenrisiko aus dem Bau der Mehrfamilienhäuser im B-Plan Gebiet H54. Neue vergleichbare Fördermittel wurden bis heute nicht auf den Weg gebracht. Eine Investitionszurückhaltung, der sich auch die TroPark nicht entziehen kann, ist bereits spürbar. Mittelfristig ist dennoch geplant, dass die TroPark alle wesentlichen in ihrem Besitz befindlichen Grundstücke verkauft, so dass eine Geschäftsfortführung nur durch die Akquisition neuer Flächen sichergestellt werden kann.

Zukünftige Chancen für die TroPark ergeben sich aus anhaltenden Gesprächen, die mit der Stadtverwaltung der Stadt Troisdorf und der Bezirksregierung geführt werden, um Lösungsmöglichkeiten zur Freigabe, der durch den Regionalplan blockierten, potenziellen Wohnbau- und Gewerbeflächen zu finden. Weiterhin werden Flächen, die durch Standortaufgaben frei werden, auf ein Entwicklungspotential geprüft.

Die TroPark begegnet den Risiken mit einem Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert.

Prognosebericht

Auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans erwartet die TroPark für die kommenden Geschäftsjahre jeweils positive Jahresergebnisse. So ist für das Jahr 2023 ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von T€ 2.963 geplant. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass alle im Wirtschaftsplan unterstellten Verkäufe auch realisiert werden können. Dabei ist zu beachten, dass es aufgrund von Materialknappheiten zu Verzögerungen bei Erschließungsmaßnahmen kommen könnte, wodurch sich für das Jahr 2023 geplante Verkäufe in das Jahr 2024 verschieben könnten. Außerdem sind die Auswirkungen der derzeitigen Risiken (Ukraine-Krise, Zins- und Inflationsentwicklung) im Hinblick auf die potenziellen Investoren derzeit noch nicht absehbar.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die Gesellschaft mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung von T€ 1.628.

TroPark GmbH

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Hülstede	Jens	Jurist

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8814 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroPark GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Rheinbreitbach

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf und der TroPark GmbH ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden.

TroPark GmbH

Ferner bestehen ein Kreditrahmenvertrag sowie ein Darlehensvertrag mit der TroiKomm GmbH.

Rahmendienstleistungsverträge sind von der TroPark GmbH wie folgt geschlossen worden:

- Bereich Controlling mit der TroiKomm GmbH
- Bereiche Buchhaltung, Organisation, Personal, Einkauf mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH
- Bereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement mit der Industriepark Troisdorf GmbH

Weiterhin erbringt die TroPark Leistungen im Bereich allgemeiner Verwaltung und Verwaltung von Liegenschaften für die öPA Verkehrsgesellschaft mbH.

Industriepark Troisdorf GmbH

3.4.2.6 Industriepark Troisdorf GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Infrastrukturdienstleistungen insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und Energieberatung, sowie Messdienstleistungen und Facilitymanagement.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft kann diese Tätigkeiten selbst ausführen oder durch Unternehmen ausführen lassen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie kann auch andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in Unternehmen ausgliedern, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie ist berechtigt, Unternehmensverträge abzuschließen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Industriepark Troisdorf GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Aufgabe der Industriepark Troisdorf GmbH ist es, dem Umweltschutz zu dienen. Die Messbox „TroInform“ und das Webportal „TroInform-Web“ sind als wesentliche Bausteine des wirtschaftlichen Engagements hervorzuheben. Weitere Dienstleistungen vor dem Hintergrund des Gesetzes zur „Digitalisierung der Energiewende“ werden angestrebt. Damit wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		512.000	100
Summe	512.000	512.000	100

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immat. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	190.540,34	190.540,34	190.540,34	0,00	0,00
2. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	57.199,70	66.046,38	74.893,05	-8.846,68	-13,39
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	1.684,59	3.369,19	-1.684,59	-100,00
4. Verteilungsanlagen	287.936,70	309.026,03	330.279,91	-21.089,33	-6,82
5. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.935,15	6.060,43	10.077,07	-3.125,28	-51,57
6. Gleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	538.611,89	573.357,77	609.159,56	-34.745,88	-6,06
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	539.611,89	574.357,77	610.159,56	-34.745,88	-6,05
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.721,26	8.144,64	1.903,84	-3.423,38	-42,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.248,53	8.760,88	0,00	487,65	5,57
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.564.615,12	4.166.956,02	3.989.859,11	397.659,10	9,54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	177,01	1.096,40	964,02	-919,39	-83,86
Summe Forderungen	4.578.761,92	4.184.957,94	3.992.726,97	393.803,98	9,41
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.977,31	4.973,04	1.956,25	-1.995,73	-40,13
Summe Umlaufvermögen	4.581.739,23	4.189.930,98	3.994.683,22	391.808,25	9,35
III. Rechnungsabgrenzungsposten	16.074,40	16.093,00	16.185,00	-18,60	-0,12
Summe Aktiva	5.137.425,52	4.780.381,75	4.621.027,78	357.043,77	7,47

Industriepark Troisdorf GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	512.000,00	512.000,00	512.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	1.183.000,00	1.183.000,00	1.183.000,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	50.018,05	50.018,05	50.018,05	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.745.018,05	1.745.018,05	1.745.018,05	0,00	0,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	13.094,00	15.804,00	18.514,00	-2.710,00	-17,15
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.819.555,14	1.668.955,30	1.527.266,00	150.599,84	9,02
2. Sonstige Rückstellungen	1.545.321,17	1.329.466,82	1.283.495,36	215.854,35	16,24
Summe Rückstellungen	3.364.876,31	2.998.422,12	2.810.761,36	366.454,19	12,22
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.330,06	10.866,80	14.242,35	-1.536,74	-14,14
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.378,96	25.414,63	-4.378,96	-100,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.919,10	4.703,82	5.889,39	-784,72	-16,68
Summe Verbindlichkeiten	13.249,16	19.949,58	45.546,37	-6.700,42	-33,59
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.188,00	1.188,00	1.188,00	0,00	0,00
Summe Passiva	5.137.425,52	4.780.381,75	4.621.027,78	357.043,77	7,47

Industriepark Troisdorf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	697.447,15	752.555,83	981.075,11	-55.108,68	-7,32
Summe Umsatzerlöse	697.447,15	752.555,83	981.075,11	-55.108,68	-7,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.062,93	17.786,32	61.962,21	-8.723,39	-49,05
3. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.680,00	395,41	4.515,51	4.284,59	1.083,58
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	178.196,74	207.797,27	239.420,38	-29.600,53	-14,24
Summe Materialeinsatz	182.876,74	208.192,68	243.935,89	-25.315,94	-12,16
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	296.584,07	296.326,77	408.134,62	257,30	0,09
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	273.825,63	257.248,08	212.087,67	16.577,55	6,44
Summe Personalaufwand	570.409,70	553.574,85	620.222,29	16.834,85	3,04
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36.082,88	35.801,79	35.751,82	281,09	0,79
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	391.875,56	219.264,04	226.776,33	172.611,52	78,72
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54,33	54,33	54,33	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.764,87	0,00	0,00	12.764,87	100,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.181,83	48.679,62	58.077,29	-14.497,79	-29,78
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. sonstige Steuern	6.692,21	6.692,21	7.655,79	0,00	0,00
14. Erträge aus Verlustübernahme	502.789,64	301.808,71	149.327,76	200.980,93	66,59
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				in %	
Eigenkapitalquote*)	38,4%	38,4%	38,4%	0,0%	
Fremdkapitalquote*)	61,6%	61,6%	61,6%	0,0%	
Eigenkapitalrentabilität	-28,8%	-17,3%	-8,6%	-11,5%	
Gesamtkapitalrentabilität	-9,8%	-6,3%	-3,2%	-3,5%	

incl. 50% der empfangenen Ertragszuschüsse

Industriepark Troisdorf GmbH

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeitbeschäftigte	1	1	2	0	0,0
Teilzeibesetzäftigte	2	2	2	0	0,0
Summe	3	3	4	0	0,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Die Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) hat ihren Schwerpunkt im Bereich des Umweltschutzes für Gewerbekunden und kommunale Unternehmen, des Betriebes des Telefon- und Datennetzes im Industriestadtpark sowie in der Erbringung von Dienstleistungen für den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie für den TroiKomm Verbund.

Alleiniger Gesellschafter der IPTro ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (TroiKomm GmbH). Seit dem Geschäftsjahr 2007 besteht zwischen der IPTro und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag.

Aufgrund der Eingliederung der IPTro in den TroiKomm-Verbund werden wesentliche Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung (z. B. Rechnungswesen, Recht, Personal) von der Stadtwerke Troisdorf GmbH bzw. der TroiKomm GmbH im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durchgeführt. Außerdem ist die IPTro in den Cash-Pool der TroiKomm GmbH eingebunden.

Die IPTro hat sich im Jahr 2022 hauptsächlich auf die Erbringung konzerninterner Dienstleistungen im Bereich Umweltschutz und Arbeitssicherheit konzentriert. Die externen Dienstleistungen der Sparten Telekommunikation und Energiemessungen (TroiformWeb) haben sich erwartungsgemäß rückläufig entwickelt, da aufgrund des Technologiewandels die Kunden vom Kupfernetz auf moderne Glasfasernetze wechseln, welches die Konzernschwester Troiline GmbH den Kunden anbietet. Im Bereich Energiemessungen werden lediglich wenige Bestandskunden bedient, die sukzessiv auf aktuelle Messsysteme im Markt wechseln und somit ein geplanter Umsatzrückgang in diesem Bereich zu verzeichnen ist. Die im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzten Umstrukturierungsmaßnahmen haben zu einer Stabilisierung des operativen Jahresfehlbetrags vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH geführt. Negativ haben sich die im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan inflationsbedingt höheren Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung im Wasserwerk Oberlar auf das Jahresergebnis ausgewirkt, wodurch das Ergebnis vor Verlustübernahme sowohl unter dem Planergebnis als auch unter dem

Industriepark Troisdorf GmbH

Vorjahresergebnis liegt. Auch die weiterhin hohen Pensionsrückstellungen stellen nach wie vor eine signifikante Ergebnisbelastung dar.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 liegt der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisübernahme durch die TroiKomm GmbH in Höhe von T€ 504 um T€ 202 über dem Wert des Vorjahres (T€ 302). Die Ergebnisveränderung resultiert im Wesentlichen aus den inflationsbedingt gestiegenen Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung für den Rückbau der Brunnen im Wasserwerk Oberlar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2022 (T€ 697) sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 55 gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Erlöse für Dienstleistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung, denen aber auch teilweise gesunkene Materialaufwendungen gegenüberstehen, sowie nachrangig auf geringere Erlöse im Geschäftsfeld Energie Monitoring zurückzuführen. Wie im Vorjahr waren auch im Jahr 2022 die Erlöse aus konzerninternen Geschäftsbesorgungsverträgen (T€ 489) der dominierende Umsatzträger der IPTro. Weitere Erlöse resultieren aus den Bereichen Umweltschutz (T€ 113) sowie Telefon- und Datenleitungen (T€ 51). Die Erlöse im Geschäftsfeld Energie Monitoring liegen bei T€ 35. Hier wird nur noch das Bestandskundengeschäft abgewickelt.

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 183 ist verglichen mit dem Vorjahr um T€ 25 gesunken. Dieses resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Energiebezugskosten im Bereich des Wasserwerks Oberlar, denen jedoch auch geringe Erlöse aus Geschäftsbesorgung gegenüberstehen.

Der Personalaufwand hat sich um T€ 18 erhöht. Dieses begründet sich im Wesentlichen aus höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von T€ 219 im Vorjahr um T€ 173 auf T€ 392 im Berichtsjahr angestiegen. Der Anstieg ist auf die Zuführung zu der Rückstellung für den Rückbau der Brunnen im Wasserwerk Oberlar zurückzuführen. Die Zuführung ist bedingt durch inflationsbedingte Kostensteigerungen.

Die Abweichungen in Höhe von T€ 358 zwischen dem Planergebnis 2022 in Höhe von T€ - 146 und dem Ergebnis des Geschäftsjahres resultiert hauptsächlich aus einer höheren Zuführung zu der Rückstellung im Wasserwerk Oberlar (T€ 209) sowie zu der Pensionsrückstellung (T€ 180).

Industriepark Troisdorf GmbH

Vermögens- und Finanzlage

Das langfristig gebundene Vermögen von T€ 540 ist mit T€ 1.745 durch Eigenkapital gedeckt. Dieses entspricht einer Quote von 323 % (im Vorjahr 304 %). Ursache ist abschreibungsbedingt ein leichter Rückgang des Anlagevermögens, dem nur geringfügige Investitionen gegenüberstehen. Die Anlagenquote ist von 12,0 % im Vorjahr auf 10,4 % im Berichtsjahr gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 33,7 % (im Vorjahr 36,5 %).

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cash-Management-System der Muttergesellschaft und eigene Kontokorrentkreditlinien jederzeit gewährleistet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die vorausschauende Risikobetrachtung erfolgt in einem zentralen Risikomanagementsystem, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der Risiken erfolgt. Darüber hinaus bedient sich die IPTro der internen Revision der TroiKomm.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeiten der IPTro besteht in der Erbringung konzerninterner Dienstleistungen sowie im Bereich Umweltschutz, welche auch weiterhin in der bisherigen Umsatzhöhe erbracht werden sollen. Bei den externen Dienstleistungen der Sparten Telekommunikation und Energiemessungen (Troinform-Web) ist aufgrund des technologischen Wandels und Änderung der Kundenbedürfnisse mit einem Umsatzrückgang zu rechnen. Daher wird perspektivisch diese Dienstleistung in den nächsten Jahren eingestellt.

Chancen sieht die IPTro darin, gezielt den Bau und Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen nur von städtischen Liegenschaften z.B. als Contractinganlagen mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH als Dienstleister anzubieten (Inhouse-Geschäfte). Außerdem wird aufgrund von regulatorischen Vorgaben das Geschäftsfeld E-Mobilität von der Stadtwerke Troisdorf GmbH auf die IPTro übertragen.

Der Krieg in der Ukraine hatte bislang keinen Einfluss auf den Unternehmenserfolg der IPTro.

Risiken, die den Fortbestand und/oder die Entwicklung des Unternehmens gefährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, sind auch aufgrund des mit der TroiKomm GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrages nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde gemäß dem verabschiedeten Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung von T€ 129 geplant. Die im Vergleich zum

Industriepark Troisdorf GmbH

Berichtsjahr geplante Ergebnisverbesserung (T€ 374) begründet sich im Wesentlichen aus einer geringeren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen sowie dem Wegfall der höheren Aufwendungen für die Zuführung zu der Rückstellung im Wasserwerk Oberlar. Ob diese Verbesserungen tatsächlich eintreten werden, ist allerdings von der IPTro nicht beeinflussbar, da diese Entwicklungen sehr stark von allgemeinen volkswirtschaftlichen Parametern wie Inflationsrate und Zinsentwicklung abhängen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Baade, Dr.	André	Diplom-Chemiker

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
Gesellschaftervertreter	Roelofs	Michael	Dipl.-Ing.

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5604 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Industriepark Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Dr. André Baade, Siegburg,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Industriepark Troisdorf GmbH

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Zwischen der Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) und der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, ist ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ferner besteht zwischen diesen Gesellschaften ein Kreditrahmenvertrag mit dem Ziel der wechselseitigen Bereitstellungen eines zu marktüblichen Konditionen verzinsten Kreditrahmens.

Ferner hat die IPTro Rahmendienstleistungsverträge abgeschlossen. Die IPTro nimmt von der TroiKomm die Dienstleistung des Controllings und der internen Revision und von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Leistungen im Bereich diverser kaufmännischer Leistungen z. B. Personal, Einkauf, Recht, Organisation sowie auch Buchhaltung und IT in Anspruch.

Im Übrigen ist die IPTro Dienstleistungsgeber gegenüber der Stadtwerke Troisdorf GmbH hinsichtlich administrativer Leistungen im Bereich des Facility Managements sowie Buchhaltung und IT und gegenüber der TroPark GmbH administrative Leistungen im Bereich Facility Management und Abfallmanagement.

3.4.2.7 Walter hilft GmbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Die frühere Bioenergie GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 10. Oktober 2019 in die Walter hilft GmbH umbenannt, um mit dem neuen Geschäftskonzept „Digitalisierte verbrauchsbezogene Betriebskostenabrechnung“ beginnen zu können. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17. Oktober 2019.

Mit dem vorgenannten Geschäftsvertrag neu definierter Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die funkbasierte messtechnische Erfassung sowie Verarbeitung von Wasser- und Energieverbrauchskosten für die Wohnungswirtschaft und der dafür erforderliche Betrieb eines Internetportals für Stadtwerke und Einrichtungen mit kommunaler Beteiligung. Die Walter hilft GmbH stellt die dafür eingesetzte Software nur ihren Gesellschaftern zur Verfügung. Die Betätigung beschränkt sich im Rahmen der Wasserverbrauchsdatenerfassung und –verarbeitung auf das jeweilige Versorgungsgebiet der Gesellschafter.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die für das Abrechnungsprodukt eingesetzte Software ist Mittel zum Zweck für die Erstellung der Betriebskostenabrechnungen im Zusammenhang mit der Lieferung der Stadtwerke von Gas, Strom, Fernwärme und Wasser. Durch die gemeinsame Kooperation und die Fortentwicklung und Vermarktung des Produktes in einer Gesellschaft können Synergien genutzt werden und der Verwaltungsaufwand und die damit verbundenen Kosten fallen nur einmal an. Somit kann eine positive Wirtschaftlichkeit der gemeinsamen Gesellschaft bereits im dritten Jahr erreicht werden.

Mit dem Produkt „Walter“ soll eine langfristige Kundenbindung mit der damit verbundenen Dienstleistung erreicht werden, so dass sich Stadtwerke als Experte zum Thema Submetering am Markt positionieren können. Submetering umfasst die verbrauchs-abhängige Erfassung und Abrechnung von Heiz- und Wasserkosten in Gebäuden sowie die Überlassung der dafür benötigten messtechnischen Ausstattung wie Heizkostenverteiler oder Wärme- und Wasserzähler. Ziel der Dienstleistung ist die Kunden der Wohnungswirtschaft bei der Energiebelieferung durch den Messstellenbetrieb langfristig zu sichern und zusätzliche Erträge für die Stadtwerke Troisdorf GmbH zu generieren.

Das zusätzliche Angebot ist für Strom, Gas und Wärme als energienahe Dienstleistung nach § 107a GO NRW zu den entsprechenden Versorgungsleistungen zu werten. Zusätzlich zu der Verarbeitung von Verbrauchsdaten für Strom, Gas und Wärme ist es

Walter hilft GmbH

erforderlich, auch die Verbrauchsdaten für Wasser in der Software zu verarbeiten, da sonst keine vollständige Grundlage für eine Betriebskostenabrechnung angeboten werden kann (§ 107 GO NRW).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stammkapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		60.000	30
Stadtwerke Ettlingen GmbH		20.000	10
Stadtwerke Bretten GmbH		20.000	10
Stadtwerke Neumarkt i.d.Obf. GmbH		20.000	10
Techn. Werke Schussenthal GmbH & Co.KG		20.000	10
Stadtwerke Fellbach GmbH		20.000	10
Energie Waldeck-Frankenberg GmbH		20.000	10
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG		20.000	10
Summe	180.000	200.000	100

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	107.333,33	163.333,33	219.333,33	-56.000,00	-34,29
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	107.333,33	163.333,33	219.333,33	-56.000,00	-34,29
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	33.930,00	0,00	0,00	33.930,00	100,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.582,62	34.813,46	24.650,94	-27.230,84	-78,22
III. Guthaben bei Kreditinstituten	475.836,25	508.168,36	577.864,46	-32.332,11	-6,36
Summe Umlaufvermögen	517.348,87	542.981,82	602.515,40	-59.562,95	-10,97
Summe Aktiva	624.682,20	706.315,15	821.848,73	-115.562,95	-16,36

Walter hilft GmbH

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00	200.000,00	200.000,00	-20.000,00	-10,00
II. Kapitalrücklage	800.000,00	815.000,00	805.000,00	-15.000,00	-1,84
III. Verlustvortrag	-380.139,13	-328.260,52	-90.066,73	-51.878,61	15,80
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-38.662,87	-51.878,61	-238.193,79	13.215,74	-25,47
Summe Eigenkapital	561.198,00	634.860,87	676.739,48	-73.662,87	-11,60
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	17.620,00	17.560,00	75.116,00	60,00	0,34
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.864,20	49.661,03	69.245,05	-8.796,83	-17,71
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	748,20	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.000,00	4.233,25	0,00	766,75	18,11
Summe Verbindlichkeiten	45.864,20	53.894,28	69.993,25	-8.030,08	-14,90
Summe Passiva	624.682,20	706.315,15	821.848,73	-81.632,95	-11,56

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	288.003,92	268.800,08	201.369,51	19.203,84	7,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.760,00	17.125,00	7.104,00	-15.365,00	-89,72
3. Materialaufwand	181.908,27	167.142,86	186.373,01	14.765,41	8,83
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	56.000,00	56.000,00	56.000,00	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.568,69	114.660,83	204.294,29	-24.092,14	-21,01
6. Zinsen und ähnliche Erträge	-50,17	0,00	0,00	-50,17	100,00
7. Ergebnis nach Steuern	-38.662,87	-51.878,61	-238.193,79	13.215,74	-25,47
8. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss/ fehlbetrag	-38.662,87	-51.878,61	-238.193,79	13.215,74	-25,47

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021
				in %
Eigenkapitalquote	98,6%	98,6%	98,6%	0,0%
Fremdkapitalquote	1,4%	1,4%	1,4%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-6,9%	-8,2%	-35,2%	1,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-6,2%	-7,3%	-29,0%	1,2%

Walter hilft GmbH

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine	0	0,0

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 war zum einen geprägt durch die Umsetzung diverser rechtlicher Forderungen (z.B. die unterjährige Verbrauchinformation gemäß HeizkostenV) und zum anderen durch die Kundenakquise.

Im Jahr 2022 konnten sechs neue Stadtwerke gewonnen werden. In Kombination mit dem starken Kundenzuwachs in 2021 wurde die Akquise weiterer Stadtwerke ab Mai 2022 eingestellt, um die Qualität des Supportes und des Onboardings der neuen Stadtwerke gewähren zu können.

Die Elektrizitätswerke Mittelbaden AG & Co. KG haben im Jahr 2022 die Gesellschaft als Gesellschafter und Kunde verlassen. Die Walter hilft GmbH hat die Anteile der Elektrizitätswerke Mittelbaden AG & Co. KG erworben und nutzt diese Zukünftig für die Aufnahme neuer Gesellschafter.

Ab Mitte 2022 wurde ein Umstieg auf eine neue Back-End Lösung eingeleitet. Die finale Migration ist ab Q1 2023 geplant.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Walter hilft GmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -39 (VJ: T€ -52, WP: T€ -61). Die Ergebnisverbesserung in Höhe von T€ 13 ergibt sich vor allem aus zusätzlichen Umsatzerlösen aus der Portalnutzung (T€ +51). Dem stehen allerdings geringere Erlöse aus der Portaleinrichtung (T€ -15) sowie geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ -15) gegenüber. Rückläufige Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Datensammlern (T€ -17) führen zu geringeren Aufwendungen für Direktmaterial in Höhe von T€ 16.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf T€ 288 (T€ 269). Sie setzen sich im Wesentlichen aus Erlösen für die Einrichtung und Nutzung des Portals sowie den variablen Heizkostenabrechnungen und sonstigen Erlösen zusammen.

Walter hilft GmbH

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 182 (T€ 167) setzt sich aus den Aufwendungen für die genutzte Software sowie sonstigen Dienstleistungen zusammen.

Die Abschreibungen beziehen sich hauptsächlich auf Lizenzen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 91 (T€ 115) setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Geschäftsbesorgung (Beratungsleistungen, sonstige Dienstleistungen Buchhaltung, etc.) zusammen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Aktiva der Bilanz beinhalten im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 107 (T€ 163), liquide Mittel von T€ 476 (T€ 508), Vorräte T€ 34 (T€ 0) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von T€ 8 (T€ 35). Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen erworbene Rechte an der Software Walter hilft. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt hauptsächlich durch die Eigenkapitalausstattung. Der Rückgang der Eigenkapitalausstattung beruht auf dem Jahresfehlbetrag von T€ 39 Die Eigenkapitalquote liegt bei 89,8 % (89,9 %). Die Finanzlage stellt sich geordnet dar.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 eigene Anteile in Nennwert von T€ 20 erworben. Der über den Nennwert hinausgehende Betrag des Kaufpreises von insgesamt T€ 40 in Höhe von T€ 20 hat die Kapitalrücklage gemindert. Gegenläufig wirkte sich die Einzahlung von T€ 5 in die Kapitalrücklage durch die Stadtwerke Norderney GmbH aus.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Zukünftige Chancen und Risiken der Walter hilft GmbH hängen stark von den Rahmenbedingungen der einzelnen Energieversorger (Konsorten) und deren vertrieblischem Einsatz bei der Neukundengewinnung ab. Durch die gestiegene Anzahl an Kunden ist aber der potenzielle negative Einfluss einzelner Versorger reduziert. In 2022 hat der Ukraine Krieg und dessen Auswirkungen auf den Energiemarkt dazu geführt, dass die Energieversorger weniger Zeit für den Ausbau der Walter Aktivitäten hatten als wünschenswert gewesen wäre. Daher ist der Zubau an neuen Nutzeinheiten hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Für 2023 ist eine deutliche Belebung der Akquise Tätigkeiten zu erwarten.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Walter hilft GmbH

Prognosebericht

Bedingt durch die Anlaufphase wird in den ersten Jahren von Jahresfehlbeträgen ausgegangen. Es wird eine positive Ergebnisentwicklung prognostiziert. Die Kundenanzahl der Gesellschaft stieg zuletzt an und es ist zu erwarten, dass auch 2023 weitere Stadtwerke akquiriert werden können. Die Anzahl an Nutzeinheiten aller Kunden steigt seit Gründung bereits stetig an. Die Kombination einer steigenden Anzahl an Kunden und die steigende Anzahl an Nutzeinheiten, die jeder Kunde unter Vertrag hat, verstärkt sich und ist sehr positiv für die Gesellschaft. Infolge der fortschreitenden Digitalisierung ist das mögliche Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind Umsatzerlöse in Höhe von T€ 303 sowie ein Ergebnis in von T€ -52 geplant. Aufgrund der unterstellten Kundenentwicklung wird ab dem Jahr 2024 eine stetige Ergebnisverbesserung erwartet, die ab dem Jahr 2025 zu einem positiven Ergebnis führt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführer	Grede	Johannes	Dipl.-Ing.

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat
Herr Michael Roelofs (Troikomm GmbH)
Herr Stephan Rost (Stadtwerke Fellbach GmbH)
Herr Dr. Stefan Herz (Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG)
Herr Dominique Kinzkofer (Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Energie GmbH)
Herr Michael Mathuni (Elektrizitätswerke Mittelbaden AG & Co. KG)
Herr Thomas Steuer (Stadtwerke Ettlingen GmbH)
Herr Stefan Kleck (Stadtwerke Bretten GmbH)
Herr Jan Förster (Energie Waldeck-Frankenberg GmbH)
Herr Dr. Ralf Büring (Stadtwerke Lingen GmbH)
Herr Marc Pfütz (Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH)
Herr Sebastian Kuhl (Stadtwerke Brühl GmbH)

Walter hilft GmbH

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 10.10.2019 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 10320 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Walter hilft GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Johannes Grede, Köln,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

3.4.2.8 meine-Energie eG & Co. KG

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und die Erbringung und der Einkauf von Dienstleistungen für die an diesem Vertriebssystem teilnehmenden Gesellschaften. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die den Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte zum Gegenstand hat. Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf engagiert sich im Rahmen der Stadtwerke Troisdorf GmbH und weiteren Gesellschaften in der Gestaltung und Vermarktung von Energien. Die Genossenschaft nimmt Einfluss auf den regionalen Energiemarkt durch Aufbau und Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und bewegt sich somit in einem energiepolitischen Umfeld, in das die Stadt Troisdorf eigenes Kapital investiert hat. Zur Sicherung und Wahrung der politischen und wirtschaftlichen Interessen wird die Beteiligung an der meine-Energie eG & Co. KG gehalten. Den öffentlichen Zweck realisiert die Genossenschaft durch die Beratung ihrer Kunden und Mitglieder im Hinblick auf die Nutzung regenerativer Energiequellen sowie den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser. Damit soll auch ein Beitrag zum Klimaschutz und zur gerechten Verteilung von Ressourcen erreicht werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	bedungene Einlagen in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		500.000	24,94
Stadtwerke Troisdorf GmbH		1.500.000	74,81
Volksbank Emstal eG		5.000	0,25
Summe	2.005.000	2.005.000	100
davon ausstehend:	410.000		

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	25.000,00	25.000,00	50.000,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	25.000,00	25.000,00	50.000,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.526,51	29.186,67	24.467,09	-4.660,16	-15,97
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.331,04	2.136,17	0,00	-805,13	-37,69
Summe Forderungen	25.857,55	31.322,84	24.467,09	-5.465,29	-17,45
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	36.631,45	27.379,85	28.731,55	9.251,60	33,79
Summe Umlaufvermögen	62.489,00	58.702,69	53.198,64	3.786,31	6,45
Summe Aktiva	87.489,00	83.702,69	103.198,64	3.786,31	4,52

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Festkapital					
1. bedungene Einlagen	2.000.000,00	2.005.000,00	2.005.000,00	-5.000,00	-0,25
2. ausstehende Einlagen	-410.000,00	-410.000,00	-410.000,00	0,00	0,00
Festkapital	1.590.000,00	1.595.000,00	1.595.000,00	-5.000,00	-0,31
II. Verlustvortrag	-1.540.100,59	-1.544.524,51	-1.548.235,14	4.423,92	-0,29
III. Jahresüberschuss	4.830,11	4.423,92	3.710,63	406,19	9,18
Summe Eigenkapital	54.729,52	54.899,41	50.475,49	-169,89	8,90
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	5.875,00	5.875,00	7.600,00	0,00	0,00
Summe Rückstellungen	5.875,00	5.875,00	7.600,00	0,00	0,00
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	20.577,33	20.177,29	44.877,94	400,04	1,98
3. sonstige Verbindlichkeiten	6.307,15	2.750,99	245,21	3.556,16	129,27
Summe Verbindlichkeiten	26.884,48	22.928,28	45.123,15	3.956,20	17,25
Summe Passiva	87.489,00	83.702,69	103.198,64	3.786,31	4,52

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	188.868,57	189.684,55	191.950,58	-815,98	-0,43
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	189,10	0,09	-189,10	-100,00
3. Materialaufwand					
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	141.343,80	143.748,28	146.120,81	-2.404,48	-1,67
Summe Materialaufwand	141.343,80	143.748,28	146.120,81	-2.404,48	-1,67
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.694,66	41.701,45	42.119,23	993,21	2,38
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.830,11	4.423,92	3.710,63	406,19	9,18
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.830,11	4.423,92	3.710,63	406,19	9,18

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				in %	
Eigenkapitalquote	35,0%	35,0%	35,0%	0,0%	
Fremdkapitalquote	65,0%	65,0%	65,0%	0,0%	
Eigenkapitalrentabilität	8,8%	8,1%	7,4%	0,8%	
Gesamtkapitalrentabilität	5,5%	5,3%	3,6%	0,2%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine	0,00	0,00

Geschäftsentwicklung

Grundlagen der Gesellschaft und Geschäftsverlauf

Zweck der Gesellschaft ist die wirtschaftliche Förderung und die Betreuung ihrer Gesellschafter sowie der Aufbau und Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und die Erbringung und der Einkauf von Dienstleistungen für die an dem Vertriebssystem teilnehmenden Gesellschaften. Vor diesem Hintergrund wird die Gesellschaft die Entwicklung und den strategischen Aufbau eines Vertriebsnetzes u.a.

meine-Energie eG & Co. KG

durch die Gründung von Genossenschaften konzipieren. In diesem Zusammenhang vergibt die Gesellschaft Lizenzen für einen einheitlichen Markenauftritt.

Wesentliche Gesellschafter sind die Stadtwerke Troisdorf GmbH (75%) sowie die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft der Stadt Troisdorf (25%).

Nachdem im Jahr 2014 die meine Energie eG Westfalen und die meine Energie eG Mittelrhein auf die meine Energie eG vor Ort verschmolzen worden sind, wurde das Geschäftsmodell der meine Energie eG & Co. KG auf die meine-Energie eG vor Ort ausgerichtet. Da sich diese Genossenschaft gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 14.11.2022 ab dem 01.01.2023 in Liquidierung befindet, wurde im Wirtschaftsplan 2023 unterstellt, dass auch die meine-Energie eG & Co. KG zukünftig ihre Tätigkeit beenden wird. Die entsprechenden Beschlüsse sollen im Geschäftsjahr 2023 herbeigeführt werden.

Da aufgrund der Ausrichtung der Gesellschaft die Energiebranche eine wesentliche Bedeutung hat, wird im Folgenden die Entwicklung auf den Energiemärkten skizziert.

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2022 gut behauptet – trotz Energiekrise und Lieferkettenprobleme. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2021 war das BIP noch um 2,6 % gewachsen. Damit übertraf die Wirtschaftsleistung erstmals wieder das Vorkrisenniveau. Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft (AG) Energiebilanzen fällt der Energieverbrauch auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Gegenüber dem Vorjahr geht der Energieverbrauch um 4,7 % zurück. Der gegenüber dem Vorjahr deutliche Rückgang beim Energieverbrauch hat mehrere Ursachen: Trotz der sich im Jahresverlauf verstärkenden konjunkturellen Eintrübung ging von der Wirtschaft ein energieverbrauchssteigernder Effekt aus. Eine Erhöhung des Energieverbrauchs ergab sich auch aus dem Anstieg der Bevölkerungszahl. Allein bis August erhöhte sich die Zahl der in Deutschland lebenden Menschen um knapp eine Million. Andererseits kam es infolge der stark gestiegenen Energiepreise sowohl zu kurzfristigen verhaltensbedingten Einsparungen wie auch zu Energieeffizienzinvestitionen mit mittel- bis langfristiger Wirkung. Zu einer Minderung des Energieverbrauchs dürften auch preisbedingte Produktionskürzungen in einzelnen Wirtschaftsbranchen geführt haben, so die AG Energiebilanzen in ihrer vorläufigen Abschätzung der Entwicklung für das zu Ende gehende Jahr. Knapp ein Prozent des Gesamtrückgangs beim Energieverbrauch führt die AG Energiebilanzen auf die gegenüber 2022 wärmeren Witterung zurück. Bereinigt um den Temperatureinfluss wäre der Energieverbrauch 2022 in Deutschland nur um 3,9 Prozent gesunken.

Grundsätzlich bewegt sich die Gesellschaft nach wie vor in einem Marktumfeld mit hohem Wettbewerbsdruck. Die Kundenentwicklung ist weiterhin rückläufig. Allerdings

meine-Energie eG & Co. KG

fiel der Rückgang mit 2% gegenüber 2021 geringer aus als der Rückgang des Jahres 2021 zum Jahr 2020 (4%).

Mit T€ 5 entspricht das Ergebnis dem des Vorjahres und liegt um T€ 3 über dem Plan (T€ 2).

Gemäß § 108 der Gemeindeordnung NRW wurde auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung geachtet. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 2 des Gesellschaftsvertrags; dieser entspricht der in § 107a der Gemeindeordnung NRW kodifizierten Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entsprach im Berichtsjahr dem im Gesellschaftsvertrag definierten Zweck.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die meine-Energie eG & Co. KG einen Jahresüberschuss von T€ 5 und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Die Gesellschaft erzielte insgesamt Umsatzerlöse von T€ 189 (T€ 190). Die Umsätze im Berichtsjahr setzen sich aus den erbrachten Dienstleistungen für Vertrieb, Kundenabwicklung und Verwaltung in Höhe von T€ 141 (T€ 141) sowie aus Lizenzerlösen in Höhe von T€ 48 (T€ 49) zusammen.

Der Materialaufwand beläuft sich im Berichtsjahr auf T€ 141 (€ 144). Hierbei handelt es sich vor allem um die eingekauften Dienstleistungen, die die meine-Energie eG & Co. KG für die Erbringung der Geschäftsbesorgung für die meine-Energie eG vor Ort i.L. benötigt. Diese belaufen sich auf T€ 133 (T€ 136). Darüber hinaus sind wie im Vorjahr in den Materialaufwendungen Lizenzentgelte in Höhe von T€ 8 (T€ 8) enthalten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2022 Kosten in Höhe von T€ 43 (T€ 42) ausgewiesen. Davon entfallen T€ 28 (T€ 28) auf Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen. Des Weiteren enthält dieser Posten die von der meine-Energie eG in Rechnung gestellten Kosten für die Geschäftsführung sowie für die Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte das geplante Ergebnis (T€ 3) um T€ 2 übertroffen werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Aktiva der Bilanz beinhalten im Wesentlichen Genossenschaftsanteile an der

meine-Energie eG & Co. KG

meine-Energie eG vor Ort i.L. in Höhe von T€ 25 (T€ 25), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 25 (T€ 29) sowie Guthaben bei Kreditinstituten von T€ 37 (T€ 27).

Die Passivseite der Bilanz setzt sich vor allem aus dem Eigenkapital in Höhe von T€ 55 (T€ 55) sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 21 (T€ 20) zusammen.

Von der bedungenen Einlage in Höhe von T€ 2.000 (T€ 2.005) stehen T€ 410 noch aus. Die Festeinlage der Gesellschaft beläuft sich auf T€ 1.590 (1.595). Die Eigenkapitalquote liegt bei 62,6% (65,6 %).

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt hauptsächlich über Eigenkapital sowie nachgelagert über den konzerninternen Cash-Pool, wodurch die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt wird.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

In der Generalversammlung vom 14.11.2022 wurde die Liquidierung der meine-Energie eG vor Ort beschlossen. Das Liquidationsverfahren wurde am 01.01.2023 begonnen. Die Abwicklung der Gesellschaft soll voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen werden. Aufgrund dessen ist auch das Geschäftsmodell der meine Energie eG & Co. KG, welches ausschließlich auf die Betreuung der meine-Energie vor Ort ausgerichtet ist, nicht mehr tragfähig, so dass die Zukunftsfähigkeit der meine-Energie eG & Co. KG nicht mehr gegeben ist. Im Rahmen des Wirtschaftsplans wurde unterstellt, dass die Gesellschaft ihre Tätigkeit Ende des Jahres 2024 einstellen wird. Die entsprechenden Gremienbeschlüsse sollen im Laufe des Jahres 2023 getroffen werden.

Trotz der rückläufigen Kundenentwicklungen in der meine Energie eG vor Ort i.L. kann davon ausgegangen werden, dass die meine Energie eG & Co. KG auch weiterhin positive Ergebnisse erzielen wird, so dass sich das Eigenkapital nicht wesentlich verändern wird.

Prognosebericht

Der Angriff der Russischen Föderation auf das Nachbarland Ukraine im Februar 2022 hat weltweit zu einer völligen Neueinschätzung der Beziehungen auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene geführt. Die Folgen des Krieges in der Ukraine werden aufgrund des Geschäftsfeldes der Gesellschaft zu voraussichtlich keinen negativen finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2023 führen.

meine-Energie eG & Co. KG

Für das Jahr 2023 erwartet die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von T€ 6. Im Jahr 2024 wird ein Jahresüberschuss von 5 T€ unterstellt. Dabei wurde berücksichtigt, dass neben dem Rückgang der Marge aus der Erbringung der Dienstleistungen auch die eigenen Verwaltungskosten gesenkt werden können.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
1. Vorstand	Wienand	Markus	Diplom Betriebswirt
2. Vorstand	Eckner	Alexander	Diplom Ökonom

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Hülstede	Jens	Jurist
	Löbach	Ralf	VR-Bank Rhein Sieg eG
	Stefens	Theodor	Volksbank Emstal eG

Eintragung im Genossenschaftsregister

Die Genossenschaft ist unter der Nummer GnR 175 im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie führt den Namen

meine-Energie eG & Co. KG

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Genossenschaft sind zwei Vorstände,

Herr Markus Wienand, Eitorf, und

Herr Alexander Eckner, Burscheid,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erbringt Leistungen auf der Basis von Rahmendienstleistungsverträgen in den Bereichen Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen, Controlling sowie Lieferung von Strom und Gas.

Ferner hat die Gesellschaft mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Rahmenvertrag für Dienstleistungen im Bereich Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen sowie Lieferung von Strom und Gas abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat weiterhin einen Vertrag mit der TroiKomm GmbH zum Bezug von Controlling-Dienstleistungen abgeschlossen.

3.4.2.9 BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Zweck der Beteiligung/Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, die Unterstützung, Förderung und der Ausbau der energie- und wasserwirtschaftlichen Aktivitäten der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH, die Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg und die Akquisition von Konzessionsverträgen und Netzen bei gleichzeitiger Gewährung von Geschäftsanteilen an der Gesellschaft unter Berücksichtigung kommunaler Interessen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, sie erwerben oder pachten, neue Unternehmen gründen, Hilfs- und Nebenbetriebe errichten sowie wirtschaftliche Kooperationen eingehen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der BRS GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der überregionalen Ver- und Entsorgungswirtschaft zu sichern.

Der öffentliche Zweck der BRS bestand in 2022 darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um insbesondere über die Beteiligung an der EnW so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Beteiligungen	Stamm- kapital in €	Anteil in €	Anteil in %
TroiKomm GmbH		49.980	16,66
Rhein-Sieg-Kreis		200.040	66,68
Stadtwerke Bonn GmbH		49.980	16,66
Summe	300.000	300.000	100,00

Wirtschaftliche Daten 2020 bis 2022

Bilanz/Aktiva

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	113.992.691,59	113.992.691,59	113.992.691,59	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.686,65	121.980,79	153.831,32	-32.294,14	-26,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.468,77	3.511,75	3.072,91	3.957,02	112,68
Summe Forderungen	97.155,42	125.492,54	156.904,23	-28.337,12	-22,58
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.919.216,65	3.113.773,87	3.205.135,68	-194.557,22	-6,25
Summe Umlaufvermögen	3.016.372,07	3.239.266,41	3.362.039,91	-222.894,34	-6,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	117.009.063,66	117.231.958,00	117.354.731,50	-222.894,34	-0,19

Bilanz/Passiva

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00	0,00
II. Kapitalrücklage	9.000.000,00	9.000.000,00	9.000.000,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	37.651.118,45	33.942.499,97	28.763.809,61	3.708.618,48	10,93
IV. Jahresüberschuss	10.764.440,91	9.978.618,48	10.908.690,36	785.822,43	7,88
Summe Eigenkapital	57.715.559,36	53.221.118,45	48.972.499,97	4.494.440,91	8,44
B. Rückstellungen					
Steuerrückstellung	75.947,63	265.365,64	143.108,54	-189.418,01	-71,38
Sonstige Rückstellungen	17.883,75	13.200,00	6.400,00	4.683,75	35,48
Summe Aktiva	93.831,38	278.565,64	149.508,54	-184.734,26	-66,32
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.472,92	123.873,91	158.309,43	-85.400,99	-68,94
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57.811.200,00	62.258.400,00	66.705.600,00	-4.447.200,00	-7,14
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	18.813,56	0,00	0,00
D. Passive latente Steuern	1.350.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	59.199.672,92	63.732.273,91	68.232.722,99	-4.532.600,99	-7,11
Summe Passiva	117.009.063,66	117.231.958,00	117.354.731,50	-222.894,34	-0,19

BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
	in €	in €	in €	in €	in %
1. Umsatzerlöse	491.052,39	710.443,01	816.777,40	-219.390,62	-30,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	12,40	6,20	21,70	6,20	100,00
3. Materialaufwand					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	486.957,33	706.917,83	817.159,50	-219.960,50	-31,12
4. Personalaufwand	10.481,76	10.501,08	10.477,02	-19,32	-0,18
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.675,55	48.248,96	32.939,03	-6.573,41	-13,62
6. Erträge aus Beteiligungen	12.310.828,00	11.619.447,00	12.660.822,00	691.381,00	5,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.030,60	0,00	471,35	1.030,60	100,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.363.290,76	1.463.352,76	1.563.414,76	-100.062,00	-6,84
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.900.517,99	10.100.875,58	11.054.102,14	799.642,41	7,92
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	136.077,08	122.257,10	145.411,78	13.819,98	11,30
11. Jahresüberschuss	10.764.440,91	9.978.618,48	10.908.690,36	785.822,43	7,88

Kennzahlen

Kennzahlen	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				in %	
Eigenkapitalquote	34,7%	34,7%	34,7%	0,0%	
Fremdkapitalquote	65,3%	65,3%	65,3%	0,0%	
Eigenkapitalrentabilität	18,7%	18,7%	22,3%	-0,1%	
Gesamtkapitalrentabilität	9,2%	8,5%	9,3%	0,7%	

Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2022	2021	2020	Abweichung 2022 - 2021	
				Anzahl	in %
Vollzeit	keine	keine	keine	0	0,0

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und Lage

Die Gesellschaft ist auf dem energie- und wasserwirtschaftlichen Sektor tätig, weshalb die sich verändernden energiewirtschaftlichen Rahmen- und Marktbedingungen mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft haben. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich auf das Halten und Verwalten von unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen sowie in geringem Umfang auf einen eigenen Strom- und Fernwärmevertrieb. Im Rahmen des Haltens und Verwaltens von Beteiligungen hat sich die Gesellschaft gemäß ihrem Geschäftszweck zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften und (Ressourcen-) Partner bereits an Bieterverfahren betreffend Strom-, Gas – und Wasserkonzessionen beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2022 weist die BRS einen Jahresüberschuss von T€ 10.764 (T€ 9.979) aus, welcher über dem Ergebnis des Vorjahres liegt.

Ergebnisbestimmend für das Geschäftsjahr 2022 war wiederum die von der Beteiligungsgesellschaft „Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH“ (SWBB) vereinnahmte Dividende in Höhe von T€ 12.311, welche aufgrund der im Gesellschaftsvertrag der SWBB vereinbarten Regelungen über die Gewinnverteilung im Wesentlichen an das wirtschaftliche Ergebnis der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) anknüpft. Dem Beteiligungsergebnis in Höhe von T€ 12.311 stehen Finanzierungskosten des Beteiligungserwerbs in Höhe von T€ 1.363 gegenüber.

Darüber hinaus hat die BRS wie im Vorjahr Strom- sowie Fernwärmelieferungen getätigt. Mit den Strom- und Fernwärmelieferungen wurden Umsatzerlöse, abzüglich Stromsteuer, in Höhe von T€ 491 erzielt, denen Aufwand für den Strom- und Fernwärmeeinkauf in Höhe von insgesamt T€ 487 gegenüberstehen. Der Rückgang des Stromverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr liegt darin begründet, dass zum einen nach der Hochwasserkatastrophe eine Kompensationsanlage nicht wieder in Betrieb genommen wurde und zum anderen an einem anderen Standort eine längere Zeit ein energieintensives Aggregat ausgefallen ist.

Dies begründet auch die Abweichung der Umsatzerlöse und des Stromeinkaufs zum Wirtschaftsplan 2022. Der Rückgang im Jahresergebnis mit T€ 10.764 um T€ 188 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 mit T€ 10.952 ist auf eine um T€ 189 verminderte Ausschüttung der SWBB zurückzuführen.

Der öffentliche Zweck der BRS bestand in 2022 unverändert darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um – insbesondere über die Beteiligungen an der EnW – so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Ein Risikomanagement hinsichtlich der Beteiligung der BRS an der SWBB sowie der mittelbaren Beteiligung an der EnW wird dadurch gewährleistet, dass der BRS die Wirtschaftspläne der SWBB und EnW zur Verfügung gestellt und von ihr auch mit beschlossen werden. Darüber hinaus erhält die BRS über die SWBB unterjährige Quartalsberichte der EnW, in denen die laufende Entwicklung der SWBB/EnW dargestellt wird. Schließlich hat die BRS aufgrund getroffener konsortialer Vereinbarungen Einflussrechte auf die EnW und ist nicht zuletzt durch ihre Gesellschafter im Aufsichtsrat der EnW vertreten, wo der Risikobericht der EnW regelmäßig in der aktuellen Fassung vorgestellt wird. Somit hat die BRS über ihre Gesellschafter Gelegenheit die Geschäftsführung der EnW zu den aktuellen Geschäftsentwicklungen zu befragen und Maßnahmen vorzuschlagen und/oder die Geschäftsführung der EnW zu entsprechenden Maßnahmen aufzufordern.

Gleichwohl kann das Risikomanagement Risiken nicht gänzlich ausschließen. Die zentralen Risiken der Gesellschaft liegen in der Wertminderung ihrer Beteiligung und in reduzierten oder gänzlich ausbleibenden Ausschüttungen. Nicht auskömmliche Ausschüttungen können auch die Fähigkeit der Gesellschaft zur Leistung des Kapitaldienstes (Zins und Tilgung) beeinträchtigen. Zinsänderungsrisiken unterliegt die Gesellschaft aufgrund langfristig festverzinslich abgeschlossener Kredite nicht.

Die Bundesregierung hat, aufgrund der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Energiekrise, mehrere Entlastungspakete für die Letztverbraucher beschlossen. Im Jahr 2023 treten Gesetze über Preisbremsen für Strom-, Gas- und Wärmepreise in Kraft. Eine Erstattung der Differenz zwischen den vertraglich vereinbarten Preisen und der Preisbremse erfolgt durch die Beantragung von Bundesmitteln. Die Entwicklung der Einkaufspreise und Netzentgelte macht auf Seiten der EnW in 2023 eine Erhöhung der Verbraucherpreise der Grundversorgung sowie der Grundpreise in der Strom- und Gasversorgung erforderlich. Grundsätzlich ist die Energieversorgung weiterhin gesichert. Die EnW hat sich auf das Szenario einer Gasmangellage vorbereitet und ist auch in der aktuellen Ausnahmesituation handlungsfähig.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 wird, ebenso wie die Folgejahre, wesentlich durch den Geschäftsverlauf der SWBB bzw. der EnW bestimmt werden, welcher wiederum maßgeblich durch die gesetzlichen Rahmen- sowie die Preis- und Absatzbedingungen des Energie- und Wassermarktes bestimmt wird. Insbesondere wird die vertriebliche Positionierung der EnW im stärker werdenden Wettbewerb einen Einfluss auf die Ergebnisse der BRS haben. Die im Geschäftsjahr 2023 zu vereinnahmende Ausschüttung wird gemäß Wirtschaftsplan mit T€ 11.636 unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 (Z€ 12-311) erwartet. Trotz verringerter Zinsaufwendungen wird mit einem geringeren Jahresüberschuss der BRS von T€ 10.197 gemäß Wirtschaftsplan 2023 geplant.

BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Geschäftsführerin	Gollmer	Daniela	Dipl. Kauffrau
Geschäftsführer	Hahlen	Tim	Wirtschaftsjurist
Geschäftsführer	Hülstede	Jens	Jurist

Verwaltungsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Schuster	Sebastian	Landrat Rhein-Sieg-Kreis
1. stellv. Vorsitzender	Söllheim	Michael	KTA
2. stellv. Vorsitzender	Steiner	Ingo	KTA
Mitglied	Männing-Güney	Nicole	KTA
Mitglied	Biber	Alexander	Bürgermeister Troisdorf
Mitglied	Westphal	Marco	Geschäftsführer/Diplom

Stellvertreter			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzende	Udelhoven	Svenja	Kämmerin RSK
1. stellv. Vorsitzende	Thielen	Jessica	KTA
2. stellv. Vorsitzender	Gunkel	Christian	KTA
Mitglied	Waldästl	Denis	KTA
Mitglied	Wende	Horst	Kämmerer Troisdorf
Mitglied	Nottbeck	Bernd	Geschäftsführer SWBB GmbH

Gesellschafterversammlung				
	Funktion	Name	Vorname	zusätzliche Information
1.	Vorsitzender	Schuster	Sebastian	Landrat RSK
2.	Mitglied	Ratajczak	Daniela	KTA
3.	Mitglied	Himmelrath	Dano	KTA
4.	Mitglied	Steiner	Ingo	KTA
5.	Mitglied	Lägel	Paul	KTA
6.	stv. Vorsitzende	Vogt	Andrea	GF TroiKomm GmbH
7.	Mitglied	Schliekert	Harald	KTA
8.	Mitglied	Hurnik	Ivo	KTA
9.	Mitglied	Weckenbrock	Peter	GF SWB GmbH
	Stellvertreter			
1.		Udelhoven	Svenja	Kämmerin RSK
2.		Roth	Oliver	KTA
3.		Gutsche	Sabrina	KTA
4.		Gunkel	Christian	KTA
5.		Tüttenberg	Achim	KTA
6.		Roelofs	Michael	GF TroiKomm GmbH
7.		Bozkurt	Metin	KTA
8.		Herrmann	Friedhelm	KTA
9.		Nottbeck	Bernd	Geschäftsführer SWBB GmbH

BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8455 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Firma sind drei Geschäftsführer,

Herr Tim Georg Heinrich Hahlen, Bonn,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen,

Frau Daniela Rupp, Sankt Augustin,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen und

Herr Jens Hülstede, Rheinbreitbach,

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Aus dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 10.764.440,91 € wurde

- ein Betrag von 5.700.000,00 € zum 15.07.2023 entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag an die Gesellschafter ausgeschüttet,
- ein Betrag von 5.064.440,91 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Stadt Troisdorf, Beteiligungsbericht 2022

Weitere Beteiligungen

<u>Unternehmen</u>	<u>Sitz</u>	<u>Anteile</u>	<u>Unternehmensgegenstand</u>
Deichverband „Untere Sieg“	Troisdorf	100%	Planung, Bau und Unterhaltung des Sieg-Hochwasserschutzdeichs
Volkshochschule Troisdorf / Niederkassel (Zweckverband)	Troisdorf	variabel nach Einwohnern	gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung
Industriemeisterschule, getragen von der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg und der Stadt Troisdorf (Zweckverband)	Troisdorf	50%	Durchführung von Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Industriemeisterprüfung
regio iT Gesellschaft für informationstechnologie mbh	Aachen	2,19%	Datenverarbeitung, Softwaregestaltung und -entwicklung
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG	Troisdorf	2 Anteile (aus abgetretenem Recht)	sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für ihre Mitglieder
Aggervverband	Gummersbach	1,49%	Gewässerunterhaltung
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	Siegburg	variabel nach Anteilen	Realisierung von Projekten im Sektor der regenerativen Energien, Wasserkraft, Windenergie und Solarenergie, KWK-Anlagen
VR Bank Rhein-Sieg eG	Siegburg	0,002%	Bankwesen
d-NRW AÖR	Dortmund	0,81%	IT-Beratung; E-Government-Entwicklung
Partnerschaft Deutschland GmbH	Berlin	10 Anteile	Investitions- und Modernisierungsberatung
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	Essen	3,25%	regenerative Energien; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH beteiligt (diese ist zu 5,42 % beteiligt)
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	Essen	3,25%	Verwaltung der Green Gecco KG; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH beteiligt (diese ist zu 5,42 % beteiligt)
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	Köln	3%	Windpark; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH beteiligt (diese ist zu 5,00 % beteiligt)
rku.it GmbH	Herne	0,60%	IT-Service; mittelbar über die Stadtwerke Troisdorf GmbH (diese ist zu 1,00 % beteiligt)
Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH (SWBB)	Bonn	6,92%	Energie- & Wasserversorgung; mittelbar über die BRS beteiligt (diese ist zu 41,53 % beteiligt)
Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin (WVG)	Sankt Augustin	0,56%	Wasserversorgung; mittelbar über die SWBB beteiligt (diese ist zu 8,135 % beteiligt)
Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (EVG) bzw. neu Stadtwerke Sankt Augustin GmbH	Sankt Augustin	0,31%	Energieversorgung; mittelbar über die WVG beteiligt (diese ist zu 55,00 % beteiligt)
Klärschlammkooperation Pool GmbH (KKP-GmbH)	Siegburg	7,70%	Pool-Beteiligung an KKR; mittelbar über den ABT beteiligt (dieser ist zu 7,70 % beteiligt)
Versorger-Allianz 450 GmbH & Co.KG (VA 450 KG)	Bonn	0,50%	Aufbau Mobilfunknetz 450 MHz Frequenz; mittelbar über die TroiKomm beteiligt (diese ist zu 0,50 % bzw. mit 200.000 € beteiligt)
EnBW Omega 113. Verwaltungsgesellschaft mbH, hier: VA 450 Verwaltungs-GmbH	Bonn	0,50%	Komplementärin der VA 450 KG; mittelbar über die TroiKomm beteiligt (diese ist zu 0,50 % beteiligt)
450 connect GmbH	Köln	0,125%	Aufbau Mobilfunknetz 450 MHz Frequenz; mittelbar über die VA 450 KG beteiligt (diese ist zu 25,00 % beteiligt)

Organisation der Beteiligungsverwaltung und Mandatsbetreuung

4 Organisation der Beteiligungsverwaltung und Mandatsbetreuung

Die Beteiligungsverwaltung ist organisatorisch dem Amt für Finanzmanagement im Dezernat V zugeordnet.

Sie koordiniert den Informationsaustausch zwischen den Beteiligungen und der Stadt, erstellt alle Gremienvorlagen im Zusammenhang mit den Beteiligungen und stellt den Beteiligungsbericht und den Gesamtabchluss auf.

Die seitens der Stadt in die Gremien der Beteiligung entsandten Vertreter*innen können sich durch die Beteiligungsverwaltung fachlich beraten und unterstützen lassen.

Den kommunalen Mandatsträger*innen kommt die Aufgabe zu, den aus der Gesellschafterstellung der Stadt heraus resultierenden Einfluss in den Beteiligungen angemessen wahrzunehmen.

Die rechtlichen Rahmenvorgaben für die Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen ergeben sich aus § 113 GO NRW:

Die Vertreter*innen der Stadt in den Gremien der Beteiligungen haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen.

Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden und haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

Bei unterschiedlicher Zielausrichtung der städtischen und der Beteiligungsgremien können Interessenskonflikte auftreten, die zu lösen sind.

Die Mandatsträger*innen in Beteiligungsgremien und -organen rekrutieren sich sowohl aus Ratsmitgliedern als auch aus Beschäftigten, insbesondere Führungskräften der Verwaltung.

Daraus folgen große Unterschiede im Zugang zu verwaltungsinternen Informationen und in der fachlichen Qualifikation.

Zur Verbesserung des Abstimmungsprozesses auf der Entscheidungsebene kann die Beteiligungsverwaltung hier fachliche Unterstützung leisten. Ebenso können die Mandatsträger*innen sich jederzeit über die ihnen in ihrer Funktion zustehenden Rechte und auferlegten Pflichten informieren.

Ansprechpartnerin in der Beteiligungsverwaltung ist Frau Julia Zündorf ZuendorfJ@troisdorf.de, Telefon 02241/ 900-483 und in Vertretung Herr Sascha Feistner, FeistnerS@troisdorf.de, Telefon 02241/ 900-209.